

**Pflichtveröffentlichung gemäß
§§ 34, 14 Abs. 2 und 3 Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG)**

Aktionäre der METRO AG, insbesondere mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten von Amerika oder anderweitig außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums sollten die Hinweise in Ziffer 1 (*Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Übernahmeangebots*), Ziffer 6.7 (*Künftige Erwerbe von METRO-Aktien*) und Ziffer 13.9 (*Inhaber von American Depositary Receipts*) der Angebotsunterlage besonders beachten.

EP Global Commerce

ANGEBOTSUNTERLAGE

FREIWILLIGES ÖFFENTLICHES ÜBERNAHMEANGEBOT (BARANGEBOT)

von

EP Global Commerce VI GmbH

c/o LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz GbR

Forstweg 8

82031 Grünwald

Deutschland

an die Aktionäre der

METRO AG

Metro-Straße 1

40235 Düsseldorf

Deutschland

zum Erwerb sämtlicher von ihnen gehaltenen nennwertlosen Inhaberstammaktien und sämtlicher von ihnen gehaltenen nennwert- und stimmrechtslosen Inhabervorzugsaktien der

METRO AG

gegen eine Geldleistung in Höhe von

EUR 16,00 je Stammaktie der METRO AG

EUR 13,80 je Vorzugsaktie der METRO AG

Annahmefrist:

10. Juli 2019 bis 7. August 2019

24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York)

METRO AG Stammaktien: ISIN DE000BFB0019

METRO AG Vorzugsaktien: ISIN DE000BFB0027

METRO AG Zum Verkauf Eingereichte Stammaktien: ISIN DE000A2YPGH4

METRO AG Zum Verkauf Eingereichte Vorzugsaktien: ISIN DE000A2YPGJ0

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG DES ÜBERNAHMEANGEBOTS.....	7
1.1	Rechtsgrundlagen.....	7
1.2	Besondere Hinweise für METRO-Aktionäre mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten oder anderweitig außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums	7
1.3	Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots.....	9
1.4	Prüfung der Angebotsunterlage durch die BaFin.....	9
1.5	Veröffentlichung und Verbreitung der Angebotsunterlage	9
1.6	Annahme des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	10
2	HINWEISE ZU DEN IN DER ANGEBOTUNTERLAGE ENTHALTENEN ANGABEN.....	11
2.1	Allgemeines	11
2.2	Stand und Quellen der in der Angebotsunterlage enthaltenen Informationen.....	11
2.3	Zukunftsgerichtete Aussagen und Absichten.....	12
2.4	Keine Aktualisierung	13
3	ZUSAMMENFASSUNG DES ANGEBOTS	13
4	ANGEBOT.....	19
5	ANNAHMEFRIST.....	19
5.1	Dauer der Annahmefrist.....	19
5.2	Verlängerung der Annahmefrist	19
5.3	Weitere Annahmefrist.....	20
6	BESCHREIBUNG DER BIETERIN UND IHRER KAPITALSTRUKTUR.....	21
6.1	Rechtliche Grundlagen und Kapitalverhältnisse der Bieterin.....	21
6.2	Gesellschafterstruktur der Bieterin	22

6.3	Kontrolle über die Bieterin	22
6.4	Mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen	24
6.5	Gegenwärtig von der Bieterin oder von mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen gehaltene METRO-Aktien; Zurechnung von Stimmrechten	24
6.6	Angaben zu Wertpapiergeschäften	26
6.7	Künftige Erwerbe von METRO-Aktien	28
7	BESCHREIBUNG DER METRO.....	29
7.1	Rechtliche Grundlagen, Kapitalverhältnisse und Gesellschafterstruktur	29
7.2	Überblick über die Geschäftstätigkeit der METRO-Gruppe	30
7.3	Organe.....	32
7.4	Mit der METRO gemeinsam handelnde Personen	32
7.5	Angaben zu den Stellungnahmen des Vorstands und Aufsichtsrats der METRO.....	32
8	HINTERGRUND DES ANGEBOTS.....	33
9	ABSICHTEN DER BIETERIN, DER BIETER-MUTTER-GESELLSCHAFTER UND DER INVESTOREN.....	35
9.1	Künftige Geschäftstätigkeit, Vermögen und künftige Verpflichtungen der METRO	35
9.2	Sitz der METRO und Standort wesentlicher Unternehmensteile	36
9.3	Arbeitnehmer, Arbeitnehmervertretungen und Beschäftigungsbedingungen.....	36
9.4	Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der METRO.....	37
9.5	Beabsichtigte Strukturmaßnahmen	38
9.6	Absichten im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit der Bieterin, der Bieter-Mutter-Gesellschafter und der Investoren	40
10	ERLÄUTERUNG DER ANGEMESSENHEIT DES ANGEBOTSPREISES	40
10.1	Mindestangebotspreis	40
10.2	Wirtschaftliche Angemessenheit des Angebotspreises.....	41

10.3	Keine Entschädigung für den Verlust bestimmter Rechte.....	56
11	BEHÖRDLICHE GENEHMIGUNGEN UND VERFAHREN.....	56
11.1	Fusionskontrollrechtliche Genehmigungen	56
11.2	Inhaberkontrollverfahren	58
11.3	Stand der Verfahren	60
11.4	Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage	61
12	ANGEBOTSBEDINGUNGEN	61
12.1	Angebotsbedingungen.....	61
12.2	Nichteintritt der Angebotsbedingungen; Verzicht auf Angebotsbedingungen.....	63
12.3	Veröffentlichungen bezüglich der Angebotsbedingungen.....	63
13	ANNAHME UND ABWICKLUNG DES ANGEBOTS FÜR METRO-AKTIEN	64
13.1	Zentrale Abwicklungsstelle	64
13.2	Annahmeerklärung und Umbuchung.....	64
13.3	Weitere Erklärungen der METRO-Aktionäre bei Annahme des Angebots.....	65
13.4	Rechtsfolgen der Annahme.....	67
13.5	Annahme des Angebots während der Weiteren Annahmefrist.....	67
13.6	Abwicklung des Angebots und Zahlung des Angebotspreises	68
13.7	Kosten und Aufwendungen.....	68
13.8	Börsenhandel mit Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien	69
13.9	Inhaber von American Depositary Receipts	69
14	FINANZIERUNG DES ANGEBOTS	70
14.1	Maximale Gegenleistung	70
14.2	Finanzierungsmaßnahmen	71
14.3	Finanzierungsbestätigung	73

15	ERWARTETE AUSWIRKUNGEN EINES ERFOLGREICHEN ANGEBOTS AUF DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER BIETERIN, DER HOLDCO UND DER EPH.....	73
15.1	Ausgangslage und Annahmen.....	73
15.2	Auswirkungen auf den Einzelabschluss der Bieterin.....	76
15.3	Auswirkungen auf den Einzelabschluss der HoldCo.....	77
15.4	Energetický a průmyslový holding a.s.....	78
16	MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN FÜR METRO-AKTIONÄRE, DIE DAS ANGEBOT NICHT ANNEHMEN.....	78
17	RÜCKTRITTSRECHTE	81
17.1	Rücktrittsrecht bei Änderung des Angebots sowie bei Abgabe eines konkurrierenden Angebots.....	81
17.2	Ausübung des Rücktrittsrechts	81
18	GELDLLEISTUNGEN ODER ANDERE GELDWERTE VORTEILE, DIE VORSTANDSMITGLIEDERN ODER AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN DER METRO GEWÄHRT ODER IN AUSSICHT GESTELLT WURDEN.....	82
19	KEIN PFLICHTANGEBOT.....	82
20	STEUERN.....	82
21	VERÖFFENTLICHUNGEN UND MITTEILUNGEN	83
22	ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND	84
23	ERKLÄRUNG DER ÜBERNAHME DER VERANTWORTUNG.....	84

VERZEICHNIS DER ANLAGEN

Anlage 1	Gesellschafterstruktur der Bieterin	86
Anlage 2	Mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen.....	87
Anlage 3	Unmittelbare und mittelbare Tochterunternehmen der METRO.....	95
Anlage 4	Finanzierungsbestätigung der Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft.	106

1 ALLGEMEINE HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG DES ÜBERNAHME-ANGEBOTS

1.1 Rechtsgrundlagen

Das in dieser Angebotsunterlage (die "**Angebotsunterlage**") enthaltene Übernahmeangebot (das "**Angebot**") der EP Global Commerce VI GmbH, einer nach deutschem Recht gegründeten Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 249468, (die "**Bieterin**") ist ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der METRO AG (die "**METRO-Aktionäre**"), einer nach deutschem Recht gegründeten Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 79055 ("**METRO**"), zum Erwerb sämtlicher nennwertlosen Inhaberstammaktien (ISIN DE000BFB0019) (jeweils eine "**Stammaktie**" und zusammen die "**Stammaktien**") und zum Erwerb sämtlicher nennwert- und stimmrechtslosen Inhabervorzugsaktien (ISIN DE000BFB0027) (jeweils eine "**Vorzugsaktie**" und zusammen die "**Vorzugsaktien**"), die jeweils von der Bieterin nicht unmittelbar gehalten werden, jeweils einschließlich sämtlicher zum Zeitpunkt des Vollzugs des Angebots bestehenden Nebenrechte, insbesondere des Dividendenbezugsrechts, jede Aktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der METRO von EUR 1 (jeweils eine "**METRO-Aktie**" und zusammen die "**METRO-Aktien**") nach dem deutschen Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz ("**WpÜG**") und der Verordnung über den Inhalt der Angebotsunterlage, die Gegenleistung bei Übernahmeangeboten und Pflichtangeboten und die Befreiung von der Verpflichtung zur Veröffentlichung und zur Abgabe eines Angebots ("**WpÜG-Angebotsverordnung**" und zusammen mit dem WpÜG das "**Deutsche Übernahmerecht**"). Das Angebot erstreckt sich auf alle METRO-Aktien und wird ausschließlich nach Deutschem Übernahmerecht sowie bestimmten anzuwendenden wertpapierrechtlichen Bestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika (die "**Vereinigten Staaten**") durchgeführt.

1.2 Besondere Hinweise für METRO-Aktionäre mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten oder anderweitig außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums

Das Angebot bezieht sich auf Aktien einer deutschen Aktiengesellschaft und unterliegt den gesetzlichen Vorschriften der Bundesrepublik Deutschland über die Durchführung eines solchen Angebots. Das Angebot wird nicht Gegenstand eines Prüf- oder Registrierungsverfahrens einer Aufsichtsbehörde außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sein und wurde von keiner solchen Aufsichtsbehörde genehmigt oder empfohlen.

METRO-Aktionäre mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten werden darauf hingewiesen, dass das Angebot im Hinblick auf Wertpapiere einer Gesellschaft abgegeben wird, die ein ausländischer Privatmittler (*foreign private issuer*) im Sinn des Securities Exchange Act der Vereinigten Staaten von 1934 in seiner aktuellen Fassung (der "**Exchange Act**") ist und deren Aktien nicht gemäß Section 12 des Exchange Act registriert sind. Das Angebot erfolgt in den Vereinigten Staaten auf Grundlage der Tier-2-Ausnahme von bestimmten Anforderungen des Exchange Act und unterliegt grundsätzlich den Offenlegungs- und sonstigen Vorschriften und Verfahren der Bundesrepublik Deutschland, die sich von den Vorschriften und Verfahren in den Vereinigten Staaten unterscheiden. Soweit das Angebot den Wertpapiergesetzen der Vereinigten Staaten unterliegt, finden diese ausschließlich auf METRO-Aktionäre mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten Anwendung, sodass keiner anderen Person Ansprüche aus diesen Gesetzen zustehen.

Die Bieterin kann während der Laufzeit des Angebots METRO-Aktien in anderer Weise als im Rahmen des Angebots über die Börse oder außerbörslich erwerben oder entsprechende Erwerbsvereinbarungen schließen, sofern dies außerhalb der Vereinigten Staaten und in Übereinstimmung mit deutschen Rechtsvorschriften, insbesondere dem WpÜG, erfolgt. Sofern der Erwerbspreis, der außerhalb des Angebots für METRO-Aktien bezahlt wurde, höher ist als der Angebotspreis (wie in Ziffer 4 der Angebotsunterlage definiert), ist dieser an den höheren Erwerbspreis anzupassen. Informationen zu entsprechenden Erwerben oder Erwerbsvereinbarungen werden gemäß § 23 Abs. 2 WpÜG veröffentlicht. Diese Informationen werden als unverbindliche Übersetzung in die englische Sprache auch im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> veröffentlicht.

Für METRO-Aktionäre mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb der Bundesrepublik Deutschland können sich Schwierigkeiten ergeben bei der Durchsetzung von Rechten und Ansprüchen, die nach einem anderen Recht entstehen als dem Recht des Landes ihres Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts, insbesondere da es sich bei METRO um eine Gesellschaft nach deutschem Recht handelt, die bei einem Handelsregister in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen ist und einige oder alle ihrer Führungskräfte und Organmitglieder möglicherweise ihren Wohnsitz in einem anderen Land als dem Land des Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des betreffenden METRO-Aktionärs haben. Es ist für METRO-Aktionäre daher unter Umständen nicht möglich, in dem Land ihres Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts ein ausländisches Unternehmen oder dessen Führungskräfte und Organmitglieder vor einem Gericht wegen Verstößen gegen Gesetze des Lands ihres Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts zu verklagen. Des Weiteren könnten sich Schwierigkeiten ergeben, ein ausländisches Unternehmen oder dessen verbundene Unternehmen zu zwingen, sich einem im Land

des Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des betreffenden METRO-Aktionärs ergangenen Gerichtsurteil zu unterwerfen.

Der Erhalt des Angebotspreises (wie in Ziffer 4 der Angebotsunterlage definiert) kann nach den geltenden Steuergesetzen, einschließlich der Steuergesetze des Landes des Wohnsitzes, Sitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des betreffenden METRO-Aktionärs, einen steuerbaren und steuerpflichtigen Vorgang darstellen. METRO-Aktionären wird empfohlen, unverzüglich unabhängige fachkundige Berater in Bezug auf die steuerlichen Konsequenzen der Annahme des Angebots zu konsultieren. Weder die Bieterin noch die mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG noch deren jeweilige Organmitglieder, Führungskräfte oder Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für steuerliche Auswirkungen oder Verbindlichkeiten infolge der Annahme des Angebots. Die Angebotsunterlage enthält keine Angaben über eine Besteuerung im Ausland.

1.3 Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots

Die Bieterin hat ihre Entscheidung zur Abgabe des Angebots nach § 10 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 WpÜG am 21. Juni 2019 veröffentlicht. Die Veröffentlichung und eine unverbindliche englische Übersetzung sind im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> abrufbar.

1.4 Prüfung der Angebotsunterlage durch die BaFin

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") hat die Angebotsunterlage in deutscher Sprache nach dem Deutschen Übernahmerecht geprüft und deren Veröffentlichung am 10. Juli 2019 gestattet.

Registrierungen, Zulassungen oder Genehmigungen der Angebotsunterlage und/oder des Angebots nach einem anderen Recht als dem Recht der Bundesrepublik Deutschland sind weder erfolgt noch beabsichtigt.

1.5 Veröffentlichung und Verbreitung der Angebotsunterlage

Die Angebotsunterlage wird am 10. Juli 2019 veröffentlicht durch (i) Bekanntgabe im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> und (ii) Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenlosen Ausgabe bei BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland (Anfragen per Telefax an +49 69 1520 5277 oder E-Mail an frankfurt.gct.operations@bnpparibas.com). Die Bekanntmachung über die Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenfreien Ausgabe in der Bundesrepublik Deutschland und die Internetadresse, unter der die Veröffentlichung der Angebotsunterlage erfolgt, wird am 10. Juli 2019 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Unter

<https://www.epglobalcommerce.com> wird darüber hinaus eine unverbindliche englische Übersetzung der Angebotsunterlage, die von der BaFin nicht geprüft wurde, abrufbar sein.

Die Veröffentlichung, Versendung, Verteilung oder sonstige Verbreitung der Angebotsunterlage oder anderer mit dem Angebot im Zusammenhang stehender Unterlagen kann außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums und der Vereinigten Staaten rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Die Angebotsunterlage und andere mit dem Angebot im Zusammenhang stehende Unterlagen dürfen von Dritten nicht in Ländern veröffentlicht, versendet, verteilt oder sonst wie verbreitet werden, in denen dies rechtswidrig wäre. Die Bieterin hat die Veröffentlichung, Versendung, Verteilung oder Verbreitung der Angebotsunterlage oder anderer mit dem Angebot im Zusammenhang stehender Unterlagen durch Dritte außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums und der Vereinigten Staaten nicht gestattet. Daher dürfen die depotführenden Wertpapierdienstleistungsunternehmen die Angebotsunterlage oder andere mit dem Angebot im Zusammenhang stehende Unterlagen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums und der Vereinigten Staaten nicht veröffentlichen, versenden, verteilen oder sonst wie verbreiten, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit in- und ausländischen Rechtsvorschriften.

1.6 Annahme des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland

Das Angebot kann von allen METRO-Aktionären nach Maßgabe der in der Angebotsunterlage aufgeführten Bestimmungen und der jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften angenommen werden. Allerdings kann die Annahme des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Vereinigten Staaten rechtlichen Beschränkungen unterliegen. METRO-Aktionären, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Vereinigten Staaten in den Besitz der Angebotsunterlage gelangen, das Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Vereinigten Staaten annehmen wollen und/oder anderen Rechtsvorschriften als denjenigen der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Vereinigten Staaten unterliegen, wird empfohlen, sich über die jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zu informieren, diese einzuhalten und sich nötigenfalls dazu beraten zu lassen. Die Bieterin übernimmt keine Gewähr, dass die Annahme des Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums und der Vereinigten Staaten nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist.

2 HINWEISE ZU DEN IN DER ANGEBOTSUNTERLAGE ENTHALTENEN ANGABEN

2.1 Allgemeines

Zeitangaben in der Angebotsunterlage werden, soweit nicht anders angegeben, in Ortszeit Frankfurt am Main, Deutschland, gemacht. Sofern in der Angebotsunterlage Begriffe wie "zurzeit", "derzeit", "momentan", "jetzt", "gegenwärtig" oder "heute" verwendet werden, beziehen sie sich auf das Datum der Veröffentlichung der Angebotsunterlage und damit den 10. Juli 2019.

Verweise auf einen "**Bankarbeitstag**" beziehen sich auf einen Tag, an dem die Banken in Frankfurt am Main, Deutschland, London, Vereinigtes Königreich, und Prag, Tschechische Republik, für den allgemeinen Kundenverkehr geöffnet sind. Die Angabe "**EUR**" bezieht sich auf die Währung Euro; "**TEUR**" bedeutet eintausend Euro. Die Angabe "**CZK**" bezieht sich auf die Währung Tschechische Krone. Die Angabe "**USD**" bezieht sich auf die Währung United States Dollar.

Die Bieterin hat Dritte nicht ermächtigt, Aussagen zu dem Angebot oder der Angebotsunterlage zu machen. Falls Dritte dennoch entsprechende Aussagen machen, sind diese weder der Bieterin noch den mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG zurechenbar.

2.2 Stand und Quellen der in der Angebotsunterlage enthaltenen Informationen

Die in der Angebotsunterlage enthaltenen Informationen betreffend METRO und die mit ihr im Sinne von §§ 15 ff. des Aktiengesetzes ("**AktG**") verbundenen Unternehmen, ausschließlich der METRO-Aktionäre, (die "**METRO-Gruppe**") beruhen auf derzeit öffentlich zugänglichen Informationsquellen (wie z. B. veröffentlichten Jahresabschlüssen, Presseerklärungen und Analystenpräsentationen). Insbesondere wurde bei der Erstellung der Angebotsunterlage der Geschäftsbericht der METRO für das Geschäftsjahr 2017/18, der im Internet unter <https://www.metroag.de/> abrufbar ist, verwandt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen wurde von der Bieterin nicht geprüft.

Vor der Entscheidung zur Abgabe des Angebots hat die Bieterin eine eingeschränkte, nur auf bestimmten öffentlich zugänglichen Informationen basierende Unternehmensprüfung der METRO-Gruppe durchgeführt. Der Bieterin und ihren Beratern wurde kein Zugang zu anderen Informationen oder Unterlagen bezüglich der betrieblichen oder finanziellen Verhältnisse sowie der Rechts- und Vertragsverhältnisse der METRO-Gruppe gewährt.

2.3 Zukunftsgerichtete Aussagen und Absichten

Die Angebotsunterlage enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und sind durch Begriffe wie "erwarten", "glauben", "schätzen", "beabsichtigen", "anstreben", "davon ausgehen", "würden", "erwägen" oder ähnliche gekennzeichnet.

In die Zukunft gerichtete Aussagen befassen sich naturgemäß mit Sachverhalten, die in unterschiedlichem Maße mit Unsicherheiten behaftet sind und sowohl bekannte als auch unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten beinhalten, von denen viele außerhalb der Kontrolle der Bieterin und der mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG liegen und die allesamt auf den gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen der Bieterin und der mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG in Bezug auf künftige Ereignisse basieren. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen umfassen alle Sachverhalte, bei denen es sich nicht um historische Tatsachen handelt. In die Zukunft gerichtete Aussagen können sich von den tatsächlichen Ergebnissen wesentlich unterscheiden und tun es häufig auch. Es kann keine Zusicherung dafür gegeben werden, dass die künftigen Erwartungen eintreten werden.

Diese Risiken, Unsicherheiten und Annahmen betreffen unter anderem die Annahme des Angebots durch die METRO-Aktionäre, die Einholung der für die Durchführung des Angebots erforderlichen regulatorischen Zustimmungen, den Zeitpunkt der Zustimmungen, die Erfüllung der sonstigen Bedingungen für den Vollzug der geplanten Transaktion, den Zeitpunkt der Durchführung des Angebots und die Auswirkungen der Bekanntgabe oder des Vollzugs der geplanten Transaktion auf die Beziehungen der Bieterin und METRO unter anderem zu Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden. Zudem kann keine Zusicherung gegeben werden, dass das Angebot tatsächlich zum Erwerb von METRO führt. Die in der Angebotsunterlage enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen können sich als unzutreffend herausstellen, und zukünftige Ereignisse und Entwicklungen können von den in der Angebotsunterlage enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen. Die Bieterin und die mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG lehnen ausdrücklich jegliche Verpflichtung zur Aktualisierung der in der Angebotsunterlage enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen zwecks Wiedergabe einer Änderung ihrer Erwartungen oder einer Veränderung der Gegebenheiten, Bedingungen oder Umstände, auf denen die jeweiligen Aussagen basieren, ab, sofern sie nicht gesetzlich dazu verpflichtet sind (wie in Ziffer 2.4 der Angebotsunterlage beschrieben).

Es ist möglich, dass die Bieterin ihre in der Angebotsunterlage geäußerten Absichten und Einschätzungen nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage ändert.

2.4 Keine Aktualisierung

Die Bieterin wird die Angebotsunterlage (auch im Hinblick auf etwaige geänderte Absichten der Bieterin) nur aktualisieren, soweit dies nach dem WpÜG erforderlich ist.

3 ZUSAMMENFASSUNG DES ANGEBOTS

Hinweis: Die nachfolgende Zusammenfassung enthält einen Überblick über bestimmte in der Angebotsunterlage enthaltene Angaben. Sie wird durch die an anderer Stelle in der Angebotsunterlage gegebenen Informationen und Angaben ergänzt und ist im Zusammenhang mit diesen zu lesen. Für definierte Begriffe gelten die in der Angebotsunterlage (in einigen Fällen bereits nachfolgend) verwendeten Definitionen. Diese Zusammenfassung enthält nicht alle Informationen, die für METRO-Aktionäre relevant sein könnten. METRO-Aktionäre sollten daher die gesamte Angebotsunterlage aufmerksam lesen.

<i>Bieterin:</i>	EP Global Commerce VI GmbH c/o LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz GbR Forstweg 8 82031 Grünwald Deutschland
<i>Zielgesellschaft:</i>	METRO AG Metro-Straße 1 40235 Düsseldorf Deutschland
<i>Gegenstand des Angebots:</i>	Erwerb sämtlicher von der Bieterin nicht unmittelbar gehaltener Stammaktien und Vorzugsaktien, einschließlich sämtlicher zum Zeitpunkt des Vollzugs des Angebots bestehenden Nebenrechte, insbesondere des Dividendenbezugsrechts.
<i>Angebotspreis:</i>	EUR 16,00 je Stammaktie EUR 13,80 je Vorzugsaktie
<i>Annahmefrist:</i>	10. Juli 2019 bis 7. August 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).
<i>Weitere Annahmefrist:</i>	Die Weitere Annahmefrist (wie in Ziffer 5.3 der Angebotsunterlage definiert) beginnt voraussichtlich am 13. August 2019 und endet am 26. August 2019, 24:00

Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).

Angebotsbedingungen:

Der Vollzug des Angebots und die durch die Annahme hiervon zustande gekommenen Verträge stehen unter den in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage beschriebenen auflösenden Bedingungen, nämlich zusammenfassend:

- Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Freigaben durch die Europäische Kommission und/oder die zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, an die die Transaktion (wie in Ziffer 11.1 der Angebotsunterlage definiert) gegebenenfalls verwiesen wird (wie in Ziffer 12.1.1(a) der Angebotsunterlage beschrieben), und durch die zuständigen Behörden in Russland, Serbien, der Türkei, der Ukraine und den Vereinigten Staaten (wie in Ziffern 12.1.1(b) bis (f) der Angebotsunterlage beschrieben), oder die Transaktion gilt nach dem anzuwendenden Recht als freigegeben, in jedem dieser Fälle bis spätestens 27. Januar 2020;
- Erreichen einer Mindestannahmeschwelle von mindestens 67,5 % aller im Zeitpunkt des Ablaufs der Annahmefrist ausgegebenen Stammaktien (wie in Ziffer 12.1.2 der Angebotsunterlage beschrieben); und
- keine Insolvenzverfahren bis zum Ablauf der Annahmefrist (wie in Ziffer 12.1.3 der Angebotsunterlage beschrieben).

Die Bieterin wird sich um den Abschluss der fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahren (wie in Ziffer 12.1.1 der Angebotsunterlage beschrieben) bis 16. September 2019 bemühen. Diese Planung kann jedoch nicht garantiert werden und unterliegt möglicherweise Änderungen. Die fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahren müssen spätestens am 27. Januar 2020 abgeschlossen sein.

Sofern und soweit die Angebotsbedingungen (wie in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage definiert) nicht eingetre-

ten sind und die Bieterin auch nicht zuvor auf sie wirksam verzichtet hat, erlischt das Angebot und die infolge der Angebotsannahme entstandenen Vereinbarungen entfallen und werden nicht vollzogen (auflösende Bedingungen).

ISIN:

Stammaktien: ISIN DE000BFB0019

Vorzugsaktien: ISIN DE000BFB0027

Zum Verkauf Eingereichte Stammaktien:
ISIN DE000A2YPGH4

Zum Verkauf Eingereichte Vorzugsaktien:
ISIN DE000A2YPGJ0

Annahme des Angebots:

Die Annahme des Angebots ist von dem jeweiligen METRO-Aktionär in Textform oder elektronisch während der Annahmefrist oder der Weiteren Annahmefrist gegenüber der Depotführenden Bank (wie in Ziffer 13.2(a) der Angebotsunterlage definiert) zu erklären. Die Annahme wird erst mit fristgerechter Umbuchung der Stammaktien, für die das Angebot angenommen worden ist, (die "**Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien**") in die ISIN DE000A2YPGH4 und für die Vorzugsaktien, für die das Angebot angenommen worden ist, (die "**Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien**", zusammen mit den Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien die "**Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien**") in die ISIN DE000A2YPGJ0 wirksam.

Bis zur Abwicklung des Angebots verbleiben die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien, für die die Annahmeerklärung (wie in Ziffer 13.2(a) der Angebotsunterlage definiert) wirksam geworden ist, im Wertpapierdepot des METRO-Aktionärs, der das Angebot angenommen hat.

Andienungsvereinbarung:

Hinsichtlich der Andienungsvereinbarung (wie in Ziffer 6.6.2 der Angebotsunterlage definiert) zwischen der Bieterin und Haniel (wie in Ziffer 6.5 der Angebotsunterlage definiert) betreffend insgesamt 54.726.393

Stammaktien (d. h. etwa 15,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 15,20 % der gesamten Stimmrechte von METRO) wird auf Ziffer 6.6.2 der Angebotsunterlage verwiesen.

Kosten der Annahme:

Die Annahme des Angebots wird, wie in Ziffer 13.7 der Angebotsunterlage beschrieben, für die annehmenden METRO-Aktionäre, die ihre METRO-Aktien in einem Wertpapierdepot einer Depotführenden Bank in der Bundesrepublik Deutschland halten, grundsätzlich frei von Kosten und Aufwendungen der Depotführenden Banken sein (bis auf die Kosten für die Übermittlung der Annahmeerklärung an die jeweilige Depotführende Bank). Etwaige zusätzliche Kosten und Aufwendungen, die von Depotführenden Banken oder ausländischen Wertpapierdienstleistungsunternehmen erhoben werden, sowie außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gegebenenfalls anfallende Aufwendungen sind von dem betroffenen METRO-Aktionär selbst zu tragen. Aus der Annahme des Angebots gegebenenfalls resultierende ausländische Börsen-, Umsatz- oder Wechselsteuern sind von dem betroffenen METRO-Aktionär selbst zu tragen.

Börsenhandel:

Die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien können, wie in Ziffer 13.8 der Angebotsunterlage beschrieben, unter der ISIN DE000A2YPGH4 bzw. der ISIN DE000A2YPGJ0 im regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) gehandelt werden. Der Handel beginnt voraussichtlich am dritten Bankarbeitstag nach Beginn der Annahmefrist. Es besteht keine Gewähr dafür, dass ein solcher Handel nach Beginn der Annahmefrist tatsächlich stattfindet. Der Handel wird eingestellt (i) mit Ablauf des letzten Tages der Annahmefrist, sofern alle Angebotsbedingungen eingetreten sind oder auf sie zuvor wirksam verzichtet wurde, oder (ii) am Ende des dritten der Abwicklung oder der Rückabwicklung des Angebots unmittelbar vorausgehenden Börsenhandelstages.

Veröffentlichungen:

Die Angebotsunterlage, deren Veröffentlichung die BaFin am 10. Juli 2019 gestattet hat, wird am 10. Juli

2019 veröffentlicht durch (i) Bekanntgabe im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> (zusammen mit einer unverbindlichen englischen Übersetzung, die von der BaFin nicht geprüft wurde) und (ii) Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenlosen Ausgabe bei BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland (Anfragen per Telefax an +49 69 1520 5277 oder E-Mail an frankfurt.gct.operations@bnpparibas.com).

Die Bekanntmachung über die Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenfreien Ausgabe in der Bundesrepublik Deutschland und die Internetadresse, unter der die Veröffentlichung der Angebotsunterlage erfolgt, wird am 10. Juli 2019 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Alle nach dem WpÜG erforderlichen Mitteilungen und Bekanntmachungen werden im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> (in der maßgeblichen deutschen Sprache zusammen mit einer unverbindlichen Übersetzung in die englische Sprache) veröffentlicht. Mitteilungen und Bekanntmachungen nach dem WpÜG werden auch im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Abwicklung:

Hinsichtlich der Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien erfolgt die Zahlung des Angebotspreises unverzüglich, spätestens jedoch am achten Bankarbeitstag nach dem Eintritt des späteren der beiden nachstehenden Ereignisse:

- die Veröffentlichung der Ergebnisse nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG; oder
- das Datum, an dem die Bieterin sowohl im Bundesanzeiger als auch im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> bekanntgibt, dass alle Angebotsbedingungen, soweit auf diese nicht zuvor wirksam verzichtet wurde, eingetreten sind.

Aufgrund der fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahren (wie in Ziffer 11.1 der Angebotsunterlage beschrieben) können der Vollzug des Angebots und die Zahlung des Angebotspreises an die METRO-Aktionäre, die das Angebot angenommen haben, sich bis zum 6. Februar 2020 verzögern oder sogar ganz entfallen. Die Bieterin wird sich jedoch um einen Abschluss aller fusionskontrollrechtlicher Verfahren bis 16. September 2019 bemühen. Eine verbindliche Vorhersage, wann diese Verfahren abgeschlossen sein werden, ist jedoch nicht möglich.

Mit Zahlung des Angebotspreises an die jeweilige Depotführende Bank hat die Bieterin ihre Pflicht zur Zahlung des Angebotspreises erfüllt. Es liegt in der Verantwortung der Depotführenden Banken, den Angebotspreis dem jeweiligen annehmenden METRO-Aktionär gutzuschreiben.

Allgemeine Hinweise:

Die Bieterin ist davon überzeugt, dass der Angebotspreis eine überzeugende Bewertung für den Erwerb der METRO-Aktien und eine einmalige Gelegenheit für die METRO-Aktionäre darstellt. Der hervorragende Preis, den die Bieterin anbietet, beinhaltet einen erheblichen Aufschlag auf den von Übernahmespekulationen unbeeinflussten Börsenkurs der METRO-Aktien, den die Bieterin nur mit dem Ziel anbietet, um über den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags die volle operative Kontrolle über METRO zu erlangen und dadurch die Transformation von METRO erfolgreich zu beschleunigen sowie eine nachhaltige Strategie für das langfristige Wachstum von METRO zu implementieren.

Die Bieterin weist darauf hin, dass es für den Erfolg des Angebots von entscheidender Bedeutung ist, dass die METRO-Aktionäre, die das Angebot annehmen möchten, die von ihnen gehaltenen METRO-Aktien, einschließlich der zum Verkauf eingereichten METRO-Aktien, nicht an Dritte verleihen und ihren Handelsmakler (*Prime Broker*) anweisen, die Annahmeerklärung bezüglich ihrer verliehenen METRO-Aktien

durch deren Einlieferung in das Angebot zu erfüllen und nicht durch Barabwicklung außerhalb des Angebots.

4 ANGEBOT

Die Bieterin bietet hiermit an, alle Stammaktien (ISIN DE000BFB0019) und alle Vorzugsaktien (ISIN DE000BFB0027) der METRO, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je METRO-Aktie, einschließlich der zum Zeitpunkt des Vollzugs des Angebots bestehenden Nebenrechte, insbesondere des Gewinnbezugsrechts, gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von

EUR 16,00 je Stammaktie und

EUR 13,80 je Vorzugsaktie

nach Maßgabe der Bestimmungen und Bedingungen der Angebotsunterlage zu erwerben (der "**Angebotspreis**").

American Depositary Receipts, die sich auf METRO-Aktien beziehen, (die "**METRO ADRs**") können im Rahmen des Angebots nicht zum Verkauf eingereicht werden. Inhaber von METRO ADRs können das Angebot erst nach Umtausch ihrer METRO ADRs in METRO-Aktien annehmen (wie in Ziffer 13.9 der Angebotsunterlage beschrieben).

5 ANNAHMEFRIST

5.1 Dauer der Annahmefrist

Die Frist für die Annahme des Angebots beginnt mit der Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 10. Juli 2019. Sie endet am

7. August 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).

5.2 Verlängerung der Annahmefrist

Unter den nachfolgend genannten Umständen verlängert sich die Frist für die Annahme des Angebots jeweils automatisch wie folgt:

- Die Bieterin kann das Angebot bis zu einem Werktag vor Ablauf der Annahmefrist nach Maßgabe von § 21 WpÜG ändern. Im Falle einer Änderung des Angebots gemäß § 21 WpÜG verlängert sich die Annahmefrist nach Ziffer 5.1 der Angebotsunterlage um zwei Wochen, sofern die Veröffentlichung

der Änderung innerhalb der letzten zwei Wochen vor Ablauf der Annahmefrist erfolgt (§ 21 Abs. 5 WpÜG). Die Annahmefrist liefe dann bis zum 21. August 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York). Dies gilt auch, falls das geänderte Angebot gegen Rechtsvorschriften verstößt.

- Wird während der Annahmefrist für das Angebot ein konkurrierendes Angebot von einem Dritten (ein "**Konkurrierendes Angebot**") abgegeben und läuft die Annahmefrist für das Angebot vor Ablauf der Annahmefrist für das Konkurrierende Angebot ab, so bestimmt sich der Ablauf der Annahmefrist für das Angebot nach dem Ablauf der Annahmefrist für das Konkurrierende Angebot (§ 22 Abs. 2 WpÜG). Dies gilt auch, falls das Konkurrierende Angebot geändert oder untersagt wird oder gegen Rechtsvorschriften verstößt.
- Wird im Zusammenhang mit dem Angebot nach der Veröffentlichung der Angebotsunterlage eine Hauptversammlung der METRO einberufen, so verlängert sich die Annahmefrist auf zehn Wochen ab der Veröffentlichung der Angebotsunterlage (§ 16 Abs. 3 WpÜG). Die Annahmefrist liefe dann bis zum 18. September 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).

Die Frist für die Annahme des Angebots, einschließlich aller sich aus Vorschriften des WpÜG ergebenden Verlängerungen dieser Frist (jedoch mit Ausnahme der in Ziffer 5.3 der Angebotsunterlage beschriebenen Weiteren Annahmefrist), ist in der Angebotsunterlage einheitlich als "**Annahmefrist**" bezeichnet. Die Bieterin wird jede Verlängerung der Annahmefrist entsprechend der Darstellungen in Ziffer 21 der Angebotsunterlage veröffentlichen. Hinsichtlich des Rücktrittsrechts im Falle einer Änderung des Angebots oder der Abgabe eines Konkurrierenden Angebots wird auf die Erläuterungen in Ziffer 17 der Angebotsunterlage verwiesen.

5.3 Weitere Annahmefrist

METRO-Aktionäre, die das Angebot nicht innerhalb der Annahmefrist angenommen haben, können das Angebot auch noch innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots durch die Bieterin gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG (die "**Weitere Annahmefrist**") annehmen, sofern nicht eine der in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Angebotsbedingungen bis zum Ende der Annahmefrist endgültig ausgefallen ist und auf diese auch nicht zuvor wirksam verzichtet wurde.

Eine Annahme des Angebots während der Weiteren Annahmefrist ist nur dann möglich, wenn insbesondere die Mindestannahmeschwelle (wie in Ziffer 12.1.2 der Angebotsunterlage beschrieben) am Ende der Annahmefrist erreicht worden ist. Nach

Ablauf der Weiteren Annahmefrist kann das Angebot nicht mehr angenommen werden, sofern nicht ein Andienungsrecht nach § 39c WpÜG besteht (wie in Ziffer 16(h) der Angebotsunterlage beschrieben). Vorbehaltlich einer Verlängerung der Annahmefrist gemäß Ziffer 5.2 der Angebotsunterlage beginnt die Weitere Annahmefrist voraussichtlich am 13. August 2019 und endet am 26. August 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).

Die Bieterin weist darauf hin, dass es sich bei der Weiteren Annahmefrist um eine gesetzlich vorgesehene Frist handelt. Sie beginnt insbesondere nur dann zu laufen, wenn bis zum Ablauf der Annahmefrist die Mindestannahmeschwelle (wie in Ziffer 12.1.2 der Angebotsunterlage beschrieben) erreicht worden ist und keine der anderen in Ziffer 12.1 dargestellten Angebotsbedingungen bis zum Ende der Annahmefrist endgültig ausgefallen ist. Ist das nicht der Fall, wird es keine Weitere Annahmefrist geben und das Angebot wird erlöschen. METRO-Aktionäre, die das Angebot annehmen und von dem Angebotspreis profitieren möchten, sollten das Angebot daher spätestens vor Ablauf der Annahmefrist annehmen.

6 BESCHREIBUNG DER BIETERIN UND IHRER KAPITALSTRUKTUR

6.1 Rechtliche Grundlagen und Kapitalverhältnisse der Bieterin

Die Bieterin EP Global Commerce VI GmbH ist eine nach deutschem Recht gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 249468. Die Geschäftsadresse der Bieterin lautet: c/o LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz GbR, Forstweg 8, 82031 Grünwald, Deutschland. Das Stammkapital der Bieterin beträgt EUR 25.000 und ist eingeteilt in 25.000 Geschäftsanteile mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1. Die Bieterin wurde am 4. Juni 2019 gegründet und am 13. Juni 2019 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Die Bieterin war bislang nicht unternehmerisch tätig und hat nur Rechtsgeschäfte in Bezug auf ihre Gründung und wie anderweit in der Angebotsunterlage angegeben vorgenommen. Sie wurde einzig für den Zweck der Durchführung des Angebots gegründet. Der Unternehmensgegenstand der Bieterin ist, gemäß ihrem Gesellschaftsvertrag, der Erwerb, das Halten und das Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, der Erwerb, das Halten und Verwalten von sonstigen Vermögensgegenständen, die Übernahme der persönlichen Haftung, der Geschäftsführung und die Vertretung von Gesellschaften sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegen Entgelt an verbundene Unternehmen und Dritte.

Die Geschäftsführer der Bieterin sind Daniel Křetínský, Marek Spurný und Pavel Horský. Das Geschäftsjahr der Bieterin ist das Kalenderjahr. Die Bieterin hält derzeit keine Beteiligungen an anderen Unternehmen und beschäftigt keine Arbeitnehmer.

6.2 Gesellschafterstruktur der Bieterin

Die nachfolgenden Gesellschaften und Personen sind unmittelbar oder mittelbar an der Bieterin beteiligt (die "**Bieter-Gesellschafter**"). Eine Übersicht über die nachfolgend dargestellte Gesellschafterstruktur der Bieterin zeigt das in **Anlage 1** enthaltene Schaubild.

Alleinige Gesellschafterin der Bieterin ist EP Global Commerce V GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 249225 ("**HoldCo**").

Alleinige Gesellschafterin der HoldCo ist EP Global Commerce IV GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 247010 ("**MidCo**").

Alleinige Gesellschafterin der MidCo ist EP Global Commerce III GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 246647 ("**TopCo**").

Alleinige Gesellschafterin der TopCo ist EP Global Commerce a.s., eine Aktiengesellschaft (*akciová společnost*) nach tschechischem Recht mit Sitz in Prag, Tschechische Republik, eingetragen im Handelsregister am Stadtgericht Prag, Abschnitt B, Einlage 21517, unter der Identifikationsnummer 05006350 ("**EPGC**").

Alleinige Gesellschafter der EPGC sind Bermon94 a.s., eine Aktiengesellschaft (*akciová společnost*) nach tschechischem Recht mit Sitz in Prag, Tschechische Republik, eingetragen im Handelsregister am Stadtgericht Prag, Abschnitt B, Einlage 23574, unter der Identifikationsnummer 07234660 ("**Bermon94**"), mit einer Beteiligung an EPGC von derzeit 47 % sowie Daniel Křetínský mit einer Beteiligung an EPGC von derzeit 53 %. Alleiniger Gesellschafter der Bermon94 ist Patrik Tkáč.

6.3 Kontrolle über die Bieterin

Daniel Křetínský und Patrik Tkáč als die hinter der Bieterin stehenden Gesellschafter (die "**Investoren**") üben keine gemeinsame Kontrolle über die Bieterin aus. Es besteht weder eine rechtliche Vereinbarung noch eine tatsächliche Abstimmung aufgrund derer Patrik Tkáč Vetorechte oder eine andere Form der Kontrolle in Bezug auf die Bieterin, EPGC und/oder das Angebot zustehen. Daniel Křetínský kontrolliert folglich die Bieterin sowie HoldCo, MidCo, TopCo und EPGC allein. Die Investoren stimmen allerdings ihr Verhalten bezüglich der Ausübung von Stimmrechten aus METRO-Aktien ab, wodurch sie die Voraussetzungen des § 30 Abs. 2 WpÜG erfüllen. Daniel

Křetínský und die von ihm kontrollierten Gesellschaften, die unmittelbar oder mittelbar an der Bieterin beteiligt sind, sind im Folgenden zusammen als "**Bieter-Mutter-Gesellschafter**" bezeichnet.

6.3.1 Informationen über Daniel Křetínský

Daniel Křetínský wurde am 9. Juli 1975 in Brünn, Tschechien, geboren. Er studierte an der Juristischen Fakultät der Masaryk Universität, die ihn auch zum Doktor der Rechte promovierte. Křetínský hält auch einen Bachelor-Abschluss in Politikwissenschaft.

Im Jahr 1999 begann er als Rechtsanwalt bei der J&T Investmentgruppe zu arbeiten und wurde kurze Zeit später verantwortlich für Unternehmensbeteiligungen. Im Jahr 2003 wurde er dort Partner. Im Jahr 2009 war er über J&T zusammen mit der PPF-Gruppe, einer Investmentgruppe, die von Petr Kellner kontrolliert wird, an der Gründung der Energetický a průmyslový holding a.s. ("**EPH**") beteiligt, die eine führende Energie- und Infrastrukturgruppe in Mitteleuropa mit Sitz in der Tschechischen Republik ist, und deren Vorstandsvorsitzender Daniel Křetínský ist. In der Folgezeit erwarb er die Anteile der EPH und ist heute ihr kontrollierender Mehrheitsgesellschafter. Neben der Mitgliedschaft in mehreren Organen von mit EPH verbundenen Unternehmen ist er auch Mitglied in Organen von nicht mit EPH verbundenen Unternehmen oder ist an diesen beteiligt, darunter Czech Media Invest, Mall Group oder EP Industries-Gruppe. Czech Media Invest investiert in Printmedien, Radiosender und Publikationshäuser. Mall Group ist eine führende Unternehmensgruppe im Bereich digitaler Handel in Mittel- und Osteuropa. EP Industries ist eine Industrieholding, die in den Bereichen Energie, Transportinfrastruktur und Automobilindustrie tätig ist. Daniel Křetínský ist außerdem der Vorsitzende des Verwaltungsgremiums des Fußballvereins AC Sparta Praha.

Daniel Křetínskýs Geschäftsanschrift ist: c/o EP Global Commerce a.s., Pařížská 130/26, 110 00 Prag, Tschechische Republik.

6.3.2 Informationen über Patrik Tkáč

Patrik Tkáč wurde am 3. Juni 1973 in Bratislava, Slowakische Republik, geboren. Er studierte an der Fakultät für Volkswirtschaftslehre der Wirtschaftsuniversität in Bratislava, an der er auch seinen Masterabschluss erwarb.

Patrik Tkáč ist Mitbegründer und Mitinhaber der J&T-Unternehmensgruppe, einem internationalen Finanz- und Privatbankdienstleister und Investmentkonzern mit Fokus auf die Märkte Zentral- und Osteuropas. Im Jahr 1996 wurde er Mitglied des Verwaltungsrats der J&T Finance Group, a.s. Zwei Jahre später wurde er zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats der J&T Banka, a.s. ernannt und hat diese Funktion bis heute

inne. Er ist Aufsichtsratsvorsitzender des Czech News Center und ist Mitglied in mehreren Gremien von verbundenen Unternehmen der J&T-Unternehmensgruppe, darunter Nadace J&T (Foundation), J&T IB and Capital Markets oder PBI. Patrik Tkáč ist ebenfalls ein Co-Investor der Czech Media Invest.

Patrik Tkáčs Geschäftsanschrift ist: Dvořákovo nábrežie 7571/8, 811 02 Bratislava, Slowakei.

6.4 Mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen

Bei den in **Anlage 2** Abschnitte 1 und 2 genannten Gesellschaften und Personen handelt es sich um mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG. Bei den in Anlage 2 Abschnitt 1 genannten Gesellschaften und Personen handelt es sich um die Bieter-Mutter-Gesellschafter. Bei den in Anlage 2 Abschnitt 2 genannten Gesellschaften und Personen handelt es sich um (mittelbare) Tochterunternehmen der Bieter-Mutter-Gesellschafter und weitere gemeinsam handelnde Personen, die die Bieterin jeweils nicht kontrollieren. Mit Ausnahme von Patrik Tkáč stimmt keine der in Anlage 2 Abschnitt 2 genannten Gesellschaften - weder direkt noch indirekt - ihr Verhalten im Hinblick auf den Erwerb von METRO-Aktien oder die Ausübung von Stimmrechten aus METRO-Aktien mit der Bieterin auf Grund einer Vereinbarung oder in sonstiger Weise im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 WpÜG ab.

Die Gesellschaften EP Global Commerce GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 241623, ("EPGC I") und die EP Global Commerce II GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 242953, ("EPGC II") sind jeweils direkte Tochtergesellschaften von EPGC und damit mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG.

Darüber hinaus gibt es keine weiteren mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG.

6.5 Gegenwärtig von der Bieterin oder von mit der Bieterin gemeinsam handelnden Personen und deren Tochterunternehmen gehaltene METRO-Aktien; Zurechnung von Stimmrechten

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage hält die Bieterin keine METRO-Aktien und keine Stimmrechte aus METRO-Aktien.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage hält EPGC I, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3

WpÜG, direkt 30.674.589 Stammaktien (d. h. etwa 8,45 % des gesamten Grundkapitals von METRO und etwa 8,52 % der gesamten Stimmrechte von METRO).

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage hält EPGC II, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, direkt 32.410.956 Stammaktien (d. h. etwa 8,93 % des gesamten Grundkapitals von METRO und etwa 9,0 % der gesamten Stimmrechte von METRO) und 267.796 Vorzugsaktien (d. h. etwa 0,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und etwa 9,0 % der gesamten Vorzugsaktien von METRO).

Zusammen halten EPGC I und EPGC II zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage 63.085.545 Stammaktien (d. h. rund 17,37 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 17,52 % der gesamten Stimmrechte von METRO) und 267.796 Vorzugsaktien (d. h. etwa 0,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und etwa 9,0 % der gesamten Vorzugsaktien von METRO). METRO-Aktien, die von EPGC I und EPGC II gehalten werden, sind den Bieter-Mutter-Gesellschaftern gemäß § 30 Abs. 1 Satz. 1 Nr. 1 und Satz 3 WpÜG zuzurechnen. Patrik Tkáč werden diese METRO-Aktien gemäß § 30 Abs. 2 WpÜG zugerechnet.

Darüber hinaus halten weder die Bieterin noch mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage weitere METRO-Aktien oder Stimmrechte aus METRO-Aktien und diesen sind auch keine Stimmrechte aus METRO-Aktien gemäß § 30 WpÜG zuzurechnen.

Auf der Grundlage eines Aktienkauf- und Kaufoptionsvertrags zwischen EPGC I und Haniel Finance Deutschland GmbH ("**Haniel**") vom 24. August 2018 stand EPGC I ein Optionsrecht zum Erwerb von bis zu 54.726.393 Stammaktien (d. h. für bis zu etwa 15,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und bis zu 15,20 % der gesamten Stimmrechte von METRO) zu (der "**H-Optionsvertrag**"). Der H-Optionsvertrag wurde am 21. Juni 2019 im Zusammenhang mit dem Abschluss der Andienungsvereinbarung (wie in Ziffer 6.6.2 der Angebotsunterlage definiert und beschrieben) geändert (der "**Geänderte H-Optionsvertrag**"). Gemäß dem Geänderten H-Optionsvertrag hat Haniel der EPGC I ein Optionsrecht eingeräumt, bis zu 54.726.393 Stammaktien (d. h. bis zu etwa 15,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und bis zu 15,20 % der gesamten Stimmrechte von METRO) zu einem Optionspreis von EUR 15,50 pro Stammaktie zu erwerben (abzüglich Dividenden, die zwischen dem 21. Juni 2019 und dem Tag des Vollzugs der Kaufoption ausgeschüttet werden). Sollte die Mindestannahmeschwelle des Angebots (wie in Ziffer 12.1.2 der Angebotsunterlage beschrieben) nicht erreicht werden und das Angebot scheitern, reduziert sich der Optionspreis auf EUR 14,50 pro Stammaktie (ebenfalls abzüglich Dividenden, die zwischen dem 21. Juni 2019 und dem Tag des Vollzugs der Kaufoption ausgeschüttet

werden). Die Kaufoption kann in einer ersten Tranche vollständig oder teilweise, jedoch für nicht weniger als 44.950.974 Stammaktien, und für einen etwaig verbleibenden Rest in einer zweiten Tranche ausgeübt werden. Das Optionsrecht aus dem Geänderten H-Optionsvertrag stellt ein "Instrument" im Sinne des § 38 WpHG dar. Dieses "Instrument" wird mittelbar von EPGC und Daniel Křetínský gehalten.

Die Bieterin weist darauf hin, dass der Geänderte H-Optionsvertrag den Investoren die volle Flexibilität für ihre künftige Beteiligung an METRO gibt. Sollten METRO-Aktionäre das Angebot nicht in einem Umfang annehmen, damit die Mindestannahmeschwelle des Angebots erreicht ist und deswegen das Angebot scheitert, werden die Investoren ihre Strategie überdenken. Dazu zählt auch entweder die fortgeführte Beteiligung als Minderheitsaktionär, die Veräußerung der gesamten oder teilweisen Beteiligung oder die vollständige oder teilweise Ausübung der Kaufoption gemäß dem Geänderten H-Optionsvertrag. Die Investoren können sich bei der Ausübung entscheiden, entweder den Schwellenwert von 30 % der Stammaktien zu überschreiten oder unter diesem zu bleiben. Der Optionspreis beträgt im Fall des Scheiterns des Angebots EUR 14,50 je Stammaktie (abzüglich Dividenden, die zwischen dem 21. Juni 2019 und dem Tag des Vollzugs der Kaufoption ausgeschüttet werden), also ein deutlich geringerer Preis als der relevante Angebotspreis. Haniel steht auch nach dem Geänderten H-Optionsvertrag keine Verkaufsoption zu.

Im Zusammenhang mit dem Geänderten H-Optionsvertrag hat die Bieterin mit Haniel eine Andienungsvereinbarung (wie in Ziffer 6.6.2 der Angebotsunterlage definiert und beschrieben) abgeschlossen, die sich auf dieselben 54.726.393 Stammaktien bezieht, die Gegenstand des Geänderten H-Optionsvertrags sind. Die Andienungsvereinbarung stellt ein "Instrument" im Sinne des § 38 WpHG dar. Dieses "Instrument" wird mittelbar von den Bieter-Mutter-Gesellschaftern gehalten.

Mit Ausnahme des Geänderten H-Optionsvertrags und der Andienungsvereinbarung halten weder die Bieterin noch mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen unmittelbare oder mittelbare Finanzinstrumente oder mitzuteilende Stimmrechtsanteile in Bezug auf METRO nach §§ 38, 39 WpHG.

6.6 Angaben zu Wertpapiergeschäften

6.6.1 Vorerwerbe

In dem Sechs-Monats-Zeitraum vor der am 21. Juni 2019 erfolgten Veröffentlichung der Entscheidung der Bieterin zur Abgabe des Angebots bis zu dem Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 10. Juli 2019 hat die Bieterin keine METRO-Aktien erworben.

In diesem Zeitraum hat EPGC I, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, am 19. Dezember 2018 19.948 Stammaktien (d. h. etwa 0,01 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 0,01 % der gesamten Stimmrechte von METRO) zu einem Preis von EUR 12,21 je Stammaktie erworben. Der dingliche Vollzug dieses Erwerbs erfolgte am 21. Dezember 2018.

In diesem Zeitraum hat EPGC II, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, durch Mitteilung vom 21. Juni 2019 am 24. Juni 2019 ihre Kaufoption gegenüber MWFS Zwischenholding GmbH & Co. KG, die ein verbundenes Unternehmen der CECONOMY AG ist, (gemeinsam "Ceconomy") ausgeübt. Die Kaufoption wurde im Kaufvertrag mit Ceconomy vom 20. September 2018 vereinbart. Durch die Ausübung der Kaufoption hat EPGC II 19.410.956 Stammaktien (d. h. etwa 5,35 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 5,39 % der gesamten Stimmrechte von METRO) sowie 267.796 Vorzugsaktien (d. h. etwa 0,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 9,0 % der gesamten Vorzugsaktien) zu einem Preis von EUR 14,46 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie erworben. Der dingliche Vollzug dieses Erwerbs erfolgte am 27. Juni 2019.

Im Zusammenhang mit der Andienungsvereinbarung (wie in Ziffer 6.6.2 der Angebotsunterlage definiert und beschrieben) hat EPGC I, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, mit Haniel am 21. Juni 2019 den Geänderten H-Optionsvertrag abgeschlossen. Gemäß diesem hat Haniel der EPGC I ein Optionsrecht eingeräumt, bis zu 54.726.393 Stammaktien (d. h. bis zu etwa 15,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und bis zu 15,20 % der gesamten Stimmrechte von METRO) zu einem Optionspreis von EUR 15,50 pro Stammaktie, der sich im Fall des Scheiterns des Angebots auf EUR 14,50 pro Stammaktie (abzüglich Dividenden, die zwischen dem 21. Juni 2019 und dem Tag des Vollzugs der Kaufoption ausgeschüttet werden) reduziert, zu erwerben (wie in Ziffer 6.5 der Angebotsunterlage beschrieben).

Mit Ausnahme der soeben dargestellten Erwerbe und Vereinbarungen haben weder die Bieterin noch die mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen im Sechs-Monats-Zeitraum vor dem 21. Juni 2019 (dem Tag der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots) sowie bis zum 10. Juli 2019 (dem Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage) METRO-Aktien erworben oder Vereinbarungen über den Erwerb von METRO-Aktien geschlossen.

6.6.2 Andienungsvereinbarung

In diesem Zeitraum hat die Bieterin am 21. Juni 2019 eine Vereinbarung mit Haniel abgeschlossen, in der Haniel sich unwiderruflich verpflichtet hat, das Angebot gemäß

den Bestimmungen und Bedingungen der Angebotsunterlage für alle ihre METRO-Aktien (d. h. für 54.726.393 Stammaktien, dies entspricht rund 15,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 15,20 % der gesamten Stimmrechte von METRO) anzunehmen (die "**Andienungsvereinbarung**"). Haniel hat sich unwiderruflich verpflichtet, alle diese METRO-Aktien innerhalb von fünf Werktagen nach Beginn der Annahmefrist sowie sämtliche weiteren METRO-Aktien, die sie nach Abschluss der Andienungsvereinbarung bis zum Ende der Annahmefrist erwerben sollte, am Tag des Erwerbs anzudienen. Haniel hat sich dazu verpflichtet, während der Annahmefrist angediente oder noch nicht angediente METRO-Aktien an Dritte nicht zu verleihen.

Neben der Andienungsvereinbarung ist weder die Bieterin noch eine mit ihr gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen eine Vereinbarung mit Dritten eingegangen, worin diese Dritten zustimmen, das Angebot für von ihnen gehaltene oder erworbene METRO-Aktien anzunehmen. Jedoch behält sich die Bieterin das Recht vor, weitere vergleichbare Vereinbarungen und/oder Verpflichtungen mit anderen METRO-Aktionären nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage abzuschließen.

6.7 Künftige Erwerbe von METRO-Aktien

Nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage, aber vor Vollzug des Angebots oder am Vollzugstag, beabsichtigt die Bieterin, alle METRO-Aktien, die gegenwärtig im Eigentum von EPGC I oder EPGC II stehen, zu erwerben. Folglich würde die Bieterin dadurch 63.085.545 Stammaktien (d. h. rund 17,37 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 17,52 % der gesamten Stimmrechte von METRO) und 267.796 Vorzugsaktien (d. h. rund 0,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 9,0 % der gesamten Vorzugsaktien) erwerben. Es ist beabsichtigt, dass diese Rechtsgeschäfte teilweise oder insgesamt nicht durch Geldleistung abgewickelt werden, sondern etwa auch durch Verschmelzung, wobei die Bieterin in jedem Fall der aufnehmende Rechtsträger sein wird.

Mit Ausnahme des Erwerbs der METRO-Aktien gemäß dem vorstehenden Absatz beabsichtigt die Bieterin derzeit nicht, METRO-Aktien außerhalb des Angebots zu erwerben. Sollten solche Erwerbe gleichwohl erfolgen, werden Informationen hierüber unter Angabe der Anzahl und des Preises der erworbenen METRO-Aktien nach den anwendbaren Rechtsvorschriften, insbesondere § 23 Abs. 2 WpÜG in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG, im Bundesanzeiger und im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> veröffentlicht. Entsprechende Informationen würden auch in einer unverbindlichen, englischen Übersetzung unter <https://www.epglobalcommerce.com> veröffentlicht.

7 BESCHREIBUNG DER METRO

7.1 Rechtliche Grundlagen, Kapitalverhältnisse und Gesellschafterstruktur

METRO ist eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter Registernummer HRB 79055. Die Zentrale der METRO-Gruppe befindet sich in Düsseldorf, Deutschland. Das Geschäftsjahr der METRO beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage beträgt das Grundkapital der METRO EUR 363.097.253 und ist eingeteilt in 360.121.736 Stammaktien und 2.975.517 Vorzugsaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der METRO von EUR 1. Die METRO-Aktien sind auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Stammaktien gewähren jeweils eine Stimme. Die Vorzugsaktien gewähren keine Stimmrechte.

Die METRO-Aktien sind zum Handel im regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten an der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) zugelassen, die Stammaktien unter der ISIN DE000BFB0019 und die Vorzugsaktien unter der ISIN DE000BFB0027, wo sie im elektronischen Handelssystem ("**XETRA**") der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, Deutschland, gehandelt werden. Weiterhin werden die METRO-Aktien im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart sowie über Tradegate Exchange gehandelt.

Der Vorstand der METRO ist gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung der METRO ermächtigt, das Grundkapital der METRO mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28. Februar 2022 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stammaktien gegen Geld- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals, höchstens jedoch um bis zu EUR 181.000.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital). METRO-Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht hinsichtlich der neuen Aktien zu. Gleichwohl kann der Vorstand der METRO mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in den in § 4 Abs. 7 der Satzung der METRO aufgeführten Fällen ausschließen, insbesondere für Kapitalerhöhungen, die 10 % des Grundkapitals nicht übersteigen und deren Ausgabepreis den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.

Gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung der METRO ist das Grundkapital der METRO um bis zu EUR 50.000.000 durch Ausgabe von bis zu 50.000.000 neuer nennwertloser auf den Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung vom 16. Februar 2018 ausgegeben oder garantiert werden. Die Ermächtigung vom 16. Februar 2018 erlaubt dem Vorstand der METRO, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, bis zum 15. Februar

2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 1.500.000.000 auszugeben, sowie den Inhabern von Optionsschuldverschreibungen Optionsrecht oder -pflichten und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten für auf den Inhaber lautende Stammaktien der METRO mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 50.000.000 zu gewähren oder aufzuerlegen. METRO-Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht hinsichtlich der neuen Aktien zu. Gleichwohl kann der Vorstand der METRO mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in den in der Ermächtigung genannten Fällen ausschließen, insbesondere für die Ausgabe von Schuldverschreibungen mit Options- oder Wandlungsrecht oder Options- oder Wandlungspflicht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der 10 % nicht übersteigt, und deren Ausgabepreis den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2017 wurde METRO gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder, falls dieser Betrag niedriger ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Das Grundkapital zum Zeitpunkt der Ermächtigung betrug EUR 32.678.752. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmalig oder zu mehreren Anlässen ausgeübt werden und gilt bis zum 28. Februar 2022. METRO kann eigenen Aktien über (i) die Wertpapierbörse oder (ii) mittels eines öffentlichen Angebots an alle Aktionäre erwerben. Zu keinem Zeitpunkt dürfen die auf Grundlage der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zusammen mit anderen, anderweitig erworbenen, eigenen Aktien, die von der METRO gehalten werden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, mehr als zehn Prozent des jeweiligen Grundkapitals der METRO übersteigen. Die Ermächtigung darf von der METRO nicht zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien genutzt werden.

Nach Kenntnis der Bieterin hat der Vorstand der METRO zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage von den oben genannten Ermächtigungen keinen Gebrauch gemacht und METRO hält keine eigenen Aktien.

Die Stimmrechtsmitteilungen für jene Personen, die 3 % oder mehr der Stimmrechte aus METRO-Aktien haben, sind auf der Homepage von METRO unter <https://www.metroag.de/mediacenter/rechtliche-mitteilungen> veröffentlicht.

7.2 Überblick über die Geschäftstätigkeit der METRO-Gruppe

Die METRO-Gruppe ist ein international agierender Konzern mit Fokus auf dem Groß- und Einzelhandel mit Lebensmitteln und mehr als 150.000 Mitarbeitern. Sie hat ihren Verwaltungssitz in Düsseldorf. METRO steht als zentrale Managementholding an der Spitze des Konzerns.

Die METRO-Gruppe hat zwei zentrale Geschäftssegmente, METRO Wholesale und Real. METRO befindet sich derzeit allerdings in einem Veräußerungsprozess für das Geschäftssegment Real (wie in Ziffer 7.2.2 der Angebotsunterlage beschrieben). Daher wurde das Geschäftssegment Real zum 30. September 2018 als nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit berichtet.

Darüber hinaus betreibt der Konzern das Segment "Sonstige", das die Digitalisierungsinitiativen der METRO-Gruppe umfasst, sowie die Servicegesellschaften, die innerhalb der METRO-Gruppe sowie in geringem Umfang auch an Dritte Dienstleistungen, etwa in den Bereichen Immobilien, Logistik, Informationstechnologie, Werbung und Beschaffung, erbringen.

7.2.1 Geschäftssegmente

Das Geschäftssegment METRO Wholesale kombiniert ein Netzwerk von Großhandelsmärkten mit dem Liefergeschäft und digitalen Dienstleistungen, wie z. B. einem Online-Bestellsystem. Mit den Segmenten METRO Wholesale Deutschland, METRO Wholesale Westeuropa (ohne Deutschland), METRO Wholesale Russland, METRO Wholesale Osteuropa (ohne Russland) und METRO Wholesale Asien ist METRO Wholesale in 35 Ländern aktiv. Unter den Marken METRO und MAKRO wurden zum 30. September 2018 769 Großhandelsmärkte in Europa und Asien betrieben. METRO Wholesale umfasst den stationären Großhandel, Warenlieferdienste und in bestimmten Ländern einen "*Click and Collect*"-Onlineeinkaufsdienst, bei welchem Kunden in einem zuvor ausgewählten Laden bereits vorgepackte Ware abholen können. Die Kunden von METRO Wholesale sind im Wesentlichen Hotels, Restaurants, Cateringunternehmen, unabhängige Einzelhändler sowie Dienstleister und Behörden.

Das Geschäftssegment Sonstiges umfasst bestimmte zentralisierte Aktivitäten der METRO-Gruppe.

7.2.2 Geplante Veräußerungen

Seit September 2018 befindet sich METRO im Veräußerungsprozess für das Geschäftssegment Real. Laut einer von METRO am 8. Mai 2019 veröffentlichten Presseerklärung befindet sich METRO in exklusiven Verhandlungen mit einem Konsortium, das von einem auf große Einzelhandelsimmobilien spezialisierten Immobilieninvestor geführt wird; die Exklusivität ist bis Ende Juli 2019 vereinbart. METRO beabsichtigt demnach, eine bindende Vereinbarung für den Verkauf des Geschäftssegments Real bis spätestens Ende Juli 2019 abzuschließen.

Medienberichten zufolge (z. B. im Handelsblatt am 27. Mai 2019 und bei Reuters am 27. Mai 2019) befindet sich METRO in Gesprächen mit potentiellen Partnern zur weiteren Entwicklung des chinesischen Geschäfts und prüft eine Veräußerung dieses Geschäfts. Das chinesische Geschäft der METRO umfasst 95 Märkte und Immobilien in

Großstädten wie Peking und Shanghai sowie über 11.000 Mitarbeiter in China. METRO erzielte im Geschäftsjahr 2017/18 in China einen Umsatz von knapp EUR 2,7 Milliarden (ca. USD 3 Milliarden).

7.2.3 Finanzkennzahlen

Laut dem Geschäftsbericht 2017/18 belief sich der Umsatz der METRO-Gruppe im Geschäftsjahr 2017/18 auf EUR 36,5 Milliarden (2016/17: EUR 37,1 Milliarden). Hiervon entfielen auf METRO Wholesale EUR 29,5 Milliarden bzw. 80,6 % (2016/17: EUR 29,9 Milliarden bzw. 80,4 %) und auf Real EUR 7,0 Milliarden bzw. 19,4 % (2016/17: EUR 7,2 Milliarden bzw. 19,6 %).

Zum 30. September 2018 waren in der METRO-Gruppe 132.293 Vollzeitmitarbeiter (30. September 2017: 135.890 Vollzeitmitarbeiter), davon 98.025 im Geschäftssegment METRO Wholesale (30. September 2017: 101.402 Vollzeitmitarbeiter), beschäftigt.

7.3 **Organe**

Der Vorstand der METRO besteht aus vier Mitgliedern, namentlich Olaf Koch (CEO), Christian Baier (CFO), Heiko Hutmacher (CHRO) und Philippe Palazzi (COO).

Der Aufsichtsrat der METRO besteht aus zwanzig Mitgliedern, namentlich Jürgen Steinemann (Vorsitzender), Werner Klockhaus* (Stellvertretender Vorsitzender), Stefanie Blaser*, Herbert Bolliger, Gwyn Burr, Thomas Dommel*, Prof. Dr. Edgar Ernst, Dr. Florian Funck, Michael Heider*, Peter Küpfer, Susanne Meister*, Dr. Angela Pilmann*, Dr. Fredy Raas, Xaver Schiller*, Eva-Lotta Sjöstedt, Dr. Liliana Solomon, Alexandra Soto, Angelika Will*, Manfred Wirsch*, und Silke Zimmer* (*Arbeitnehmersvertreter).

7.4 **Mit der METRO gemeinsam handelnde Personen**

Auf der Grundlage der Informationen, die der Bieterin zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage zur Verfügung stehen, handelt es sich bei den in **Anlage 3** aufgeführten Gesellschaften um Tochterunternehmen der METRO, die daher gemäß § 2 Abs. 5 Satz 2 und Satz 3 WpÜG als untereinander und mit METRO gemeinsam handelnde Personen gelten. Nach den der Bieterin zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage vorliegenden Informationen existieren darüber hinaus keine Personen, die gemäß § 2 Abs. 5 Satz 2 WpÜG als mit METRO gemeinsam handelnde Personen gelten.

7.5 **Angaben zu den Stellungnahmen des Vorstands und Aufsichtsrats der METRO**

Nach § 27 Abs. 1 WpÜG sind der Vorstand und der Aufsichtsrat der METRO jeweils verpflichtet, eine Stellungnahme zu dem Angebot sowie zu jeder seiner Änderungen

abzugeben. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der METRO müssen diese Stellungnahme jeweils unverzüglich nach Übermittlung der Angebotsunterlage und deren Änderungen durch die Bieterin gemäß § 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG veröffentlichen.

8 HINTERGRUND DES ANGEBOTS

Die Investoren sind langfristig orientierte Investoren mit dem Ziel, die Position der METRO als international tätiger, unabhängiger Anbieter von Lebensmitteln und ausgewählten Non-Food-Produkten für Geschäftskunden über ein attraktives Netz von stationären Märkten (Cash & Carry), Lieferdiensten und Online-Angeboten zu stärken. Die Investoren verfügen über eine langfristige Erfolgsbilanz in der Führung von Unternehmen aus verschiedenen Industrien mit klarem unternehmerischen Ansatz und Fokus auf langfristiger Wertentwicklung.

Nach der Trennung vom Unterhaltungselektronikgeschäft hatte METRO sich am 31. August 2017 mittelfristige Finanzziele gesetzt. Der Umsatz soll danach um 3 % pro Jahr wachsen (nach Eliminierung von Effekten aus Wechselkurs- und Portfolioänderungen) und die EBITDA-Marge stabil bei etwa 5,0 % liegen (am 13. Dezember 2018 bestätigt mit Umsatzwachstum von 3 % und EBITDA-Marge bei 4,9 %). Im letzten Geschäftsjahr, das am 30. September 2018 endete, erwirtschaftete METRO ein Umsatzwachstum von 0,7 % und eine EBITDA-Marge von 4,2 %. Die Investoren glauben, dass aufgrund der bisherigen Entwicklung der Finanzergebnisse unterhalb der genannten Zielwerte der Vorstand der METRO nur eingeschränkten Spielraum hatte, eine langfristige wertsteigernde Strategie umzusetzen, und sich vielmehr gezwungen sah, Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu ergreifen, die eine kurzfristige positive Wirkung auf den Aktienkurs und die Dividendenfähigkeit hatten.

Die Investoren sind weiter der Ansicht, dass METRO sich einem grundlegenden Wandel des Großhandelsgeschäfts ausgesetzt sieht, der durch Konsolidierung und Digitalisierung sowie wachsende Ansprüche der Kunden getrieben wird. Diese Situation erfordert sofortiges Handeln, um die Herausforderungen zu bewältigen und den notwendigen Transformationsprozess zu beschleunigen. Über lange Zeit wurde versucht, Schwächen in den europäischen Kernmärkten durch den Eintritt in neue Märkte in Osteuropa und Asien zu kompensieren. In jüngster Zeit kamen Immobilientransaktionen hinzu, sowohl in Form von strategischen Verkäufen als auch als "*sale and lease back*"-Geschäfte. Nach Auffassung der Investoren ist eine solche Strategie ihrem Wesen nach nicht nachhaltig. Weiteres Wachstum in Osteuropa und Asien ist nur noch in wenigen Ländern möglich und daher begrenzt. "*Sale and lease back*"-Geschäfte haben zwar einen kurzfristigen Ergebniseffekt, führen in der Zukunft aber zu höheren Kosten.

Die Investoren haben die Situation der METRO seit ihrem Einstieg genau beobachtet und haben analysiert, wie METRO positioniert werden sollte, um das volle Potenzial

des Unternehmens auszuschöpfen. Die Bieterin und die Investoren sind überzeugt, dass METRO das Potential hat, langfristig wieder ein nachhaltig erfolgreiches Unternehmen zu werden, das seinen Kunden "best in class" Dienstleistungen anbietet und Marktführer in den relevanten Märkten wird. Um das zu erreichen, braucht METRO allerdings eine Governance- und Aktionärsstruktur, die es ermöglicht, schnell auf das sich dynamisch entwickelnde Marktumfeld zu reagieren. Dies erfordert die Umsetzung einer Reihe von Initiativen zur Verbesserung von Organisation, Geschäft und Prozessen der METRO. Die Investoren anerkennen die langfristigen strategischen Ziele des Vorstands und auch, dass der Vorstand der METRO die Umsetzung solcher Initiativen als eine seiner vordersten Aufgaben ansieht. Die Investoren sind indes der Meinung, dass die vollständige und effiziente Umsetzung derlei Maßnahmen unter dem Druck von Märkten und Aktionären, die kurzfristige Ergebnisverbesserungen und Kurssteigerungen erwarten, nur schwer möglich ist. Die Investoren sind überzeugt, dass in einem Umfeld, in dem die Einleitung notwendige Veränderungen untermindert wird, METRO, ihre Aktionäre, Mitarbeiter und andere Stakeholder den Risiken aus stagnierenden oder rückläufigen Finanzergebnissen ausgesetzt sein werden. Die Investoren weisen darauf hin, dass nach ihrer Ansicht die derzeitigen Finanzergebnisse, einschließlich des operativen Cashflows nach Korrektur von Einmaleffekten, keinen ausreichenden Puffer für eine weitere negative Entwicklung bieten.

Die Investoren sind der Auffassung, dass eine Vereinfachung der Aktionärsstruktur, dass, sofern die Voraussetzungen vorliegen, der Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags, und dass langfristig eine komplette Privatisierung mit nur einem herrschenden Gesellschafter dem Vorstand der METRO das Umfeld geben, in dem er unter klarer Führung und Unterstützung durch den Großaktionär den notwendigen Wandel einleiten kann, der im Interesse des Unternehmens, seiner Mitarbeiter und aller anderen Stakeholder liegt. Diese Struktur wird dem Vorstand der METRO die Möglichkeit geben, eine nachhaltige Strategie zu verfolgen und durchzusetzen, die METRO auf den Wachstumspfad zurückführt, losgelöst vom Druck des Kapitalmarkts und der Aktionäre, der primär auf die Verbesserung der kurzfristigen Finanzergebnisse gerichtet ist. Die Bieterin und die Investoren haben das klare strategische Bekenntnis, die Beschleunigung des Transformationsprozesses von METRO zu fördern und diese nachhaltige Wachstumsstrategie herbeizuführen. Dazu müssen operative Strukturen vereinfacht, Entscheidungsprozesse dezentralisiert und beschleunigt, Verantwortung auf lokale Managementteams verlagert und das Lieferservicegeschäft, das hohes Wachstumspotential hat, weiter ausgebaut werden.

Den Verkauf der Hypermarktkette Real halten die Bieterin und die Investoren strategisch für richtig, sofern er zu angemessenen Bedingungen erfolgt. Dasselbe gilt für den bereits initiierten Verkauf des China-Geschäfts, sofern dafür ein Preis erzielt wird, der den Wert sowohl des operativen Geschäfts als auch des Immobilienvermögens angemessen widerspiegelt.

Die Investoren haben auch großes Vertrauen in das Engagement und die Expertise der Mitarbeiter von METRO. Obwohl bestimmte organisatorische und prozessuale Änderungen erforderlich sein werden, vor allem im administrativen Teil der Organisation, wird die Belegschaft im operativen Geschäft, das fortgeführt werden soll, im Wesentlichen unverändert bleiben, vorbehaltlich von Fluktuation und Anpassungen im normalen Geschäftsgang, und wird von dem Wiedererstarken und langfristigen Wachstum von METRO profitieren. Die Bieterin und die Investoren sehen einer konstruktiven und nutzbringenden Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern der METRO mit Freude entgegen.

9 ABSICHTEN DER BIETERIN, DER BIETER-MUTTER-GESELLSCHAFTER UND DER INVESTOREN

Die nachfolgend beschriebenen Absichten sind die gemeinsamen Absichten der Bieterin, der Bieter-Mutter-Gesellschafter und der Investoren. Diese Absichten beziehen sich auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage. Weder die Bieterin noch die Bieter-Mutter-Gesellschafter oder die Investoren haben Absichten, die von den in Ziffern 9.1 bis 9.6 dargestellten Absichten abweichen.

9.1 Künftige Geschäftstätigkeit, Vermögen und künftige Verpflichtungen der METRO

Ziel des Angebots ist, die Bieterin in die Lage zu versetzen, die Neuausrichtung und das gezielte Wachstum von METRO zu unterstützen, nachdem sie über einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag die volle operative Kontrolle erlangt hat. Die Bieterin erachtet die weitere Stärkung des Großhandelsgeschäfts von METRO und das organische Wachstum von Lieferdiensten für Lebensmittel als die Grundpfeiler des erforderlichen Transformationsprozesses für die METRO, um auf die Veränderungen im Lebensmittelgroßhandel, die durch Konsolidierung, Digitalisierung und wachsende Ansprüche der Kunden hervorgerufen werden, zu reagieren.

Vor dem beabsichtigten Abschluss des geplanten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags soll der Vorstand METRO weiterhin unabhängig und in eigener Verantwortung im Einklang mit rechtlichen Vorschriften leiten.

Die Bieterin beabsichtigt nicht, eine Änderung der Firma der METRO oder eines Mitglieds der METRO-Gruppe nach Vollzug des Angebots zu veranlassen. Die Bieterin wird die Eigenmarken der METRO-Gruppe und die geschützten Handelsmarken der Eigenprodukte der METRO-Gruppe beibehalten und die METRO-Gruppe bei der weiteren Verbesserung ihrer Markenbekanntheit unterstützen.

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO zu veranlassen, derzeit bestehende METRO-Filialen in den Märkten, die die Bieterin als relevant für die weitere Ent-

wicklung des Großhandelsgeschäfts ansieht (insbesondere Deutschland), zu schließen, es sei denn, solche Schließungen sind Teil der geplanten Veräußerungen des Geschäftssegments Real oder des chinesischen Geschäfts (wie in Ziffer 7.2.2 der Angebotsunterlage jeweils beschrieben).

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO oder ein Mitglied der METRO-Gruppe zu veranlassen, Grundeigentum, das nach Ansicht der Bieterin für das operative Geschäft von wesentlicher Bedeutung ist, zu veräußern, es sei denn, solche Veräußerungen sind Teil der geplanten Veräußerungen des Geschäftssegments Real oder des chinesischen Geschäfts (wie in Ziffer 7.2.2 der Angebotsunterlage jeweils beschrieben) oder des Rückzugs aus Märkten, die keine Kernmärkte darstellen.

Die Bieterin hat im Zusammenhang mit dem Angebot keine weiteren Absichten, die sich auf die Verwendung des Vermögens oder die zukünftigen Verpflichtungen von METRO auswirken.

9.2 Sitz der METRO und Standort wesentlicher Unternehmensteile

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO zu einer Verlegung des Sitzungssitzes oder der Zentrale in Düsseldorf zu veranlassen oder ein anderes Mitglied der METRO-Gruppe, das die Bieterin als relevant für die weitere Entwicklung des Großhandelsgeschäfts ansieht, zu veranlassen, seinen Sitzungssitz, seinen Hauptverwaltungssitz oder den Standort wesentlicher Unternehmensteile zu verlegen oder zu schließen, sofern sie nicht Gegenstand des Verkaufs des Geschäftssegments Real oder des Geschäfts in China sind.

9.3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmervertretungen und Beschäftigungsbedingungen

Die Bieterin ist der Ansicht, dass die Expertise und das Engagement der Belegschaft von METRO das Fundament für den künftigen Erfolg sind. Die Bieterin erachtet das Angebot nachdrücklich als Chance für das Wachstum und die weitere Entwicklung der METRO-Belegschaft und anderer Stakeholder und nicht als Akquisition, die auf Kostensenkungen zum Nachteil der METRO-Belegschaft oder anderer Stakeholder abzielt. Ganz im Gegenteil: Die Mitarbeiter und anderen Stakeholder sollen vom weiteren Wachstum der METRO profitieren.

Die Bieterin achtet die Rechte aller Arbeitnehmer der METRO-Gruppe und ist der festen Überzeugung, dass der künftige Erfolg der METRO-Gruppe stark auf deren großer Kompetenz und besonderer Leistungsbereitschaft beruht. Die Bieterin beabsichtigt, in einen konstruktiven Dialog mit allen Mitarbeitern und Arbeitnehmervertretungen der METRO-Gruppe einzutreten und METRO darin zu unterstützen, attraktive und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen zu erhalten und zu schaffen, um die hervorragende globale Arbeitnehmerbasis zu erhalten, und Talente zu fördern und weitere zu gewinnen.

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO dazu zu veranlassen, Maßnahmen zu ergreifen oder einzuleiten, um bestehende Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge oder ähnliche Verträge, insbesondere betreffend die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter der METRO-Gruppe, zu ändern oder zu kündigen.

Die Bieterin beabsichtigt die Rechte aller Arbeitnehmer, Betriebsräte und Gewerkschaften, die bei oder in Bezug auf METRO und die METRO-Gruppe bestehen, nach dem anwendbaren Recht, Regularien, Vereinbarungen und Verträgen zu respektieren.

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO zu veranlassen, Maßnahmen zu ergreifen, die auf eine Änderung der Tarifzuständigkeit auf Arbeitgeberseite abzielen.

Die Bieterin beabsichtigt nicht, METRO zu veranlassen, Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Änderung des aktuellen Mitbestimmungsniveaus im Aufsichtsrat der METRO führen würden.

Die Bieterin beabsichtigt nicht (wie in Ziffer 8 der Angebotsunterlage beschrieben), die Belegschaft in erheblichem Umfang zu reduzieren. Die Bieterin beabsichtigt ebenso wenig, Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer wesentlichen nachteiligen Veränderung der Arbeitsbedingungen oder der Bedingungen für die Organisation der Arbeitnehmervertreter oder Arbeitnehmergremien der METRO-Gruppe führen würden.

9.4 Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der METRO

Der Vorstand der METRO besteht derzeit aus vier Mitgliedern. Die Bieterin schätzt die Erfahrung und das Know-How der Mitglieder des Vorstands der METRO in ihren jeweiligen Ressorts. Sie beabsichtigt, mit dem Vorstand der METRO konstruktiv zusammenzuarbeiten, sowohl nach Abschluss des Angebots als auch nach Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwecks der Umsetzung von Maßnahmen, um die in Ziffer 8 der Angebotsunterlage beschriebenen langfristigen strategischen Ziele zu erreichen. Vor dem beabsichtigten Abschluss des geplanten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags soll der Vorstand der METRO diese weiterhin unabhängig und in eigener Verantwortung im Einklang mit rechtlichen Vorschriften leiten.

Der Aufsichtsrat der METRO besteht aus 20 Mitgliedern, von denen zehn von den Aktionären und zehn von den Arbeitnehmern gewählt werden. Die Bieterin hat volles Vertrauen in den Aufsichtsrat der METRO und freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern. Die Bieterin beabsichtigt nicht, die Größe des Aufsichtsrates der METRO zu ändern und erkennt die Regeln des Mitbestimmungsgesetzes an. Die Bieterin beabsichtigt, im Aufsichtsrat der METRO über von ihr vorgeschlagene Kandidaten in einer Weise vertreten zu sein, die ihre Beteiligung nach Vollzug des Angebots widerspiegelt, insbesondere auch für den Fall, dass Mitglieder des Aufsichtsrats (ein-

schließlich solcher Mitglieder, die bisherigen wesentlich beteiligten METRO-Aktionären nahestehen, wie etwa Haniel) ihr Amt nach Vollzug des Angebots niederlegen sollten, wobei die Bieterin darauf hinweist, dass sie Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern erst zu gegebener Zeit erwägen wird. Die Bieterin erkennt an, dass dem Aufsichtsrat eine ausreichende Anzahl unabhängiger Mitglieder (wie im Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen) angehören soll.

9.5 Beabsichtigte Strukturmaßnahmen

Nach Vollzug des Angebots und vorbehaltlich des Erreichens der erforderlichen Mehrheit beabsichtigt die Bieterin, die folgenden Strukturmaßnahmen zu ergreifen:

- (a) Nach Vollzug des Angebots beabsichtigt die Bieterin, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit METRO abzuschließen. Wie in Ziffer 8 der Angebotsunterlage beschrieben, stellt der Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags einen der Hauptgründe der Bieterin und der Bieter-Mutter-Gesellschafter für das Angebot dar. Ein solcher Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag würde unter anderem eine Verpflichtung der Bieterin vorsehen, (i) die METRO-Aktien der verbliebenen außenstehenden METRO-Aktionäre auf deren Verlangen gegen eine angemessene Barabfindung zu erwerben, und (ii) an die verbleibenden außenstehenden Aktionäre jährlich wiederkehrende Zahlungen (Garantiedividende) zu leisten. Der Betrag der angemessenen Barabfindung könnte dem Angebotspreis entsprechen, aber auch niedriger oder höher sein.
- (b) Für den Fall, dass die Bieterin unmittelbar oder mittelbar eine Anzahl an METRO-Aktien hält, die ein Aktionär einer Aktiengesellschaft benötigt, um eine Übertragung der restlichen Aktien der außenstehenden Aktionäre gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung (Squeeze-out) zu verlangen, beabsichtigt die Bieterin, alle für einen solchen Squeeze-out erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Bieterin könnte eine Übertragung der METRO-Aktien gemäß §§ 327a ff. AktG (aktienrechtlicher Squeeze-out) verlangen, falls ihr oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen nach Vollzug des Angebots mindestens 95 % des Grundkapitals von METRO gehören und die Hauptversammlung der METRO die Übertragung der METRO-Aktien der verbliebenen METRO-Aktionäre auf den Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließt.

Gehören der Bieterin nach Vollzug des Angebots mindestens 90 % des Grundkapitals von METRO, könnte die Bieterin, nach Umwandlung ihrer

Rechtsform in eine Aktiengesellschaft, eine Übertragung der von den verbliebenen METRO-Aktionären gehaltenen METRO-Aktien gemäß §§ 62 Abs. 5 Umwandlungsgesetz, 327a ff. AktG (umwandlungsrechtlicher Squeeze-out) im Zusammenhang mit einer Verschmelzung der METRO auf die Bieterin verlangen, falls die Hauptversammlung der METRO die Übertragung der METRO-Aktien der übrigen METRO-Aktionäre auf den Hauptaktionär gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung beschließt.

Die Angemessenheit der Höhe der zu zahlenden Barabfindung kann in einem gerichtlichen Spruchverfahren überprüft werden. Der Betrag der angemessenen Barabfindung könnte dem Angebotspreis entsprechen, könnte aber auch niedriger oder höher sein.

Falls der Bieterin nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist mindestens 95 % des stimmberechtigten Grundkapitals von METRO gehören, wäre die Bieterin berechtigt, einen Antrag nach § 39a WpÜG zu stellen, ihr die restlichen METRO-Aktien gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung durch Gerichtsbeschluss zu übertragen (übernahmerechtlicher Squeeze-out). Der Angebotspreis je METRO-Aktie gilt als angemessene Abfindung, wenn die Bieterin aufgrund dieses Angebots METRO-Aktien in Höhe von mindestens 90 % des von dem Angebot betroffenen Grundkapitals erworben hat. METRO-Aktionären, die das Angebot nicht angenommen haben, steht in dem Fall, dass die Bieterin berechtigt ist, einen Antrag nach § 39a WpÜG zu stellen, ein Andienungsrecht gegenüber der Bieterin nach § 39c WpÜG zu. Die Bieterin würde die Modalitäten der technischen Abwicklung rechtzeitig veröffentlichen. Nach § 39a WpÜG muss ein Antrag auf Durchführung eines übernahmerechtlichen Squeeze-out innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist gestellt werden.

Die Durchführung eines Squeeze-out würde automatisch zu einer Beendigung der Börsennotierung der METRO-Aktien führen.

- (c) Nach Vollzug des Angebots und soweit die Bieterin dies als im Interesse der METRO ansieht, beabsichtigt die Bieterin darüber hinaus, in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der METRO, einen Widerruf der Zulassung der METRO-Aktien zum Handel im regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten an der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) in Übereinstimmung mit den Regelungen des WpÜG und dem Börsengesetz (Delisting) sowie die Beantragung oder Anregung der Beendigung der Einbeziehung in den Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart sowie Tradegate zu evaluieren.

9.6 Absichten im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit der Bieterin, der Bieter-Mutter-Gesellschafter und der Investoren

Mit Ausnahme der in Ziffer 15 der Angebotsunterlage beschriebenen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin, haben die Bieterin, die Bieter-Mutter-Gesellschafter und die Investoren im Zusammenhang mit dem Angebot keine Absichten, die Auswirkungen auf den Sitz der Gesellschaften oder den Standort wesentlicher Unternehmensteile, die Verwendung des Vermögens oder die künftigen Verpflichtungen der Bieterin, der Bieter-Mutter-Gesellschafter und der Investoren, die Mitglieder der Organe der Bieterin und der Bieter-Mutter-Gesellschafter oder auf die Arbeitnehmer, deren Vertretungen und Beschäftigungsbedingungen der Bieterin und der Bieter-Mutter-Gesellschafter haben könnten.

10 ERLÄUTERUNG DER ANGEMESSENHEIT DES ANGEBOTSPREISES

10.1 Mindestangebotspreis

Gemäß § 31 Abs. 1 und 7 WpÜG i. V. m. §§ 4 und 5 WpÜG-Angebotsverordnung muss den METRO-Aktionären ein Mindestangebotspreis für ihre METRO-Aktien angeboten werden. Die Gegenleistung für Stammaktien und Vorzugsaktien ist jeweils eigenständig zu bestimmen (§ 3 Satz 3 WpÜG-Angebotsverordnung). Der Mindestangebotspreis für die Stammaktien bzw. für die Vorzugsaktien ist der jeweils höhere der folgenden Beträge:

- (a) Gemäß § 5 WpÜG-Angebotsverordnung muss bei einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot gemäß §§ 29 ff. WpÜG die Gegenleistung mindestens dem gewichteten durchschnittlichen inländischen Börsenkurs der Stammaktien bzw. der Vorzugsaktien während der letzten drei Monate vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots nach § 10 Abs. 1 Satz 1 WpÜG entsprechen. Die BaFin teilte der Bieterin mit Schreiben vom 2. Juli 2019 mit, dass der gewichtete Drei-Monats-Durchschnittskurs einschließlich zum 20. Juni 2019
 - (i) EUR 14,55 je Stammaktie und
 - (ii) EUR 12,96 je Vorzugsaktie beträgt.
- (b) Gemäß § 4 WpÜG-Angebotsverordnung muss bei einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot gemäß §§ 29 ff. WpÜG die Gegenleistung mindestens dem Wert der höchsten von der Bieterin, mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG oder deren Tochterunternehmen innerhalb der letzten sechs Monate vor der Veröffentlichung der Angebotsunterlage nach § 14 Abs. 2 Satz 1 WpÜG für den Erwerb

von Stammaktien bzw. Vorzugsaktien gewährten oder vereinbarten Gegenleistung entsprechen.

Die relevanten Vorerwerbe einschließlich der jeweils bezahlten oder vereinbarten Gegenleistung je Stammaktie und je Vorzugsaktie sind in Ziffer 6.6.1 der Angebotsunterlage dargestellt; dementsprechend beträgt die höchste für eine Stammaktie vereinbarte Gegenleistung EUR 15,50 (folgend aus dem Geänderten H-Optionsvertrag) und die höchste für eine Vorzugsaktie bezahlte Gegenleistung EUR 13,80 (folgend aus der ausgeübten Kaufoption gegenüber Ceconomy).

Mit Ausnahme der in Ziffer 6.6.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Vorerwerbe hat weder die Bieterin noch eine mit ihr gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG oder deren Tochterunternehmen innerhalb des Sechs-Monats-Zeitraums vor Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 10. Juli 2019 METRO-Aktien gekauft oder schuldrechtliche Vereinbarungen dahingehend geschlossen.

Gemäß § 31 Abs. 1 und 7 WpÜG i. V. m. §§ 4 und 5 WpÜG-Angebotsverordnung beträgt der Mindestangebotspreis daher EUR 15,50 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie. Der Angebotspreis für die Stammaktien von EUR 16,00 übersteigt damit den Mindestangebotspreis von EUR 15,50 je Stammaktie und der Angebotspreis für die Vorzugsaktien von EUR 13,80 je Vorzugsaktie entspricht dem Mindestangebotspreis je Vorzugsaktie.

10.2 Wirtschaftliche Angemessenheit des Angebotspreises

Bei der Ermittlung des Angebotspreises hat die Bieterin neben den in Ziffer 10.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Faktoren insbesondere auch die in den Ziffern 10.2.1 bis 10.2.6 der Angebotsunterlage beschriebenen Umstände berücksichtigt, die nach Ansicht der Bieterin verdeutlichen, dass der Angebotspreis angemessen und außergewöhnlich attraktiv für die METRO-Aktionäre ist. Dies beinhaltet (i) historische Börsenkurse der METRO-Aktien (die nach Einschätzung der Bieterin jedoch von den andauernden Spekulationen über ein mögliches Übernahmeangebot beeinflusst sind und daher nicht notwendigerweise die zugrundeliegende Entwicklung der Ertragslage und die finanziellen Ziele im mittelfristigen Ausblick von METRO widerspiegeln), (ii) historische Entwicklung der Finanzergebnisse der METRO sowie Analystenbewertungen und Markterwartungen seit dem 24. August 2018, (iii) Kurszielerwartungen von Analysten, (iv) Reaktionen von Analysten auf die Entscheidung der Bieterin zur Abgabe des Angebots und (v) allgemeine Erwägungen.

10.2.1 Aufschläge bezogen auf den Börsenkurs der METRO-Aktien vor Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots am 21. Juni 2019

Die Entscheidung zur Abgabe des Angebots wurde von der Bieterin am 21. Juni 2019 nach Schluss der Frankfurter Wertpapierbörse veröffentlicht. Deshalb beziehen sich die in den nachfolgenden Absätzen genannten Schlusskurse in Bezug auf den letzten Handelstag vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots grundsätzlich auf die XETRA-Schlusskurse am 21. Juni 2019.

Bezogen auf den Börsenkurs der METRO-Aktien vor Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots am 21. Juni 2019 enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie die folgenden Aufschläge:

- (a) Der Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs) vom 21. Juni 2019, dem letzten Handelstag vor Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots, betrug EUR 15,55 je Stammaktie (aufgerundet von EUR 15,545) und EUR 13,00 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Börsenkurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 0,46 (aufgerundet von EUR 0,455) bzw. 2,9 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 0,80 bzw. 6,2 %.
- (b) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der drei Monate vor einschließlich dem 20. Juni 2019, dem letzten Tag vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots, betrug EUR 14,55 je Stammaktie und EUR 12,96 je Vorzugsaktie, wie in dem Schreiben der BaFin vom 2. Juli 2019 jeweils mitgeteilt. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 1,45 bzw. 10,0 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 0,84 bzw. 6,5 %.
- (c) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der sechs Monate vor einschließlich dem 21. Juni 2019, dem letzten Handelstag vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots, betrug EUR 14,53 je Stammaktie und EUR 13,30 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 1,47 bzw. 10,1 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 0,50 bzw. 3,7 %.
- (d) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der neun Monate vor einschließlich dem 21. Juni 2019, dem letzten Handelstag vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots, betrug EUR 14,06 je Stammaktie und EUR 12,94 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen

Aufschlag von EUR 1,94 bzw. 13,8 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 0,86 bzw. 6,7 %.

Die Bieterin ist der Ansicht, dass die oben genannten (durchschnittlichen) Schlusskurse, die zur Berechnung der Aufschläge verwendet wurden, durch Übernahmespekulationen (wie in Ziffer 10.2.2 der Angebotsunterlage beschrieben) beeinflusst sind und deshalb für die Bestimmung der Angemessenheit des Angebotspreises nicht aussagekräftig sind. Der XETRA-Schlusskurs am 24. August 2018, dem letzten Handelstag bevor nach Ansicht der Bieterin die Übernahmespekulationen entstanden sind, betrug EUR 11,90 je Stammaktie und EUR 11,94 je Vorzugsaktie.

10.2.2 Aufschläge bezogen auf den Börsenkurs der METRO-Aktien vor der Entstehung von Übernahmespekulationen am und nach dem 24. August 2018

Am 24. August 2018 veröffentlichte Haniel eine Pressemitteilung, wonach Haniel und EPGC I, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, den H-Optionsvertrag abgeschlossen haben, mit dem EPGC I 7,3 % der Stammaktien erworben sowie eine Kaufoption für bis zu 15,20 % weitere Stammaktien eingeräumt bekommen hat. Die Veröffentlichung dieser Pressemitteilung war der Auslöser für mehrere Medienberichte, die über ein mögliches Übernahmeangebot der Investoren spekulierten. Diese Übernahmespekulationen beflügelten den Börsenkurs der METRO-Aktien erheblich mit einem 12,2 % höheren Schlusskurs der Stammaktien und einem 5,5 % höheren Schlusskurs der Vorzugsaktien am 27. August 2018, dem ersten Handelstag der METRO-Aktien nach der Veröffentlichung der Pressemitteilung am 24. August 2018.

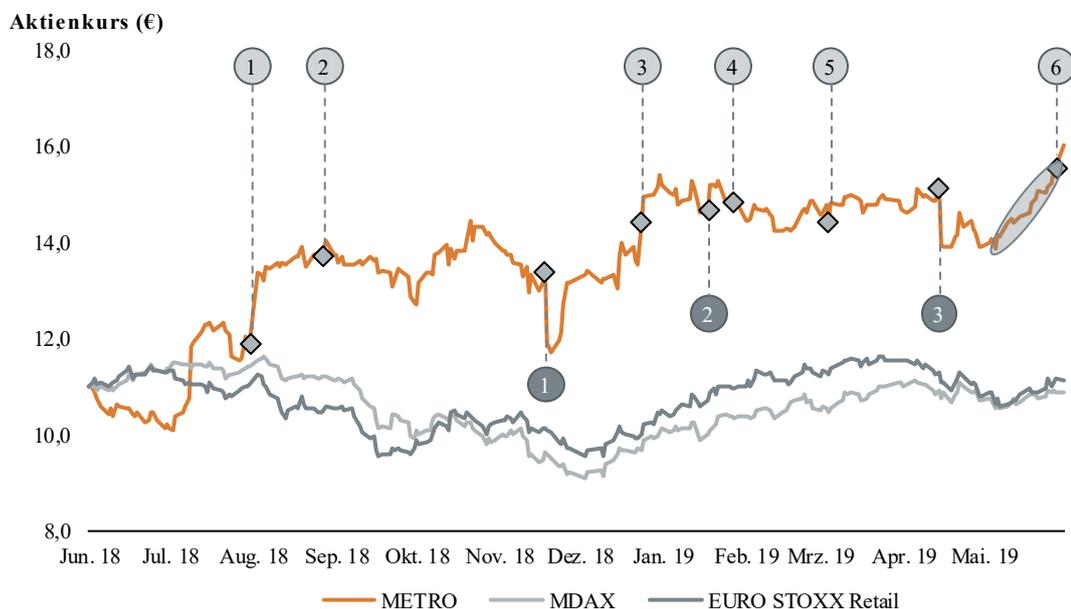
Die Übernahmespekulationen wurden weiterhin dadurch befeuert, als Ceconomy am 20. September 2018 eine Pressemitteilung veröffentlichte, wonach sie mit EPGC II, eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, einen Vertrag über den Verkauf von 3,61 % der Stammaktien abgeschlossen und darin eine Kauf- und Verkaufsoption betreffend weiterer 5,39 % der Stammaktien und 9 % der Vorzugsaktien gewährt hat. Die Veröffentlichung dieser Pressemitteilung war der Auslöser für weitere Medienberichte, in denen über ein mögliches Übernahmeangebot der Investoren an die METRO-Aktionäre spekuliert wurde. Diese Übernahmespekulationen beflügelten den Börsenkurs der METRO-Aktien abermals erheblich mit einem 2,3 % höheren Schlusskurs der Stammaktien und einem 5,4 % höheren Schlusskurs der Vorzugsaktien am 21. September 2018, dem ersten Handelstag der METRO-Aktien nach der Veröffentlichung der Pressemitteilung am 20. September 2018.

Seither gab es fortlaufend Übernahmespekulationen betreffend METRO, einschließlich der Veröffentlichung eines Medienberichts am 18. Januar 2019, laut dem die In-

vestoren angeblich vor dem Abschluss eine Finanzierung für ein mögliches öffentliches Übernahmeangebot für METRO gestanden hätten. Als Reaktion auf diesen Medienbericht schloss die Stammaktie 3,7 % höher und die Vorzugsaktie 3,5 % höher im Vergleich zu den Schlusskursen des vorherigen Handelstags.

Die Bieterin weist ferner darauf hin, dass zwischen dem 24. August 2018 und dem 21. Juni 2019, dem letzten Handelstag vor Veröffentlichung der Entscheidung der Bieterin zur Abgabe des Angebots, der Börsenkurs für die METRO-Aktien um 30,7 % je Stammaktie und 8,9 % je Vorzugsaktie gestiegen ist. Die Bieterin ist davon überzeugt, dass diese Kursgewinne zumindest zu einem erheblichen Teil, wenn nicht sogar vollständig, auf die andauernden Übernahmespekulationen und gerade nicht auf eine wesentliche Verbesserung der operativen Geschäftstätigkeit der METRO oder die Aussicht hierauf oder auf eine Verbesserung des allgemeinen Marktumfelds zurückgehen.

Das nachfolgend erste Schaubild zeigt nach Ansicht der Bieterin die sechs bedeutendsten Ereignisse von Übernahmespekulation oder jedenfalls nicht anderweitig erklärbarer Kursaktivität, die mit Übernahmespekulation im Zusammenhang steht. Diese Ereignisse haben dazu geführt, dass der Börsenkurs der Stammaktien in dieser Zeit um 30,7 % gestiegen ist. Die Bieterin hebt außerdem hervor, dass in demselben Zeitraum der MDAX um 5,0 % gefallen sowie der EURO STOXX Retail um nur 0,9 % leicht angestiegen ist.



Nr.	Ereignistag	Ereignis mit Bezug zu Übernahmespekulation	Börsenkurs der Stammaktien in EUR		
			Vorher	Nachher	Veränderung
①	24.08.18 / 27.08.18	Haniel verkauft ca. 7,3 % der Stammaktien an EPGC I und vereinbart Kaufoption für weitere ca. 15,2 %; Ceconomy veröffentlicht, einen Verkauf ihrer Beteiligung an METRO an EPGC I ebenfalls zu erwägen	11,90	13,35	12,2 %
②	20.09.18	Ceconomy verkauft ca. 3,61 % der Stammaktien an EPGC II und vereinbart Kauf-/Verkaufsoption für weitere ca. 5,39 % der Stammaktien und ca. 9,0 % der Vorzugsaktien	13,69	14,01	2,3 %
③	18.01.19	Reuters berichtet, dass Daniel Křetínský die Finanzierung für eine mögliche Übernahme der METRO zum Abschluss bringt	14,40	14,94	3,7 %
④	21.02.19	EPGC I und EPGC II erhalten die fusionskontrollrechtliche Freigabe zur Erhöhung ihrer Beteiligung an METRO auf bis zu 35 %	14,83	14,80	(0,2 %)
⑤	29.03.19	Haniel verlängert die Kaufoption der EPGC I für ihre verbleibende Beteiligung an METRO	14,42	14,79	2,6 %
⑥	21.06.19	Bieterin veröffentlicht ihre Entscheidung zur Abgabe des Angebots	15,55	--	--
--	01.06.19 - 21.06.19	Ständiger Kursanstieg wegen Markterwartung des Ablaufs der Optionen in diesem Monat, aber nicht beruhend auf speziellen Ereignissen oder Berichten von METRO	--	--	8,0 %
Veränderung des Börsenkurses seit 24.08.18 bis 21.06.19					30,7 %

Überdies weist die Bieterin darauf hin, dass METRO in dem beschriebenen Zeitraum schwache Finanzergebnisse präsentierte, die über diese Periode hinweg zu einem Kursverlust von 15,1 % an den Tagen geführt haben, an denen die Ergebnisse veröffentlicht wurden. Die Kurse der Stammaktien an den jeweiligen Tagen (XETRA Schlusskurse) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Nr.	Ereignistag	Finanzmitteilung	Börsenkurs der Stammaktien in EUR		
			Vorher	Nachher	Veränderung
①	13.12.18	Geschäftsjahr 2017/18	13,38	11,89	(11,1 %)
②	12.02.19	Quartalsmitteilung 3M/Q1 2018/19	14,65	15,19	3,7 %
③	09.05.19	Quartalsmitteilung 6M/Q2 2018/19	15,10	13,95	(7,6 %)
Veränderung des Börsenkurses nach Finanzmitteilungen von METRO					(15,1 %)

Bezogen auf die XETRA-Schlusskurse von EUR 11,90 je Stammaktie und EUR 11,94 je Vorzugsaktie am 24. August 2018, dem letzten Handelstag bevor die konkreten Gerüchte über eine potenzielle Übernahme von METRO aufkamen, enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie und von EUR 13,80 je Vorzugsaktie die folgenden Aufschläge:

- (a) Der Börsenkurs (XETRA-Schlusskurs) vom 24. August 2018 betrug EUR 11,90 je Stammaktie (aufgerundet von EUR 11,895) und EUR 11,94 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Börsenkurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 4,11 (aufgerundet von EUR 4,105) bzw. 34,5 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 1,86 bzw. 15,6 %.
- (b) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der vergangenen drei Monate vor einschließlich dem 24. August 2018 betrug EUR 11,23 je Stammaktie und EUR 11,09 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 4,77 bzw. 42,5 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 2,71 bzw. 24,5 %.
- (c) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der vergangenen sechs Monate vor einschließlich dem 24. August 2018 betrug EUR 12,28 je Stammaktie und EUR 12,03 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 3,72 bzw. 30,3 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Aufschlag von EUR 1,77 bzw. 14,7 %.
- (d) Der volumengewichtete durchschnittliche Börsenkurs der vergangenen neun Monate vor einschließlich dem 24. August 2018 betrug EUR 13,65 je Stammaktie und EUR 13,81 je Vorzugsaktie. Bezogen auf diese Durchschnittskurse enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 2,35 bzw. 17,2 % und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie einen Abschlag von EUR 0,01 bzw. 0,0 %.

Die Bieterin ist der Ansicht, dass die im Angebotspreis enthaltenen Aufschläge bezogen auf die Börsenkurse der METRO-Aktien vor dem 24. August 2018 sogar noch höher ausfallen würden, sofern die negativen Auswirkungen der veröffentlichten Finanzergebnisse in einem unbeeinflussten Börsenumfeld in den Börsenkursen der METRO-Aktien berücksichtigt worden wären.

10.2.3 Entwicklung der Finanzergebnisse von METRO sowie Analystenerwartungen und Marktausblick seit 24. August 2018

Die Bieterin weist darauf hin, dass das EBITDA von METRO sich in den letzten fünf Jahren kontinuierlich verschlechtert hat (inklusive Wechselkurseffekte). Nach Ansicht der Bieterin ist das EBITDA inklusive Wechselkurseffekte die ausschlaggebende Kennzahl, weil solche Wechselkursschwankungen und daraus resultierende Auswirkungen dem Geschäftsmodell von METRO inhärent sind. Im Einzelnen:

- (a) Finanzergebnisse in den letzten Jahren und insbesondere in den letzten Quartalen

Am 15. Dezember 2016, vor der Spaltung von METRO und Ceconomy, veröffentlichte METRO einen mittelfristigen Ausblick für den Geschäftsbereich, der mit dem heutigen Geschäftsbereich der METRO vergleichbar ist, nämlich ein mittelfristiges Wachstum der Umsätze auf vergleichbarer Basis (*like for like*) (bei konstantem Wechselkurs und vor Portfoliomaßnahmen) von mindestens 3 % p.a. sowie eine EBITDA-Marge (EBITDA vor Sondereinflüssen) von 4,9 %. Die nachfolgende Tabelle enthält die von METRO dagegen berichteten Umsätze und das berichtete EBITDA für die Geschäftsjahre 2016/17 und 2017/18.

METRO (EUR Millionen - Geschäftsjahresende 30.09.)	Pre-IFRS 5 (inkl. Real)		Post-IFRS 5 (exkl. Real)	
	GJ 2016/17	GJ 2017/18	GJ 2016/17	GJ 2017/18
Umsatz	37.140	36.534	29.903	29.476
% Wachstum <i>year over year</i>	+ 1,6 %	(1,6 %)	n/a	(1,4 %)
% Wachstum in lokaler Währung	+ 1,1 %	+ 0,7 %	n/a	+ 1,5 %
% Wachstum <i>like for like</i>	+ 0,5 %	+ 0,7 %	n/a	+ 1,3 %
EBITDA von Sondereinflüssen	1.810	1.525	1.591	1.370
% Marge	4,9 %	4,2 %	5,3 %	4,6 %
% Wachstum <i>year over year</i>	+ 1,1 %	(15,7 %)	n/a	(13,9 %)

Hinweis: Umsatz und Wachstum wie von METRO berichtet (sowohl Pre- als auch Post-IFRS 5); EBITDA vor Sondereinflüssen für das Geschäftsjahr 2016/17 wie von METRO veröffentlicht; für das Geschäftsjahr 2017/18 wurde das berichtete EBITDA herangezogen, weil METRO kein EBITDA vor Sondereinflüssen mehr veröffentlichte (METRO erwartet keine umfangreichen Restrukturierungen mehr, vgl. Geschäftsbericht der METRO für das Geschäftsjahr 2016/17, S. 7).

Quelle: https://www.metroag.de/-/assets/metro/documents/investor-relations/fy-2017-18-historical-quarters-continued-operations-ifrs5_en.xlsx?dl=1

Bereinigt um Erträge aus Immobilientransaktionen wurde eine EBITDA-Marge der METRO ohne Real für das Geschäftsjahr 2017/18 von lediglich 4,2 % berichtet.

Des Weiteren hat METRO am 9. Mai 2019 den Ausblick bezüglich des EBITDA (ohne Erträge aus Immobilientransaktionen, bei konstantem Wechselkurs und vor Portfoliomaßnahmen) mit minus 2 % bis minus 6 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017/18 nochmals bestätigt.

METRO mittelfristiger Ausblick (zum 9. Mai 2019) ¹		
	Geschäftsjahr 2017/18	Geschäftsjahr 2018/19
Umsatzwachstum in lokaler Währung	1,5 %	1-3 % Wachstum
Wachstum <i>like for like</i>	1,3 %	1-3 % Wachstum
EBITDA exkl. Erträge aus Immobilientransaktionen	EUR 1.242 Millionen	2-6 % Rückgang

¹ Bei konstantem Wechselkurs und vor Portfoliomaßnahmen.

Quelle: https://www.metroag.de/~assets/metro/documents/investor-relations/2018-19-ir-results-presentation-q2_en.pdf?dl=1

Seit September 2018 befindet METRO sich im Veräußerungsprozess für das Geschäftssegment Real. Laut einer von METRO am 8. Mai 2019 veröffentlichten Presseerklärung befindet METRO sich in exklusiven Verhandlungen mit einem Konsortium, das von einem auf große Einzelhandelsimmobilien spezialisierten Immobilieninvestor geführt wird (wie in Ziffer 7.2.2 der Angebotsunterlage beschrieben). Die vorläufige Einigung zwischen den Parteien führte zu einer Minderung des Buchwerts von Real in der Bilanz von METRO in Höhe von EUR 385 Millionen.

Angesichts der möglichen Veräußerung von Real hat die Bieterin die Finanzergebnisse der METRO für die letzten sechs Quartale ohne Real herangezogen. Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht, dass METRO ohne Real einen Umsatzrückgang in vier von sechs Quartalen und im letzten Quartal ein nur leichtes Umsatzwachstum von 0,2 % zu verzeichnen hatte. Außerdem ging das EBITDA von METRO ohne Real in fünf von sechs Quartalen zurück.

METRO exkl. Real (EUR Millionen - Geschäftsjahresende 30.09.)	Q1 17/18	Q2 17/18	Q3 17/18	Q4 17/18	FY 17/18	Q1 18/19	Q2 18/19
Umsatz¹	8.066	6.737	7.348	7.325	29.476	8.017	6.752
% Wachstum <i>year over year</i>	+0,4 %	(1,7 %)	(2,8 %)	(1,7 %)	(1,4 %)	(0,6 %)	+0,2 %
EBITDA vor Sondereinflüssen²	504	118	305	443	1.370	472	116
% Marge	6,2 %	1,8 %	4,2 %	6,0 %	4,6 %	5,9 %	1,7 %
% Wachstum <i>year over year</i>	(13,7 %)	(49,1 %)	(16,7 %)	8,3 %	(13,9 %)	(6,4 %)	(2,3 %)

¹ Umsatz / Umsatzwachstum: Laut Information der METRO berücksichtigen die berichteten Ergebnisse Real als nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit.

² EBITDA für Q1 2017/18: Laut Information der METRO berücksichtigen die berichteten Ergebnisse Real als nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit. Vergleichbare Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016/17 wurden dadurch errechnet, dass die auf das Geschäftssegment Real entfallenden Ergebnisse vom EBITDA der METRO subtrahiert wurden (diese Ergebnisse werden auf der prozentualen Basis des Wachstums *year over year* errechnet).

Quelle: https://www.metroag.de/~assets/metro/documents/investor-relations/fy-2017-18-historical-quarters-continued-operations-ifs5_en.xlsx?dl=1

Die Bieterin ist der Ansicht, dass das aktuelle operative Geschäft, zusammen mit erheblichen Ausgaben einerseits und Dividenden an METRO-Aktionäre andererseits zu einem insgesamt negativen Cashflow führten und die Nettoverschuldung in den letzten zwei Geschäftsjahren erhöhten (2015/16: EUR 3.051 Millionen; 2016/17: EUR 3.142 Millionen; 2017/18: EUR 3.165 Millionen, jeweils inklusive der Nettofinanzverschuldung entfallend auf Real). Die Bieterin weist insbesondere darauf hin, dass es trotz erheblicher außerordentlicher Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen (inklusive "sale and lease back"-Geschäfte, die im Geschäftsjahr 2016/17 EUR 268 Millionen und im Geschäftsjahr 2017/18 EUR 293 Millionen betragen) zu diesem Anstieg der Nettofinanzverschuldung gekommen ist.

Nach Einschätzung der Bieterin sind die Cashflows der METRO niedrig. Der Cashflow aus Betriebstätigkeit und Investitionstätigkeit für fortgeführte Geschäftstätigkeit, bereinigt um die außerordentlichen Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen und Veränderungen im Nettoumlaufvermögen, (der "**Bereinigte Cashflow**") betrug im Geschäftsjahr 2016/17 EUR 160 Millionen und im Geschäftsjahr 2017/18 EUR 106 Millionen. Nach Ansicht der Bieterin sind die Bereinigungen des Cashflows um Veränderungen des Nettoumlaufvermögens und Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen (inklusive "sale and lease back"-Geschäfte im Immobilienbereich) gerechtfertigt, weil diese Effekte nicht nachhaltig sind. Der implizite Unternehmenswert (*enterprise value*) (berechnet als Eigenkapitalwert (*equity value*) aufgrund des Angebots von EUR 5,8 Milliarden zuzüglich der Nettofinanzverschuldung der METRO) verglichen mit dem gegenwärtig geringen Bereinigten Cashflow belegt nach Einschätzung der Bieterin die Attraktivität des Angebotspreises.

- (b) Rückgang der Analystenerwartungen für Umsatz und EBITDA von METRO für die Geschäftsjahre 2018/19 und 2019/20

Seit dem 24. August 2018, dem letzten Handelstag, an dem der Preis der METRO-Aktien nach Ansicht der Bieterin von Übernahmespekulationen unbeeinflusst war, haben die Analystenerwartungen für Umsatz und EBITDA von METRO ohne Real sich für die nächsten beiden Geschäftsjahre 2018/19 und 2019/20 im Vergleich zu den Analystenerwartungen vor diesem Tag reduziert. Die nachstehenden Tabellen zeigen den Vergleich der letzten Analystenerwartungen einerseits vor dem 24. August 2018 und andererseits vor dem 21. Juni 2019, dem letzten Handelstag vor der Veröffentlichung der Entscheidung der Bieterin zur Abgabe des Angebots. Hieraus zeigt sich eine durchschnittliche Abwärtskorrektur der Umsatzerwartung von 1,2 % bzw. 1,3 % und eine durchschnittliche Abwärtskorrektur der EBITDA-Erwartung von 2,5 % bzw. 9,3 % für das Geschäftsjahr 2018/19 bzw. 2019/20.

Analyst	Letzte Analystenerwartung vor dem 24.08.18			Letzte Analystenerwartung vor dem 21.06.19			Veränderung 2019E in %	Veränderung 2020E in %
	Datum Analyse	2019E Umsatz	2020E Umsatz	Datum Analyse	2019E Umsatz	2020E Umsatz		
		(EUR Millionen)			(EUR Millionen)			
J.P.Morgan	23.08.18	30.156	31.130	10.05.19	29.729	30.520	(1,4 %)	(2,0 %)
HSBC	03.08.18	29.708	30.243	10.05.19	29.384	29.987	(1,1 %)	(0,8 %)
Deutsche Bank	03.08.18	29.595	29.914	14.06.19	29.899	30.486	1,0 %	1,9 %
Kepler Cheuvreux	03.08.18	30.154	31.148	09.05.19	29.546	30.142	(2,0 %)	(3,2 %)
Commerzbank	02.08.18	30.049	30.712	14.05.19	29.782	30.365	(0,9 %)	(1,1 %)
Baader – Helvea	02.08.18	30.123	30.498	23.05.19	29.650	30.300	(1,6 %)	(0,6 %)

Analyst	Letzte Analystenerwartung vor dem 24.08.18			Letzte Analystenerwartung vor dem 21.06.19			Veränderung 2019E in %	Veränderung 2020E in %
	Datum Analyse	2019E Umsatz	2020E Umsatz	Datum Analyse	2019E Umsatz	2020E Umsatz		
		(EUR Millionen)			(EUR Millionen)			
Barclays	02.08.18	30.043	30.972	09.05.19	29.857	30.476	(0,6 %)	(1,6 %)
Oddo BHF	02.08.18	30.023	30.748	09.05.19	29.653	30.268	(1,2 %)	(1,6 %)
Jefferies	02.08.18	30.196	30.870	12.02.19	29.840	30.517	(1,2 %)	(1,1 %)
Warburg Research	31.07.18	30.381	31.094	12.02.19	29.608	30.155	(2,5 %)	(3,0 %)
Berenberg	23.07.18	29.959	30.803	19.02.19	29.421	30.170	(1,8 %)	(2,1 %)
Société Générale	11.06.18	30.274	30.980	13.02.19	30.083	30.903	(0,6 %)	(0,2 %)
Mittelwert		30.055	30.759		29.704	30.357	(1,2 %)	(1,3 %)
Veränderung					0,8 %¹	2,2 %		

¹ Umsatz Geschäftsjahr 2017/18: EUR 29.476 Millionen

Analyst	Letzte Analystenerwartung vor dem 24.08.18			Letzte Analystenerwartung vor dem 21.06.19			Veränderung 2019E in %	Veränderung 2020E in %
	Datum Analyse	2019E EBITDA	2020E EBITDA	Datum Analyse	2019E EBITDA	2020E EBITDA		
		(EUR Millionen)			(EUR Millionen)			
J.P.Morgan	23.08.18	1.506	1.637	10.05.19	1.432	1.344	(4,9 %)	(17,9 %)
HSBC	03.08.18	1.423	1.483	10.05.19	1.426	1.338	0,2 %	(9,8 %)
Deutsche Bank	03.08.18	1.378	1.345	14.06.19	1.427	1.349	3,6 %	0,3 %
Kepler Cheuvreux	03.08.18	1.485	1.562	09.05.19	1.406	1.396	(5,3 %)	(10,6 %)
Commerzbank	02.08.18	1.459	1.547	14.05.19	1.361	1.377	(6,7 %)	(11,0 %)
Baader – Helvea	02.08.18	1.468	1.528	23.05.19	1.475	1.425	0,5 %	(6,7 %)
Barclays	02.08.18	1.498	1.574	09.05.19	1.449	1.420	(3,3 %)	(9,8 %)
Oddo BHF	02.08.18	1.455	1.545	09.05.19	1.460	1.384	0,3 %	(10,4 %)
Jefferies	02.08.18	1.273	1.335	12.02.19	1.179	1.212	(7,4 %)	(9,2 %)
Warburg Research	31.07.18	1.492	1.536	12.02.19	1.462	1.380	(2,0 %)	(10,2 %)
Berenberg	23.07.18	1.453	1.471	19.02.19	1.408	1.368	(3,1 %)	(7,0 %)
Société Générale	11.06.18	1.486	1.525	13.02.19	1.467	1.392	(1,3 %)	(8,7 %)
Mittelwert¹		1.464	1.523		1.434	1.379	(2,0 %)	(9,3 %)
Veränderung					4,7 %²	(3,8 %)		

¹ Exklusive Jefferies (Analystenerwartungen des EBITDA beinhalten außer bei Jefferies Erlöse aus Immobilientransaktionen).

² EBITDA Geschäftsjahr 2017/18: EUR 1.370 Millionen

Die Bieterin weist darauf hin, dass die Analystenerwartungen für METRO ohne Real für die Geschäftsjahre 2018/19 und 2019/20 ein Umsatzwachstum von lediglich 0,8 % und 2,2 % sowie ein EBITDA-Wachstum von 4,7 % und minus 3,8 % prognostizieren. Dabei sind die Prognosen für das Geschäftsjahr 2018/19 durch eine Erwartung von EUR 250 Millionen bis EUR 300 Millionen aus außerordentlichen Erträgen durch Veräußerungen von Grundeigentum positiv beeinflusst; jedoch ist dies nach Einschätzung der Bieterin nicht nachhaltig.

Aufgrund des Dargelegten ist die Bieterin der Ansicht, dass der Angebotspreis fair ist und METRO-Aktionären die Gelegenheit bietet, den vollen Wert ihrer Beteiligung schnell und sicher zu realisieren.

10.2.4 Aufschläge bezogen auf Kurszielerwartungen von Analysten

Weiterhin wird die Angemessenheit des Angebotspreises von EUR 16,00 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie nach Ansicht der Bieterin auch durch die Kurszielerwartungen von Analysten für die METRO-Aktien bestätigt, die auf der Basis einer Vielzahl typischer Bewertungsmethoden ermittelt wurden (inklusive *Discounted Cash Flow*-Methode, "sum of the parts"-Methode, *Multiple*-Methode) und die vor und einschließlich dem 24. August 2018, dem letzten Handelstag vor Aufkommen der Spekulationen zu einer potenziellen Übernahme von METRO, auf Bloomberg publiziert wurden.

Die Analysten gelangten zu einer durchschnittlichen Kurszielerwartung von EUR 12,83 je Stammaktie. Bezogen hierauf enthält der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie einen Aufschlag von EUR 3,17 bzw. 24,7 %.

Die Analysten haben, basierend auf der jeweils letzten Veröffentlichung vor dem Tag der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots durch die Bieterin am 21. Juni 2019, die Kurszielerwartungen auf durchschnittlich EUR 14,40 je Stammaktie angehoben, obwohl sie die beschriebenen Konsensuserwartungen für die Geschäftsjahre 2018/19 und 2019/20 für METRO gleichzeitig nach unten korrigiert haben (wie in Ziffer 10.2.3 der Angebotsunterlage beschrieben). Nach Ansicht der Bieterin sind in diesen Kurszielerwartungen die Übernahmespekulationen ebenfalls eingepreist, was auch daraus deutlich wird, dass einige Analysten in ihren Bewertungen auf eine erwartete Übernahme abstellten.

Der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie enthält einen Aufschlag von EUR 1,60 bzw. 11,1 % je Stammaktie bezogen auf die jeweiligen Kurszielerwartungen der Analysten für die Stammaktien, wie auf Bloomberg am letzten Handelstag vor der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots durch die Bieterin am 21. Juni 2019 publiziert.

Analyst	Datum Analyse	Kursziel Stammaktie	Datum Analyse	Kursziel Stammaktie
Oddo BHF	24.08.18	EUR 11,00	10.05.19	EUR 13,00
J.P.Morgan	23.08.18	EUR 12,50	10.05.19	EUR 11,50
Solventis	07.08.18	EUR 18,00	07.08.18	EUR 18,00
Exane BNP Paribas	06.08.18	EUR 12,40	10.06.19	EUR 11,20
Deutsche Bank	03.08.18	EUR 12,00	14.06.19	EUR 13,00
Kepler Cheuvreux	03.08.18	EUR 12,00	09.05.19	EUR 14,50
HSBC	03.08.18	EUR 14,00	10.05.19	EUR 13,50
Equinet (ESN)	03.08.18	EUR 17,00	n/a	n/a
Invest Securities	02.08.18	EUR 12,60	10.05.19	EUR 14,20

Analyst	Datum Analyse	Kursziel Stammaktie	Datum Analyse	Kursziel Stammaktie
DZ Bank	02.08.18	EUR 11,80	09.05.19	EUR 14,50
Landesbank BW	02.08.18	EUR 12,40	09.05.19	EUR 15,50
Société Générale	02.08.18	EUR 12,00	10.05.19	EUR 14,80
Commerzbank	02.08.18	EUR 12,00	14.05.19	EUR 14,00
Barclays	02.08.18	EUR 11,40	09.05.19	EUR 14,00
Baader Helvea	02.08.18	EUR 10,00	23.05.19	EUR 15,00
M.M. Warburg	02.08.18	EUR 13,00	13.02.19	EUR 15,30
Jefferies	02.08.18	EUR 11,20	09.05.19	EUR 13,50
Macquarie	02.08.18	EUR 17,00	14.06.19	EUR 15,00
Berenberg	23.07.18	EUR 12,20	19.02.19	EUR 13,40
Bankhaus Lampe	15.05.18	EUR 12,50	n/a	n/a
Independent Research	15.05.18	EUR 12,50	10.05.19	EUR 14,50
MainFirst Bank	n/a	n/a	09.05.19	EUR 15,00
Pareto securities	n/a	n/a	09.05.19	EUR 19,00
Mittelwert		EUR 12,83		EUR 14,40

10.2.5 Reaktionen von Analysten auf die Entscheidung der Bieterin zur Abgabe des Angebots am 21. Juni 2019

Nachdem die Bieterin am 21. Juni 2019 ihre Entscheidung zur Abgabe des Angebots veröffentlicht hatte, veröffentlichte eine Vielzahl von Analysten ihre erste Einschätzung zu dem Angebot. Nach einer Auswertung durch die Bieterin steht die große Mehrheit der Analysten dem Angebot positiv gegenüber, insbesondere wegen der Herausforderungen, mit denen METRO sich aktuell konfrontiert sieht, sowie der Bewertung der METRO, die deutlich unterhalb des Angebotspreises liegt. Nachstehend sind Reaktionen von Analysten zusammengefasst (Quelle: Bloomberg und dpa-AFX am 24. / 25. Juni 2019):

Analyst	Befürwortet das Angebot oder erachtet dieses als fair
Baader Helvea	Ja
Barclays	Ausstehend
Bernstein	Ja
Deutsche Bank	Ja
DZ Bank	Ausstehend
Exane BNP Paribas	Ja
HSBC	Ausstehend
Independent Research	Ja
Jefferies	Ausstehend
J.P.Morgan	Ja
Kepler Cheuvreux	Ja
Macquarie	Ausstehend
Warburg	Neutral

Nachstehend sind öffentlich verfügbare Reaktionen von Analysten dargestellt, die die

Annahme des Angebots empfehlen (Quelle: Bloomberg und dpa-AFX am 24. oder 25. Juni 2019):

- (a) *Baader Helvea* empfahl den METRO-Aktionären die Annahme des Angebots und hob besonders auf die strategischen Schwierigkeiten der METRO, besonders in Russland und Deutschland, ab. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass kürzlich die lokalen Führungsebenen erneut ausgetauscht worden seien, woraus Baader schließt, dass die Ergebnisse des operativen Geschäfts nicht den Planvorgaben entsprechen. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass METRO im intensiven Wettbewerb im Lebensmittelhandel stehe und die Investitionen in Digitalisierung und Lieferdienste kurzfristig zulasten der Marge gingen.
- (b) *Bernstein* sah für ein höheres Angebot keinen Spielraum wegen der Bewertung des Geschäftsmodells von METRO und dem Umstand, dass die größten METRO-Aktionäre mit Beteiligungen von mehr als 30 % das Angebot bereits unterstützt hätten. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass die Bieterin einen hohen Aufschlag für ein rückläufiges Geschäft bezahle.
- (c) *Deutsche Bank* erachtet den Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie als attraktiv vor dem Hintergrund des Risikos der Erholung in Russland und dem möglichen weiteren Margendruck, und erhöhte die Kurszielerwartung von EUR 13,00 auf EUR 16,00.
- (d) *Exane BNP Paribas* erklärte, dass das Angebot wegen der bereits bestehenden Beteiligung der Investoren zu erwarten gewesen sei. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass der Angebotspreis je Stammaktie über der Kurszielerwartung der *Exane BNP Paribas* von EUR 11,20 je Stammaktie liege. Daher werde die Annahme des Angebots empfohlen.
- (e) *Independent Research* erhöhte die Kurszielerwartung auf EUR 16,00 je Stammaktie und EUR 14,50 je Vorzugsaktie, nachdem die Bieterin die Entscheidung zur Abgabe des Angebots veröffentlicht hatte. Es verbleibt bei einer Empfehlung, die Aktie zu halten, zugleich jedoch verbunden mit der Empfehlung an METRO-Aktionäre, das Angebot anzunehmen. Sollten METRO-Aktionäre abwarten und sich einen höheren Angebotspreis erhoffen, könne das Angebot wegen der Mindestannahmeschwelle scheitern.
- (f) *J.P.Morgan* empfahl METRO-Aktionären, das Angebot anzunehmen, und erklärte, dass der aktuelle Börsenkurs der METRO-Aktien wegen der Verschlechterung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen schwer zu rechtfertigen sei.

- (g) *Kepler Cheuvreux* erhöhte die Kurszielerwartung von EUR 14,50 auf EUR 16,00 je Stammaktie, um das Angebot einzupreisen, und erklärte, dies bedeute einen Aufschlag von 10 % bezogen auf ihre vorherige Bewertung. Außerdem wurde erklärt, dass Haniel den Aufsichtsrat der METRO überzeugen werde, den vom Vorstand eingeschlagenen Weg abzulehnen und stattdessen das Angebot zu unterstützen. Sollte die Mindestannahmeschwelle nicht erreicht werden, bliebe die EP-Gruppe zwar zu 16,3 % beteiligt, aber die Umsetzung von Veränderungen könnte länger dauern, was selbstverständlich nachteilig sei. Außerdem würde der Blick des Markts wieder auf das schwache operative Ergebnis der METRO zurückfallen und der Börsenkurs würde auf das vorherige angemessene Level von EUR 14,50 zurückfallen oder sogar noch weiter darunterliegen.

10.2.6 Unterstützung durch wesentlich beteiligte METRO-Aktionäre

Weiterhin ist die Ermittlung des Angebotspreises das Ergebnis intensiver Verhandlungen mit wesentlichen METRO-Aktionären, wobei der Angebotspreis für die Stammaktien einen signifikanten Aufschlag gegenüber jenen Preisen, zu denen wesentliche METRO-Aktionäre bereit waren, ihre Beteiligungen zu veräußern, enthält.

Die Familie Haniel, die seit mehr als 50 Jahren in METRO investiert ist und im letzten Jahrzehnt der größte Einzelaktionär war, war bereit, ihre gesamte Beteiligung an EPGC I zu veräußern. Im Zusammenhang mit dem Angebot ist Haniel die Andienungsvereinbarung und den Geänderten H-Optionsvertrag eingegangen (wie in Ziffern 6.5 und 6.6.2 der Angebotsunterlage beschrieben). Letzterer sieht für den Fall des Scheiterns des Angebots einen Optionspreis vor, der mit EUR 14,50 deutlich niedriger ist als der relevante Angebotspreis von EUR 16,00. Der Optionspreis wird bei Dividendenzahlungen, die zwischen dem 21. Juni 2019 und dem Tag des Vollzugs der Kaufoption erfolgen, in dieser Höhe reduziert. Die Kaufoption gibt den Investoren volle Flexibilität, um entweder den Schwellenwert von 30 % der Stammaktien zu überschreiten oder unter diesem zu bleiben. Auch der Geänderte H-Optionsvertrag sieht keine Verkaufsoption für Haniel vor.

Weiterhin war Ceconomy bereit, ihre gesamte Beteiligung (mit Ausnahme jenes kleinen Teils, der aufgrund von Haltefristen im Zusammenhang mit der Spaltung von METRO und Ceconomy nicht veräußert werden soll) an EPGC II zu veräußern. Auch dabei wurde für einen Teil dieser Beteiligung eine Kaufoption zu einem Preis von EUR 14,46 je Stammaktie (ebenfalls wesentlich niedriger als der Angebotspreis von EUR 16,00) und EUR 13,80 je Vorzugsaktie vereinbart, die EPGC II ausgeübt hat (wie in Ziffer 6.6.1 der Angebotsunterlage beschrieben).

Diese Preise für Stammaktien sind erheblich niedriger als der Angebotspreis, woraus deutlich wird, dass die Bieterin METRO für das Angebot auf einem außergewöhnlich hohen Niveau bewertet hat, damit das Angebot erfolgreich wird.

Angesichts dessen und insbesondere unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfelds und der Herausforderungen, mit denen METRO sich konfrontiert sieht, ist die Bieterin überzeugt, dass der Angebotspreis eine attraktive Gegenleistung für den Erwerb der METRO-Aktien und für METRO-Aktionäre eine einmalige Gelegenheit zum Verkauf darstellt, die die Bieterin jedoch nur bereit ist, anzubieten, wenn die Mindestannahmeschwelle von 67,5 % der Stammaktien erreicht wird. Nur das ermöglicht der Bieterin, nach Vollzug des Angebots durch einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags volle operative Kontrolle über METRO zu erlangen.

Im Übrigen hat die Bieterin zur Ermittlung der Angemessenheit des Angebotspreises keine weiteren Bewertungsmethoden angewandt. Die historischen Börsenkurse der METRO und Kurszielerwartungen der Analysten für die METRO-Aktien, auf die Bezug genommen wird (mit Ausnahme des gewichteten Durchschnittskurses der drei Monate vor dem 21. Juni 2019, der der Bieterin von der BaFin mitgeteilt wurde), stammen von Bloomberg auf der Grundlage von XETRA-Kursen. Die Konsensus-Zahlen beruhen auf Berichten von Aktienanalysten sowie auf FactSet. Analystenkommentare stammen von Bloomberg und dpa-AFX. Um die EBITDA- und Umsatzerwartungen für die Zeit vor dem 24. August 2018 und für die Zeit vor dem Tag der Veröffentlichung der Entscheidung zur Abgabe des Angebots vergleichen zu können, hat die Bieterin die EBITDA- und Umsatzerwartungen für die Zeit vor dem 24. August 2018 bezüglich der geplanten Veräußerung von Real angepasst, indem das von METRO für das Geschäftsjahr 2017/18 für dieses Geschäftssegment berichtete EBITDA und die berichteten Umsätze abgezogen wurden.

Alle in dieser Ziffer 10.2 der Angebotsunterlage beschriebenen Bewertungsparameter der Bieterin verdeutlichen, dass der Angebotspreis fair, angemessen und für die METRO-Aktionäre attraktiv ist. Nach sorgfältiger Berücksichtigung der in dieser Ziffer 10.2 der Angebotsunterlage beschriebenen Fakten ist die Bieterin nach ihrer Auffassung an die Grenzen dessen gegangen, was unter den gegebenen Umständen möglich ist, und hat den Angebotspreis auf EUR 16,00 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie festgesetzt, um den METRO-Aktionären den höchstmöglichen Wert anzubieten. Die Bieterin weist darauf hin, dass sie den attraktiven Angebotspreis nur mit dem Ziel anbietet, um nach einem erfolgreichen Angebot über den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags die volle operative Kontrolle über METRO zu erlangen und dadurch die Transformation von METRO erfolgreich zu beschleunigen sowie eine nachhaltige Strategie für das langfristige Wachstum von METRO vollumfänglich zu implementieren.

10.3 Keine Entschädigung für den Verlust bestimmter Rechte

Die Satzung der METRO sieht keine Anwendung von § 33b Abs. 2 WpÜG vor. Die Bieterin ist daher nicht verpflichtet, eine Entschädigung gemäß § 33b Abs. 5 WpÜG zu leisten.

11 BEHÖRDLICHE GENEHMIGUNGEN UND VERFAHREN

11.1 Fusionskontrollrechtliche Genehmigungen

Der geplante Erwerb der METRO-Aktien durch die Bieterin nach Maßgabe des Angebots (die "**Transaktion**") bedarf der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die Europäische Kommission und/oder die zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, an die die Transaktion gegebenenfalls verwiesen wird, und durch die zuständigen Behörden in Russland, Serbien, der Türkei, der Ukraine und den Vereinigten Staaten.

11.1.1 Fusionskontrollrechtliche Freigabe durch die Europäische Kommission

Die Transaktion unterliegt der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die Europäische Kommission gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates vom 20. Januar 2004 über die Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen.

Der Europäischen Kommission stehen ab dem Zeitpunkt des Eingangs der vollständigen Anmeldung 25 Arbeitstage für die Entscheidung zur Freigabe der Transaktion oder zur Einleitung eines vertieften Prüfverfahrens der Transaktion zur Verfügung (*Phase I*). Falls die Eingehung von Verpflichtungen zugesagt wird, um wettbewerbsrechtliche Bedenken der Europäischen Kommission auszuräumen, werden die 25 Arbeitstage um zehn Arbeitstage verlängert, sodass insgesamt 35 Arbeitstage zur Verfügung stehen. Ein ausführliches Prüfungsverfahren (*Phase II*) kann grundsätzlich bis zu 90 weitere Arbeitstage in Anspruch nehmen. Falls die Eingehung von Verpflichtungen zugesagt wird, um wettbewerbsrechtliche Bedenken der Europäischen Kommission auszuräumen, verlängert sich diese Frist um weitere 15 Arbeitstage. Zusätzlich kann diese Frist um maximal 20 Arbeitstage verlängert werden.

11.1.2 Fusionskontrollrechtliche Freigabe in Russland

Die Transaktion unterliegt der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die russische Bundesantimonopolbehörde (die "**FAS**") gemäß dem russischen Gesetz über den Schutz des Wettbewerbs.

Die FAS ist grundsätzlich verpflichtet, Anmeldungen, die sie als vollständig erachtet, binnen 30 Tagen nach Eingang zu prüfen. Falls die FAS jedoch entscheidet, dass sie weitere Angaben, Dokumente oder Informationen benötigt oder dass die Transaktion zu einer Beschränkung des Wettbewerbs führen könnte, kann sie die Prüffrist um bis

zu zwei Monate verlängern. Darüber hinaus kann die FAS die Anmeldung als unvollständig zurückweisen und in diesem Fall beginnt die Prüffrist mit Einreichung einer vollständigen Anmeldung neu zu laufen.

11.1.3 Fusionskontrollrechtliche Freigabe in Serbien

Die Transaktion unterliegt der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die serbische Wettbewerbsbehörde (die "SCPC") gemäß dem serbischen Gesetz zum Schutz des Wettbewerbs.

Die Anmeldung muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Veröffentlichung des öffentlichen Übernahmeangebots oder des Vollzugs des Angebots eingereicht werden. Nach Erhalt der vollständigen Anmeldeunterlagen ist die SCPC innerhalb einer Frist von einem Monat (*Phase I*) gehalten, die Transaktion freizugeben oder eine weitere Prüfung einzuleiten (*Phase II* - maximal vier weitere Monate). Falls keine Entscheidung innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Prüffrist ergeht, gilt die Transaktion als freigegeben.

11.1.4 Fusionskontrollrechtliche Freigabe in der Türkei

Die Transaktion unterliegt der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch das türkische *Competition Board* gemäß Artikel 7 des türkischen Gesetzes Nr. 4054 zum Schutz des Wettbewerbs.

Innerhalb von 30 Kalendertagen (*Phase I*) wird eine Freigabe erteilt oder eine vertiefte Prüfung (*Phase II*) eingeleitet. Durch eine schriftliche Informationsanfrage der Behörde beginnt die Frist von 30 Kalendertagen erneut. Die Prüffrist kann unter bestimmten Umständen verlängert werden. Falls keine Entscheidung innerhalb der Phase I ergeht, gilt die Transaktion als freigegeben.

11.1.5 Fusionskontrollrechtliche Freigabe in der Ukraine

Die Transaktion unterliegt der fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die ukrainische Wettbewerbsbehörde (die "AMC") gemäß dem ukrainischen Gesetz zum Schutz des wirtschaftlichen Wettbewerbs von 2001.

Die AMC muss innerhalb von insgesamt 45 Kalendertagen (*Phase I*) eine Entscheidung erlassen oder ein vertieftes Prüfverfahren (*Phase II*) einleiten. Innerhalb der Phase I stehen der AMC 15 Kalendertage ab dem Tag der Anmeldung zur Verfügung, innerhalb derer sie die Anmeldung als unvollständig zurückweisen kann, wenn sie sie als unvollständig ansieht. Im vereinfachten Verfahren stehen der AMC 25 Kalendertage für die Prüfung in Phase I zur Verfügung. Sofern die AMC weitere Informationen anfordert, kann der Ablauf der Prüfungsfrist ausgesetzt werden bis die Informationen der AMC zur Verfügung gestellt wurden.

11.1.6 Fusionskontrollrechtliche Freigabe in den Vereinigten Staaten

Nach dem *Hart-Scott-Rodino Antitrust Improvements Act* der Vereinigten Staaten von 1976 (der "**HSR Act**") und den Vorschriften, die aufgrund des HSR Acts von den Kartellbehörden der Vereinigten Staaten, von der *Federal Trade Commission* (die "**FTC**") und dem Justizministerium der Vereinigten Staaten (*Department of Justice* - das "**DOJ**") erlassen wurden, dürfen bestimmte Transaktionen erst durchgeführt werden, wenn sie diesen Behörden angezeigt wurden und bestimmte Wartefristen abgelaufen, hinfällig geworden oder in sonstiger Weise beendet worden sind.

Bei einem Barangebot beträgt die Wartefrist zunächst 15 Tage. Binnen dieser Wartefrist können die FTC oder das DOJ die Wartefrist verlängern, indem sie zusätzliche Informationen und Dokumente im Wege einer so genannten "zweiten Anfrage" (*second request*) verlangen. Gemäß dem HSR Act würde eine zweite Anfrage die Wartefrist bis auf zehn Tage nach dem Zeitpunkt verlängern, zu welchem die Bieterin die zweite Anfrage im Wesentlichen erfüllt hat. Gegebenenfalls müsste die Bieterin zur Erfüllung einer solchen zweiten Anfrage eine größere Anzahl von Dokumenten in Englischer Sprache bereitstellen, was einen erheblichen zeitlichen Aufwand von mehreren Monaten darstellen kann (siehe hingegen Ziffer 11.3.2 der Angebotsunterlage für den erwarteten Ablauf des Verfahrens).

Das DOJ oder die FTC sind berechtigt, zu prüfen, ob die Transaktion den Wettbewerb in den Vereinigten Staaten wesentlich beeinträchtigen könnte. Das DOJ oder die FTC können jederzeit vor und nach Vollzug der Transaktion beim zuständigen Bundesgericht bestimmte Maßnahmen beantragen, wenn ihnen dies im öffentlichen Interesse als erforderlich oder sachdienlich erscheint. Auch private Parteien (oder Bundesstaaten der Vereinigten Staaten) können Verfahren auf der Grundlage des Kartellrechts der Vereinigten Staaten anstrengen. Bundesstaaten der Vereinigten Staaten können auch nach dem anwendbaren einzelstaatlichen Recht Verfahren anstrengen.

11.2 **Inhaberkontrollverfahren**

11.2.1 Inhaberkontrollverfahren nach dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz

Die Transaktion unterliegt dem Inhaberkontrollverfahren durch die BaFin gemäß dem Gesetz über die Beaufsichtigung von Zahlungsdiensten (*Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz, ZAG*).

METRO ist Alleingesellschafterin des Zahlungsinstituts real,- Digital Payment & Technology Services GmbH ("**realDP**"), die nach Kenntnis der Bieterin derzeit keine Geschäftstätigkeit ausübt. Die Absicht zum direkten oder indirekten Erwerb oder zur Erhöhung einer bedeutenden Beteiligung an einem Zahlungsinstitut muss der BaFin und der Deutschen Bundesbank angezeigt werden. Eine solche bedeutende Beteili-

gung liegt vor, wenn allein oder im Zusammenwirken mit anderen Personen oder Unternehmen die Schwellen von 10 %, 20 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte oder des Stammkapitals erreicht oder überschritten werden oder die Kontrolle im Sinne des Art. 4 Abs. 1 Nr. 37 VO (EU) Nr. 575/2013 (CRR) übernommen wird. Da die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter durch die Transaktion eine bedeutende Beteiligung an realDP erlangen würden, müssen sie ihre Absicht des Erwerbs dieser bedeutenden Beteiligung der BaFin und der Deutschen Bundesbank anzeigen.

EPGC I und EPGC II sowie ihre direkten und indirekten Gesellschafter EPGC, Bermon94 und die Investoren halten bereits eine indirekte bedeutende Beteiligung an realDP.

11.2.2 Inhaberkontrollverfahren nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz

Die Transaktion unterliegt dem Inhaberkontrollverfahren durch die BaFin gemäß dem Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (*Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG*).

METRO ist die Alleingesellschafterin der METRO Dienstleistungs-Holding GmbH, die wiederum die Alleingesellschafterin des Versicherungsunternehmens METRO Re AG ("**METRO Re**") ist, die nach Kenntnis der Bieterin Rückversicherungsleistungen ausschließlich an Mitglieder der METRO-Gruppe erbringt, um die Versicherungsprämien für deren abgeschlossene Versicherungen und damit den diesbezüglichen Gesamtaufwand zu reduzieren. Die Absicht zum direkten oder indirekten Erwerb oder zur Erhöhung einer bedeutenden Beteiligung an einem Versicherungsunternehmen muss der BaFin angezeigt werden. Eine solche bedeutende Beteiligung liegt vor, wenn allein oder im Zusammenwirken mit anderen Personen oder Unternehmen die Schwellen von 10 %, 20 %, 30 % und 50 % der Stimmrechte oder des Stammkapitals erreicht oder überschritten werden oder die Kontrolle im Sinne des § 7 Nr. 16 VAG, der auf § 290 HGB verweist, übernommen wird. Da die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter durch die Transaktion eine indirekte bedeutende Beteiligung an METRO Re erlangen würden, müssen die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter ihre Absicht des Erwerbs dieser bedeutenden Beteiligung der BaFin anzeigen.

EPGC I und EPGC II sowie ihre direkten und indirekten Gesellschafter EPGC, Bermon94 und die Investoren halten bereits eine indirekte bedeutende Beteiligung an METRO Re.

11.3 Stand der Verfahren

11.3.1 Stand des fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahrens bei der Europäischen Kommission

Die Bieterin hat das Vorabverfahren bei der Europäischen Kommission am 2. Juli 2019 eingeleitet. Die Bieterin geht nicht davon aus, dass die Transaktion die Eingehung von Verpflichtungen erfordert oder die Europäische Kommission Phase II einleitet. Nach Kenntnis der Bieterin wurde bislang von keinem Mitgliedstaat der Europäischen Union, insbesondere nicht von der Bundesrepublik Deutschland, ein Antrag auf Verweisung gestellt. Die Bieterin geht auch nicht davon aus, dass eine teilweise oder vollständige Verweisung der Europäischen Kommission an die zuständigen Behörden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgen wird. Die Freigabefrist endet somit voraussichtlich Mitte September 2019, sofern es zu keiner Verweisung, Fristverlängerung oder Einleitung von Phase II kommt.

11.3.2 Stand der fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahren in Russland, Serbien, der Türkei, der Ukraine und den Vereinigten Staaten

Die Bieterin hat die erforderlichen Anmeldungen bei den jeweils zuständigen Behörden in Russland am 3. Juli 2019, in Serbien am 2. Juli 2019 und in der Türkei am 3. Juli 2019 eingereicht und beabsichtigt, in der Ukraine und in den Vereinigten Staaten die erforderlichen Anmeldungen oder Vorabverfahren bis spätestens 15. Juli 2019 einzureichen oder einzuleiten. In den Vereinigten Staaten können die Beteiligten keine Anmeldungen nach dem HSR Act machen, bevor das Angebot öffentlich bekanntgemacht worden ist. Die Bieterin geht nicht davon aus, dass die jeweils zuständigen Behörden in diesen Ländern ein vertieftes Prüfverfahren einleiten werden oder dass die Transaktion die Eingehung von Verpflichtungen erfordert. Der Abschluss der Freigabeverfahren wird vor Ende der Weiteren Annahmefrist erwartet.

11.3.3 Stand der Inhaberkontrollverfahren in Deutschland

EPGC I und EPGC II sowie ihre direkten und indirekten Gesellschafter EPGC, Bermon94 und die Investoren haben im Oktober und November 2018 der BaFin sowie der Deutschen Bundesbank bereits ihren direkten oder indirekten Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an realDP bzw. METRO Re angezeigt. Die BaFin führt die Inhaberkontrollverfahren für beide beaufsichtigten Unternehmen parallel durch. Die BaFin hat die Vollständigkeit dieser Anzeigen am 13. Mai 2019 bestätigt.

Die nunmehrige Absicht der Bieterin und der Bieter-Gesellschafter, METRO-Aktien durch die Bieterin einerseits aufgrund der beabsichtigten Übertragungen jener von EPGC I und EPGC II gehaltenen METRO-Aktien (wie in Ziffer 6.7 der Angebotsunterlage beschrieben) sowie andererseits aufgrund des Angebots von METRO-Aktionären zu erwerben, beinhaltet die Absicht, eine indirekte bedeutende Beteiligung von

mehr als 50 % sowohl an realDP als auch an METRO Re erwerben zu wollen. Dadurch gelten zum einen die bisher angezeigten Erwerbsabsichten der Verfahrensbeteiligten als aufgegeben, wodurch die bisherigen Inhaberkontrollverfahren sich überholt haben. Zum anderen müssen die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter neue Inhaberkontrollverfahren durchführen. Die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter haben diese Anzeigen am 23. Juni 2019 vorgenommen und aus ihrer Sicht vollständige Unterlagen bei den zuständigen Aufsichtsbehörden eingereicht. Die Bieterin und die Bieter-Gesellschafter befinden sich in enger Abstimmung mit der BaFin und sind zuversichtlich, dass die Verfahren zügig und erfolgreich abgeschlossen werden.

11.4 Gestattung der Veröffentlichung der Angebotsunterlage

Die BaFin hat die Veröffentlichung der Angebotsunterlage am 10. Juli 2019 gestattet.

12 ANGEBOTSBEDINGUNGEN

12.1 Angebotsbedingungen

Das Angebot und die durch seine Annahme mit den METRO-Aktionären zustande gekommenen Verträge stehen unter den folgenden Bedingungen (die "**Angebotsbedingungen**"):

12.1.1 Fusionskontrollrechtliche Freigaben

Zwischen dem Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage und bis spätestens 27. Januar 2020

- (a) hat die Europäische Kommission und/oder haben die Wettbewerbsbehörden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, an die die Entscheidung über die Transaktion teilweise oder vollständig verwiesen wurde, die Transaktion freigegeben oder gilt die Transaktion nach dem jeweils anzuwendenden Recht als freigegeben.
- (b) hat entweder die FAS die Transaktion freigegeben oder keine Entscheidung zur Freigabe der Transaktion getroffen oder gilt die Transaktion nach anzuwendendem Recht als freigegeben.
- (c) hat die SCPC die Transaktion freigegeben oder gilt die Transaktion nach anzuwendendem Recht als freigegeben.
- (d) hat das türkische *Competition Board* die Transaktion freigegeben oder gilt die Transaktion nach anzuwendendem Recht als freigegeben.

- (e) hat entweder die AMC die Transaktion freigegeben oder keine Entscheidung zur Freigabe der Transaktion getroffen oder gilt die Transaktion nach anzuwendendem Recht als freigegeben.
- (f) sind entweder die Wartefristen nach dem HSR Act (und etwaige Verlängerungen) abgelaufen, wurden beendet oder gelten auf anderer Weise als nicht anwendbar, ohne dass die FTC oder das DOJ beim zuständigen Bundesgericht einen Antrag auf Verbot des Vollzugs der Transaktion oder auf Erlass einer entsprechenden einstweiligen Verfügung gestellt hat, oder hat das zuständige Bundesgericht im Falle eines Antrags auf Verbot des Vollzugs des geplanten Zusammenschlusses oder auf Erlass einer einstweiligen Verfügung mit dieser Wirkung diesen Antrag zurückgewiesen.

12.1.2 Mindestannahmeschwelle

Bei Ablauf der Annahmefrist entspricht die Summe der Stammaktien,

- (a) für die bis zum Ablauf der Annahmefrist die Annahme des Angebots und kein Rücktritt von dem durch Annahme des Angebots geschlossenen Vertrag wirksam erklärt wurde,
- (b) die unmittelbar von der Bieterin oder einer mit der Bieterin gemeinsam handelnden Person im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG gehalten werden,
- (c) die in Anwendung von § 30 WpÜG der Bieterin oder den Bieter-Mutter-Gesellschaftern bei Ablauf der Annahmefrist zuzurechnen sind, und
- (d) für die die Bieterin oder eine mit der Bieterin gemeinsam handelnde Person im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG eine bedingte oder unbedingte Vereinbarung außerhalb des Angebots geschlossen haben, die sie berechtigt, die Übertragung des Eigentums an diesen Stammaktien zu verlangen,

mindestens 67,5 % der im Zeitpunkt des Ablaufs der Annahmefrist ausgegebenen Stammaktien (dies entspricht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage 243.082.172 Stammaktien, wobei jene Stammaktien, die Gegenstand mehrerer der vorangegangenen Absätze (a) bis (d) sind, nur einmal zählen).

12.1.3 Kein Insolvenzverfahren

Zwischen der Veröffentlichung der Angebotsunterlage und dem Ablauf der Annahmefrist hat METRO keine Ad-hoc-Mitteilung gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Marktmissbrauch veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass (i) ein Insolvenzverfahren nach deutschem Recht über das Vermögen der METRO eröffnet wurde, (ii) der Vorstand der METRO die Eröffnung eines solchen Verfahrens beantragt hat oder

(iii) Gründe vorliegen, die eine Beantragung der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens erfordern würden.

12.2 Nichteintritt der Angebotsbedingungen; Verzicht auf Angebotsbedingungen

Die in Ziffern 12.1.1 bis 12.1.3 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen stellen jeweils unabhängige und selbstständige Bedingungen dar. Die Bieterin kann gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und/oder 4 WpÜG auf sämtliche oder einzelne Angebotsbedingungen – soweit zulässig – bis zu einem Werktag vor Ablauf der Annahmefrist verzichten, sofern diese dann nicht bereits endgültig ausgefallen sind. Der Verzicht steht dem Eintritt der betreffenden Angebotsbedingung gleich. Verzichtet die Bieterin innerhalb der letzten zwei Wochen vor Ablauf der Annahmefrist zuvor wirksam auf Angebotsbedingungen, verlängert sich die Annahmefrist um zwei Wochen (§ 21 Abs. 5 WpÜG), also bis zum 21. August 2019, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 18:00 Uhr (Ortszeit New York).

Wenn die in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen entweder bis zu dem jeweiligen Zeitpunkt nicht eingetreten oder vor dem jeweiligen Zeitpunkt endgültig ausgefallen sind und die Bieterin auf sie nicht zuvor wirksam verzichtet hat, erlischt das Angebot. In diesem Fall entfallen die durch die Annahme des Angebots zustande gekommenen Verträge und werden nicht vollzogen (auflösende Bedingungen); Zum Verkauf Eingereichte METRO-Aktien werden zurückgewährt. Die Zentrale Abwicklungsstelle (wie in Ziffer 13.1 der Angebotsunterlage definiert) wird unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von vier Bankarbeitstagen nach Bekanntgabe des Erlöschens des Angebots über die Clearstream Banking AG ("CBF") die Rückbuchung der Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien (ISIN DE000A2YPGH4) in die ISIN DE000BFB0019 und der Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien (ISIN DE000A2YPGJ0) in die ISIN DE000BFB0027 durch die Depotführenden Banken veranlassen. Die Rückbuchung ist für die METRO-Aktionäre, die ihre METRO-Aktien in einem Wertpapierdepot bei einer Depotführenden Bank in der Bundesrepublik Deutschland halten, grundsätzlich frei von Kosten und Aufwendungen der Depotführenden Banken. Gegebenenfalls anfallende ausländische Steuern oder Kosten und Gebühren ausländischer Depotführender Banken, die keine Depotverbindung bei der CBF haben, sind jedoch von den betreffenden METRO-Aktionären selbst zu tragen.

12.3 Veröffentlichungen bezüglich der Angebotsbedingungen

Die Bieterin gibt unverzüglich im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> (auf Deutsch und mit einer unverbindlichen, englischen Übersetzung) und im Bundesanzeiger bekannt, wenn (i) auf eine Angebotsbedingung zuvor wirksam verzichtet wurde, (ii) eine Angebotsbedingung eingetreten ist, (iii) alle Angebotsbedingungen entweder eingetreten sind oder auf sie zuvor wirksam verzichtet wurde, oder (iv) das

Angebot nicht vollzogen wird, da eine Angebotsbedingung endgültig nicht eintreten wird oder endgültig ausgefallen ist. Ebenso wird die Bieterin unverzüglich nach Ablauf der Annahmefrist durch Veröffentlichung gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG bekannt geben, welche der in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen bis zu diesem Zeitpunkt eingetreten sind.

13 ANNAHME UND ABWICKLUNG DES ANGEBOTS FÜR METRO-AKTIEN

13.1 Zentrale Abwicklungsstelle

Die Bieterin hat BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland, (die "**Zentrale Abwicklungsstelle**") als zentrale Abwicklungsstelle für das Angebot beauftragt.

13.2 Annahmeerklärung und Umbuchung

***Hinweis:** METRO-Aktionäre, die das Angebot annehmen wollen, sollten sich mit Fragen bezüglich der Annahme des Angebots und dessen technischer Abwicklung an ihre Depotführende Bank bzw. ihr sonstiges depotführendes Wertpapierdienstleistungsunternehmen mit Sitz oder Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland wenden. Diese sind über die Handhabung der Annahme und die Abwicklung des Angebots gesondert informiert worden und sind gehalten, Kunden, die in ihrem Depot METRO-Aktien halten, über das Angebot und die für dessen Annahme erforderlichen Schritte zu informieren.*

METRO-Aktionäre können das Angebot nur dadurch annehmen, dass sie innerhalb der Annahmefrist (zur Annahme während der Weiteren Annahmefrist siehe Ziffer 13.5 der Angebotsunterlage):

- (a) in Textform oder elektronisch die Annahme des Angebots gegenüber ihrem jeweiligen depotführenden Wertpapierdienstleistungsunternehmen (die "**Depotführende Bank**") erklären (die "**Annahmeerklärung**") und
- (b) ihre Depotführende Bank anweisen, die in ihrem Depot befindlichen Stammaktien und/oder Vorzugsaktien, für die sie das Angebot annehmen wollen, jeweils in die ISIN DE000A2YPGH4 und/oder die ISIN DE000A2YPGJ0 bei der CBF umzubuchen.

Die Annahmeerklärung wird nur wirksam, wenn die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien bis spätestens 18:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 12:00 Uhr (Ortszeit New York) am zweiten Bankarbeitstag nach Ablauf der Annahmefrist bei der CBF in die jeweilige ISIN umgebucht worden sind. Diese Umbuchungen sind durch die jeweilige Depotführende Bank nach Erhalt der Annahmeerklärung zu veranlassen.

Annahmeerklärungen, die bei der jeweiligen Depotführenden Bank nicht innerhalb der Annahmefrist oder falsch oder unvollständig erklärt eingehen, gelten nicht als Annahme des Angebots und berechtigen den betreffenden METRO-Aktionär nicht zum Erhalt des Angebotspreises. Weder die Bieterin noch im Auftrag der Bieterin handelnde Personen sind verpflichtet, den betreffenden METRO-Aktionär über Mängel oder Fehler in der Annahmeerklärung zu unterrichten und haften nicht, falls keine solche Unterrichtung erfolgt.

13.3 Weitere Erklärungen der METRO-Aktionäre bei Annahme des Angebots

Durch die Annahme des Angebots gemäß Ziffer 13.2 der Angebotsunterlage,

- (a) weisen die annehmenden METRO-Aktionäre ihre Depotführende Bank sowie etwaige Zwischenverwahrer der betreffenden Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien an und ermächtigen diese,
 - (i) die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien zunächst in dem Wertpapierdepot des annehmenden METRO-Aktionärs zu belassen, jedoch deren Umbuchung in die ISIN DE000A2YPGH4 (Zum Verkauf Eingereichte Stammaktien) bzw. die ISIN DE000A2YPGJ0 (Zum Verkauf Eingereichte Vorzugsaktien) bei der CBF zu veranlassen;
 - (ii) ihrerseits die CBF anzuweisen und zu ermächtigen, die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien der Zentralen Abwicklungsstelle auf ihrem Konto (Nr. 7259) bei der CBF nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist zur Übereignung an die Bieterin zur Verfügung zu stellen (frühestens jedoch nach Eintritt der in Ziffer 12.1.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen, soweit die Bieterin auf diese nicht nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und/oder 4 WpÜG zuvor wirksam verzichtet hat);
 - (iii) ihrerseits die CBF anzuweisen und zu ermächtigen, die Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien (ISIN DE000A2YPGH4) bzw. die Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien (ISIN DE000A2YPGJ0), jeweils einschließlich aller Nebenrechte, insbesondere des Dividendenbezugsrechts zum Zeitpunkt der Abwicklung des Angebots, an die Bieterin Zug um Zug gegen Zahlung des Angebotspreises für die jeweiligen Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien auf das Konto der jeweiligen Depotführenden Bank bei der CBF nach den Bestimmungen des Angebots zu übertragen;

- (iv) ihrerseits etwaige Zwischenverwahrer der betreffenden Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien sowie die CBF anzuweisen und zu ermächtigen, der Bieterin oder der Zentralen Abwicklungsstelle alle für Erklärungen oder Veröffentlichungen der Bieterin nach dem WpÜG erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, insbesondere die Anzahl der jeweils in die ISIN DE000A2YPGH4 eingebuchten Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien bzw. der jeweils in die ISIN DE000A2YPGJ0 eingebuchten Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien börsentäglich während der Annahmefrist mitzuteilen; und
 - (v) die Annahmeerklärung auf Verlangen an die Zentrale Abwicklungsstelle weiterzuleiten.
- (b) beauftragen und bevollmächtigen die annehmenden METRO-Aktionäre ihre Depotführende Bank sowie die Zentrale Abwicklungsstelle, jeweils unter Befreiung von dem Verbot des Selbstkontrahierens gemäß § 181 BGB, alle zur Abwicklung des Angebots nach Maßgabe der Angebotsunterlage erforderlichen oder zweckdienlichen Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben bzw. entgegenzunehmen und insbesondere die Übertragung des Eigentums an den Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien auf die Bieterin nach Maßgabe von vorstehendem Absatz (a) herbeizuführen.
- (c) erklären die annehmenden METRO-Aktionäre, dass
- (i) sie das Angebot für alle bei Erklärung der Annahme des Angebots in ihrem Wertpapierdepot bei der Depotführenden Bank befindlichen METRO-Aktien annehmen, es sei denn, in der Annahmeerklärung ist etwas anderes bestimmt worden;
 - (ii) die METRO-Aktien, für die sie das Angebot annehmen, im Zeitpunkt der Übertragung des Eigentums auf die Bieterin in ihrem alleinigen Eigentum stehen und frei von Rechten und Ansprüchen Dritter sind; und
 - (iii) sie ihre Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien auf die Bieterin Zug um Zug gegen Zahlung des Angebotspreises auf das Konto der jeweiligen Depotführenden Bank bei der CBF unter den folgenden Bedingungen übertragen:
 - (A) Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG; und

- (B) Eintritt der in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen, sofern die Bieterin auf diese nicht nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und/oder 4 WpÜG zuvor wirksam verzichtet hat.

Die in dieser Ziffern 13.3(a) bis (c) aufgeführten Anweisungen, Erklärungen, Aufträge, Vollmachten und Ermächtigungen werden von den annehmenden METRO-Aktionären im Interesse einer reibungslosen und zügigen Abwicklung des Angebots unwiderruflich erteilt. Sie erlöschen erst im Fall des wirksamen Rücktritts von dem durch Annahme des Angebots geschlossenen Vertrag nach Ziffer 17 der Angebotsunterlage bzw. mit endgültigem Ausfall der in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Angebotsbedingungen.

13.4 Rechtsfolgen der Annahme

Mit der Annahme des Angebots kommt zwischen dem annehmenden METRO-Aktionär und der Bieterin ein Vertrag über den Verkauf der Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien nach Maßgabe der Bestimmungen des Angebots zustande. Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht. Der Vollzug des Vertrags erfolgt nur, nachdem alle in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen, auf die die Bieterin nicht zuvor nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 WpÜG wirksam verzichtet hat, eingetreten sind. Der Vertrag entfällt (auflösende Bedingungen), wenn eine oder mehrere der in Ziffer 12.1 der Angebotsunterlage enthaltenen Angebotsbedingungen nicht bis spätestens zu dem für die jeweilige Angebotsbedingung bestimmten Zeitpunkt eingetreten sind und die Bieterin auf die betreffende Angebotsbedingung nicht nach § 21 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und/oder 4 WpÜG zuvor wirksam verzichtet hat (wie in Ziffer 12.2 der Angebotsunterlage beschrieben). Darüber hinaus erteilen die annehmenden METRO-Aktionäre mit Annahme des Angebots die in Ziffern 13.3(a) und (b) der Angebotsunterlage genannten Anweisungen, Ermächtigungen, Aufträge und Vollmachten und geben die in Ziffer 13.3(c) der Angebotsunterlage aufgeführten Erklärungen ab.

13.5 Annahme des Angebots während der Weiteren Annahmefrist

Die Bestimmungen der Angebotsunterlage gelten mit folgender Maßgabe sinngemäß auch für die Annahme innerhalb der Weiteren Annahmefrist. Die Umbuchung der in der Weiteren Annahmefrist angebotenen METRO-Aktien bei der CBF gilt als fristgerecht vorgenommen, sofern sie spätestens am zweiten Bankarbeitstag nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist bis 18:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 12:00 Uhr (Ortszeit New York) in die ISIN DE000A2YPGH4 für Stammaktien und in die ISIN DE000A2YPGJ0 für Vorzugsaktien bewirkt wird.

METRO-Aktionäre, die das Angebot innerhalb der Weiteren Annahmefrist annehmen wollen, sollten sich mit Fragen an ihre Depotführende Bank wenden.

13.6 Abwicklung des Angebots und Zahlung des Angebotspreises

Die Zahlung des Angebotspreises erfolgt an die jeweilige Depotführende Bank Zug um Zug gegen Übertragung der Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien auf das Konto der Zentralen Abwicklungsstelle bei der CBF. Der Angebotspreis für die Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien wird über die CBF an die Depotführenden Banken unverzüglich, spätestens jedoch am achten Bankarbeitstag nach dem späteren der folgenden Ereignisse überwiesen:

- (a) Veröffentlichung der Ergebnisse des Angebots nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG; oder
- (b) dem Datum, an dem die Bieterin sowohl im Bundesanzeiger als auch im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> bekannt gibt, dass alle Angebotsbedingungen eingetreten sind, soweit auf diese Angebotsbedingungen nicht zuvor wirksam verzichtet wurde.

Der Vollzug des Angebots und die Zahlung des Angebotspreises an die annehmenden METRO-Aktionäre kann sich aufgrund der durchzuführenden fusionskontrollrechtlichen Freigabeverfahren (wie in Ziffer 11 der Angebotsunterlage beschrieben) bis zum 6. Februar 2020 verzögern bzw. ganz entfallen. Die Bieterin wird sich jedoch um einen Abschluss der fusionskontrollrechtlichen Verfahren bis 16. September 2019 bemühen. Eine verbindliche Zusage, wann diese Verfahren abgeschlossen sein werden, ist jedoch nicht möglich.

Mit der Zahlung des Angebotspreises an die jeweilige Depotführende Bank hat die Bieterin ihre Verpflichtung zur Zahlung des Angebotspreises erfüllt. Es obliegt den Depotführenden Banken, den Angebotspreis dem jeweiligen annehmenden METRO-Aktionär gutzuschreiben.

13.7 Kosten und Aufwendungen

Die Annahme des Angebots wird für die METRO-Aktionäre, die ihre METRO-Aktien in einem Wertpapierdepot einer Depotführenden Bank in der Bundesrepublik Deutschland halten, grundsätzlich frei von Kosten und Aufwendungen der Depotführende Bank sein (bis auf die Kosten für die Übermittlung der Annahmeerklärung an die Depotführende Bank). Zu diesem Zweck gewährt die Bieterin den Depotführenden Banken eine Ausgleichszahlung, die diesen gesondert mitgeteilt wurde und eine marktübliche Depotbankenprovision umfasst. Zur Sicherheit weist die Bieterin aller-

dings darauf hin, dass sie den Depotführenden Banken nicht vorschreiben kann, welche Kosten und Aufwendungen von ihnen für die Annahme des Angebots berechnet werden.

Etwaige zusätzliche Kosten und Aufwendungen, die von Depotführenden Banken oder ausländischen Wertpapierdienstleistungsunternehmen erhoben werden, sowie gegebenenfalls außerhalb der Bundesrepublik Deutschland anfallende Aufwendungen sind von den betreffenden METRO-Aktionären selbst zu tragen. Aus der Annahme des Angebots gegebenenfalls resultierende ausländische Börsen-, Umsatz- oder Wechselsteuer sind vom betreffenden METRO-Aktionär ebenfalls selbst zu tragen.

13.8 Börsenhandel mit Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien

Die Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien und die Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien können im regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) unter der ISIN DE000A2YPGH4 bzw. der ISIN DE000A2YPGJ0 gehandelt werden. Der Handel beginnt voraussichtlich am dritten Bankarbeitstag nach Beginn der Annahmefrist. Der Handel mit den Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien im regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) wird eingestellt (i) mit Ablauf des letzten Tages der Annahmefrist, wenn alle Angebotsbedingungen eingetreten sind oder auf sie zuvor wirksam verzichtet wurde oder (ii) am Ende des dritten der Abwicklung oder der Rückabwicklung des Angebots unmittelbar vorausgehenden Börsenhandelstages.

Die Erwerber von unter der ISIN DE000A2YPGH4 gehandelten Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien bzw. von unter der ISIN DE000A2YPGJ0 gehandelten Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien übernehmen hinsichtlich dieser METRO-Aktien alle Rechte und Pflichten aus den durch die Annahme des Angebots geschlossenen Verträgen. Die Bieterin weist darauf hin, dass Handelsvolumen und Liquidität der Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien von der jeweiligen Annahmequote abhängen und deshalb überhaupt nicht vorhanden oder gering sein und starken Schwankungen unterliegen können. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass mangels Nachfrage der börsliche Verkauf von Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien nicht möglich sein wird.

13.9 Inhaber von American Depositary Receipts

Das Angebot richtet sich nicht an Inhaber von METRO-ADRs und kann von diesen nicht angenommen werden. Zwei METRO-ADRs vermitteln eine bei der jeweiligen Depotbank in den Vereinigten Staaten (die "**US-Depotbanken**") verwahrte METRO-Aktie. Die Rechte der Inhaber von METRO-ADRs richten sich nach dem

Verwahrungsvertrag zwischen der US-Depotbank und dem betreffenden Inhaber von METRO-ADRs.

Um das Angebot anzunehmen, müssen Inhaber von METRO-ADRs für die Aufhebung der METRO-ADRs und die Herausgabe der den METRO-ADRs zugrundeliegenden METRO-Aktien aus dem Verwahrdepot nach Maßgabe der Bestimmungen und Bedingungen des entsprechenden Verwahrvertrags sorgen (einschließlich der Zahlung von etwaigen Gebühren, Kosten oder Steuern). Sobald die Inhaber der früheren METRO-ADRs umgetauschte METRO-Aktien erhalten haben, kann für diese nach Maßgabe der Bestimmungen und Bedingungen der Angebotsunterlage das Angebot angenommen werden. Dieses Verfahren kann mehrere Tage in Anspruch nehmen und ist typischerweise mit Kosten für den Inhaber von METRO-ADRs verbunden. Inhaber von METRO-ADRs sollten diesen zusätzlichen Zeit- und Kostenaufwand bei ihrer Entscheidung über die Annahme des Angebots berücksichtigen. Sollten Inhaber von METRO-ADRs Fragen zum zeitlichen Ablauf, zu den Kosten oder zum Verfahren der Herausgabe der den METRO-ADRs zugrundeliegenden METRO-Aktien haben, sollten sie sich an ihre US-Depotbank wenden.

Kosten und Gebühren, die durch die Kündigung von METRO-ADRs entstehen, werden nicht erstattet. Gleiches gilt für Kosten und Gebühren, die im Falle des Scheiterns des Angebots für einen Rückumtausch von METRO-Aktien in METRO-ADRs anfallen.

14 FINANZIERUNG DES ANGELOTS

14.1 Maximale Gegenleistung

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage beläuft sich die Gesamtzahl der von METRO ausgegebenen Stammaktien auf 360.121.736 Stück und die Gesamtzahl der von METRO ausgegebenen Vorzugsaktien auf 2.975.517 Stück. Die Bieterin hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage keine Stammaktien und keine Vorzugsaktien.

Sollte das Angebot für alle METRO-Aktien, die von der Bieterin nicht direkt gehalten werden (einschließlich jener METRO-Aktien, die EPGC I und EPGC II, mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, bereits gehören, dazu sogleich), angenommen werden, beliefe sich die Zahlungsverpflichtung der Bieterin gegenüber den annehmenden METRO-Aktionären auf insgesamt EUR 5.803.009.910,60 (d. h. der Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie multipliziert mit 360.121.736 Stammaktien, die von der Bieterin nicht direkt gehalten werden, und der Angebotspreis von EUR 13,80 je Vorzugsaktie multipliziert mit 2.975.517 Vorzugsaktien, die von der Bieterin nicht direkt gehalten werden).

Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass der Bieterin Transaktionskosten entstehen, die insgesamt bis zu EUR 135.700.000 betragen können (zusammen die "**Transaktionskosten**"). Der Gesamtbetrag, den die Bieterin auf Basis des Angebots für den Erwerb aller METRO-Aktien benötigen würde, beliefe sich demnach einschließlich Transaktionskosten auf EUR 5.938.709.910,60 (die "**Angebotskosten**").

Allerdings ist zu beachten, dass die Angebotskosten lediglich einen hypothetischen Gesamtbetrag darstellen, weil EPGC I und EPGC II, mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 Satz 1 und Satz 3 WpÜG, am Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage zusammen 63.085.545 Stammaktien (d. h. rund 17,37 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 17,52 % der gesamten Stimmrechte von METRO) und 267.796 Vorzugsaktien (d. h. rund 0,07 % des gesamten Grundkapitals von METRO und 9,0 % der gesamten Vorzugsaktien) halten. Ebenso ist zu beachten, dass beabsichtigt ist, dass die Bieterin diese METRO-Aktien außerhalb des Angebots erwirbt, wobei diese Rechtsgeschäfte teilweise oder insgesamt nicht durch Geldleistung abgewickelt werden. Nähmen alle METRO-Aktionäre mit Ausnahme von EPGC I und EPGC II das Angebot an, wäre der tatsächliche Gesamtbetrag der Angebotskosten und folglich auch der tatsächliche Finanzierungsbedarf für die Bieterin erheblich geringer als jener, der auf der Grundlage der Annahmen in dieser Ziffer 14.1 und in Übereinstimmung mit dem Deutschen Übernahmerecht gemacht wurden.

14.2 **Finanzierungsmaßnahmen**

Die Bieterin hat vor Veröffentlichung der Angebotsunterlage die notwendigen Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass ihr die zur vollständigen Erfüllung des Angebots notwendigen finanziellen Mittel rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Die Bieterin hat die folgenden Maßnahmen zur Sicherstellung der Finanzierung getroffen:

EPH hat sich am 21. Juni 2019 gegenüber der Bieterin verpflichtet, der Bieterin entweder direkt oder indirekt einen Gesamtbetrag in Höhe von bis zu EUR 800.000.000 in Form von Eigenkapital zur Verfügung zu stellen, damit die Bieterin ihre Zahlungsverpflichtungen aus dem Angebot (teilweise) erfüllen kann (die "**Eigenkapitalfinanzierung**"). Die Bieterin und EPH beabsichtigen, dass EPH die Eigenkapitalfinanzierung als Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin leistet, sich jedoch vorbehaltend, eine andere Form zu vereinbaren, wie die Eigenkapitalfinanzierung der Bieterin zur Verfügung gestellt werden wird.

Zusätzlich hat die Bieterin (als Kreditnehmerin) mit BNP Paribas Fortis S.A./N.V., Credit Suisse International und Société Générale, London Branch, (als Kreditgeber) externe Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen (die "**Fremdfinanzierung**").

Die Fremdfinanzierung besteht aus Kreditzusagen über (i) einen EUR 2.510 Millionen besicherten langfristigen Laufzeitkredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren nach dem Tag des Vollzug des Angebots (der "**Vollzugstag**"), der der Bieterin zur Verfügung gestellt wird, (ii) einen EUR 1.150 Millionen besicherten langfristigen Laufzeitkredit mit einer Laufzeit von sieben Jahren nach dem Vollzugstag, der der Bieterin zur Verfügung gestellt wird, (iii) einen EUR 1.250 Millionen langfristigen Laufzeitkredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren nach dem Vollzugstag, der der HoldCo zur Verfügung gestellt wird, (der "**HoldCo-Kredit**") die wiederum die Mittel aus dem HoldCo-Kredit aufgrund einer separat abzuschließenden Vereinbarung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin leisten wird, und (iv) einen EUR 1.000 Millionen besicherten revolvingenden Kredit in verschiedenen Währungen mit einer Laufzeit von fünf Jahren nach dem Vollzugstag, der der Bieterin zur Verfügung gestellt wird. Die Zusagen für die Fremdfinanzierung sind in einem sog. "*Interim Facilities Agreement*" vom 21. Juni 2019 geregelt. Die Fremdfinanzierung kann primär dazu verwendet werden, den Erwerb der METRO-Aktien gemäß dem Angebot zu finanzieren. Des Weiteren kann die Fremdfinanzierung zur Refinanzierung der bestehenden Kreditlinien der METRO, die aufgrund einer Kontrollwechselklausel oder anderweitig fällig werden, sowie zur Entrichtung der Transaktionskosten verwendet werden. Diese Finanzierungen könnten auch von METRO oder bestimmten Tochtergesellschaften für allgemeine gesellschaftsrechtliche Finanzierungszwecke verwendet werden. Der Bieterin als Darlehensnehmerin steht somit ein Gesamtbetrag in Höhe von mehr als EUR 4.660 Millionen unter der Fremdfinanzierung (die "**Bieterin-Kredite**") zur Verfügung. Zudem steht der Bieterin ein Betrag von EUR 1.250 Millionen aus dem HoldCo-Kredit zur Verfügung, wobei die Bieterin und HoldCo beabsichtigen, dass HoldCo diesen Betrag als Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin leistet und dieser damit als Eigenkapital zur Verfügung stellt. Basierend auf den in Ziffer 15.1(b) der Angebotsunterlage dargestellten Annahmen hinsichtlich der Finanzierung des Angebots wird der gewichtete Durchschnittszinssatz der Bieterin-Kredite rund 3,0 % p.a. betragen, wohingegen der tatsächliche gewichtete Durchschnittszinssatz von der Inanspruchnahme der jeweiligen Finanzierungen abhängt.

Der gesamte Betrag der Fremdfinanzierung übersteigt zusammen mit der Eigenkapitalfinanzierung die Angebotskosten. Die Bieterin hat somit die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass ihr zum relevanten Zeitpunkt Mittel in Höhe der Angebotskosten zur Verfügung stehen.

Wie in Ziffern 6.7 und 14.1 der Angebotsunterlage beschrieben, werden die Angebotskosten aufgrund der erheblichen Beteiligungen der EPGC I und EPGC II und deren beabsichtigten Übertragungen an die Bieterin, die teilweise oder insgesamt nicht durch Geldleistung abgewickelt würden (wie in Ziffer 6.7 der Angebotsunterlage beschrieben), erheblich geringer sein, weshalb die Fremdfinanzierung in erheblich geringerem Umfang in Anspruch genommen werden und gleichzeitig das Eigenkapital

der Bieterin deutlich höher sein wird im Vergleich zu jenen Annahmen und Darstellungen, die in Ziffern 14 und 15 der Angebotsunterlage enthalten sind. Das höhere Eigenkapital der Bieterin wird aus dem Eigenkapitalwert jener METRO-Aktien folgen, die am Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage von EPGC I und EPGC II gehalten werden und deren Übertragung an die Bieterin (wie in Ziffer 6.7 der Angebotsunterlage beschrieben) beabsichtigt ist. Dies entspricht auch der Ermittlung des Eigenkapitals, die im Rahmen der Fremdfinanzierung vorgesehen ist, aufgrund derer das Eigenkapital auch den Eigenkapitalwert der METRO-Aktien, die am Tag der Veröffentlichung der Angebotsunterlage von EPGC I und EPGC II gehalten werden, umfasst.

14.3 Finanzierungsbestätigung

Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ein von der Bieterin unabhängiges Wertpapierdienstleistungsunternehmen, hat die erforderliche Finanzierungsbestätigung gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 WpÜG abgegeben, die als **Anlage 4** beigelegt ist.

15 ERWARTETE AUSWIRKUNGEN EINES ERFOLGREICHEN ANGEBOTS AUF DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER BIETERIN, DER HOLDCO UND DER EPH

Zur Einschätzung der voraussichtlichen Auswirkungen des Vollzugs des Angebots auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin hat die Bieterin eine vorläufige und ungeprüfte Einschätzung der bilanziellen Situation vorgenommen, die sich im Falle eines erfolgreichen Abschlusses des Angebots ergeben würde. Insoweit findet sich in Ziffer 15.2 der Angebotsunterlage eine entsprechende Darstellung der erwarteten Auswirkungen des Vollzugs des Angebots auf Grundlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung der Bieterin zum 30. Juni 2019. Darstellungen zu den erwarteten Auswirkungen für HoldCo finden sich in Ziffer 15.3 der Angebotsunterlage. Darstellungen zur Eigenkapitalfinanzierung durch EPH finden sich in Ziffer 15.4 der Angebotsunterlage.

15.1 Ausgangslage und Annahmen

Die in dieser Ziffer 15.1 enthaltenen Angaben, Ansichten und zukunftsbezogenen Aussagen sowie die nachfolgenden Erläuterungen in Bezug auf die erwarteten Auswirkungen eines erfolgreichen Angebots auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin gehen von folgender Ausgangslage aus bzw. beruhen insbesondere auf den folgenden Annahmen:

- (a) Ausgangslage

- Die Bieterin wurde erst am 4. Juni 2019 gegründet und am 13. Juni 2019 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. HoldCo wurde erst am 27. Mai 2019 gegründet und am 3. Juni 2019 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Die Bieterin und HoldCo haben seit ihrer Gründung bis zur Veröffentlichung der Angebotsunterlage keine Geschäftstätigkeit außer den Aktivitäten im Zusammenhang mit ihrer Gründung und den in der Angebotsunterlage beschriebenen Transaktionen ausgeübt und somit keine Umsätze und Ergebnisse erzielt. Es stehen weder geprüfte Bilanzen noch Gewinn- und Verlustrechnungen der Bieterin oder der HoldCo zur Verfügung. Um die Auswirkungen des Angebots auf den Jahresabschluss der Bieterin und der HoldCo zu zeigen, werden ungeprüfte und nicht konsolidierte Finanzinformationen der Bieterin und der HoldCo verwendet, die im Einklang mit den deutschen Bilanzierungsstandards – wie im Handelsgesetzbuch (HGB) und im Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) vorgesehen – erstellt wurden.
- Die Bieterin hält keine Stammaktien und keine Vorzugsaktien.

(b) Annahmen

- Die Bieterin wird alle von ihr nicht unmittelbar gehaltenen METRO-Aktien, d. h. insgesamt 360.121.736 Stammaktien und 2.975.517 Vorzugsaktien, zu einem Angebotspreis von EUR 16,00 je Stammaktie und EUR 13,80 je Vorzugsaktie und damit für insgesamt EUR 5.803.009.910,60 erwerben. Zusätzlich wird die Bieterin Transaktionskosten in Höhe von EUR 135.700.000 tragen, von denen voraussichtlich EUR 35.000.000 von der Bieterin als Erwerbsnebenkosten aktiviert werden.
- Der Erwerb der METRO-Aktien und alle weiteren Effekte erfolgen zum 30. Juni 2019.
- Der Erwerb der METRO-Aktien unter dem Angebot wird von der Bieterin teilweise aus Eigenkapital und teilweise durch die Fremdfinanzierung finanziert. Die Bieterin und EPH beabsichtigen, dass EPH die Eigenkapitalfinanzierung als Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin leistet, sich jedoch vorbehaltend, eine andere Form zu vereinbaren, wie die Eigenkapitalfinanzierung der Bieterin zur Verfügung gestellt werden wird. Ebenso beabsichtigen die Bieterin und HoldCo, dass HoldCo die Mittel aus dem HoldCo-Kredit der Bieterin als Zuzahlung in deren freie Kapitalrücklage leistet, sich jedoch vorbehaltend,

eine andere Form zu vereinbaren, wie die Mittel aus dem HoldCo-Kredit der Bieterin zur Verfügung gestellt werden werden. Bei der Zusammenstellung der in dieser Ziffer 15 enthaltenen Informationen wurde davon ausgegangen, dass die Eigenkapitalfinanzierung in Höhe von EUR 800.000.000 vollständig als Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin geleistet wird und die Fremdfinanzierung in Form der Bieterin-Kredite in Höhe von EUR 3.888.709.910,60 direkt von der Bieterin in Anspruch genommen wird und in Form des HoldCo-Kredits in Höhe von EUR 1.250.000.000 von HoldCo, die wiederum diesen Betrag als Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin leisten wird. Die Transaktionskosten werden aus den Mitteln der zur Verfügung gestellten Fremdfinanzierung beglichen werden.

- Abgesehen von dem beabsichtigten Erwerb der METRO-Aktien werden in der folgenden Darstellung keine sonstigen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin berücksichtigt, die sich in der Zukunft noch ergeben können.

Die Bieterin weist darauf hin, dass sich die Auswirkungen der Übernahme der METRO auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin heute noch nicht genau vorhersagen lassen. Dafür gibt es insbesondere folgende Gründe:

- Wie in Ziffern 6.7 und 14.1 der Angebotsunterlage beschrieben, ist zu beachten, dass die Angebotskosten aufgrund der erheblichen Beteiligungen der EPGC I und EPGC II und deren beabsichtigten Übertragungen an die Bieterin außerhalb des Angebots, die teilweise oder insgesamt nicht durch Geldleistung abgewickelt würden (wie in Ziffer 6.7 der Angebotsunterlage beschrieben), erheblich geringer sein werden, weshalb die Fremdfinanzierung in erheblich geringerem Umfang in Anspruch genommen werden und gleichzeitig das Eigenkapital der Bieterin deutlich höher sein wird als jene Werte, die auf der Grundlage der Annahmen in dieser Ziffer 15 ermittelt wurden.
- Die Höhe der Angebotskosten wird erst feststehen, nachdem die Transaktion vollzogen ist und die endgültige Anzahl der METRO-Aktien, für die das Angebot angenommen worden ist, feststeht.
- Die Höhe der Transaktionskosten wird erst nach Vollzug der Transaktion feststehen.
- Zur Vereinfachung wurden Steuereffekte, die für die Fremdfinanzierung zu zahlenden Zinsen sowie weitere Effekte bei der Bieterin nicht berücksichtigt.

15.2 Auswirkungen auf den Einzelabschluss der Bieterin

(a) Vermögens- und Finanzlage

Der Erwerb der METRO-Aktien aufgrund des Angebots wird sich nach Einschätzung der Bieterin auf die Vermögens- und Finanzlage der Bieterin auf der Grundlage der in Ziffer 15.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Ausgangslage und Annahmen voraussichtlich wie folgt auswirken:

Bilanz in TEUR (gerundet)	Bieterin zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)	Erwartete Veränderung durch Trans- aktionskosten	Erwartete Veränderung nach Vollzug des Angebots	Bieterin nach Vollzug des Angebots (ungeprüft)
Finanzanlagen	–	35.000	5.803.010	5.838.010
Liquide Mittel	25	–	–	25
Rechnungsabgrenzungs- posten	–	–	–	–
Aktiva	25	35.000	5.803.010	5.838.035
Eigenkapital	25	(100.700)	2.050.000	1.949.325
davon gezeichnetes Kapital	25	–	–	25
davon Kapitalrückkla- gen	–	–	2.050.000	2.050.000
davon Gewinn/Ver- lust	–	(100.700)	–	(100.700)
Verbindlichkeiten	–	135.700	3.753.010	3.888.710
Passiva	25	35.000	5.803.010	5.838.035

- Die Finanzanlagen (Beteiligungen) werden als Folge des Erwerbs der METRO-Aktien voraussichtlich auf insgesamt rund TEUR 5.838.010 (einschließlich der aktivierbaren Erwerbsnebenkosten in Höhe von rund TEUR 35.000) ansteigen. Der verbleibende Anteil an den Transaktionskosten in Höhe von TEUR 100.700 wird als Ausgaben und damit Verlust behandelt.
- Die liquiden Mittel (Kassenbestand) werden sich nicht verändern, da die Transaktion vollständig aus neu zugeführtem Eigen- und Fremdkapital finanziert wird.
- Das gezeichnete Kapital bleibt im Rahmen des Vollzugs des Angebots unverändert. Die vorzunehmenden Eigenkapitalzuführungen werden jedoch den Betrag der freien Kapitalrücklagen der Bieterin auf TEUR 2.050.000 erhöhen.
- Die Bieterin wird infolge der Fremdfinanzierung des Erwerbs der METRO-Aktien sowie der Transaktionskosten Verbindlichkeiten in einer Gesamthöhe von TEUR 3.888.710 eingehen. Die Transaktionskosten werden aus den Mitteln der zur Verfügung gestellten Fremdfinanzierung beglichen werden.

(b) Ertragslage

Die künftigen Erträge der Bieterin werden im Wesentlichen aus Erträgen aus ihrer Beteiligung an der METRO bestehen. Die Höhe der künftigen Erträge ist ungewiss, obwohl METRO EUR 1,00 je Stammaktie und EUR 1,06 je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2016/17, eine Dividende von EUR 0,70 je METRO-Aktie für das Geschäftsjahr 2017/18 und eine Dividende von EUR 0,70 je METRO-Aktie für das Geschäftsjahr 2018/19 gezahlt hat. Es ist dennoch nicht vorhersehbar, ob diese Dividendenhöhe in den folgenden Geschäftsjahren fortgesetzt werden kann. In der Erwartung, dass die Dividende in zukünftigen Geschäftsjahren im selben Bereich und damit um die EUR 0,70 je METRO-Aktie liegen wird, und unter der Voraussetzung, dass die Bieterin alle METRO-Aktien erwirbt, würden sich die zukünftigen Erträge der Bieterin aus ihrer Beteiligung an der METRO auf ca. EUR 254 Millionen pro Jahr belaufen. Die operativen Erträge der Bieterin werden durch die erwarteten zu zahlenden Zinsaufwendungen unter der Fremdfinanzierung reduziert. Die Bieterin geht davon aus, dass bei einer unterstellten Gesamtverschuldung der Bieterin in Höhe von ca. EUR 3.889 Millionen der Gesamtzinsaufwand rund EUR 120 Millionen pro Jahr betragen wird. Die Bieterin weist darauf hin, dass mit Wirksamwerden des beabsichtigten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags keine Dividenden mehr ausbezahlt würden, sondern der ganze Gewinn an die Bieterin auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags abgeführt würde.

15.3 Auswirkungen auf den Einzelabschluss der HoldCo

Die Fremdfinanzierung im Zusammenhang mit dem Angebot wird sich nach Einschätzung der Bieterin auf den Jahresabschluss der HoldCo auf der Grundlage der in Ziffer 15.1 der Angebotsunterlage beschriebenen Ausgangslage und Annahmen, unter der Annahme, dass die Weiterleitung der Mittel aus der Fremdfinanzierung an die Bieterin im Wege der Leistung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin erfolgt sowie der in Ziffer 14.2 der Angebotsunterlage dargestellten Fremdfinanzierung voraussichtlich wie folgt auswirken:

Bilanz in TEUR (gerundet)	HoldCo zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)	Erwartete Veränderung durch Trans- aktionskosten	Erwartete Veränderung nach Vollzug des Angebots	HoldCo nach Vollzug des Angebots (ungeprüft)
Finanzanlagen	25	–	1.250.000	1.250.025
Liquide Mittel	25	–	–	25
Rechnungsabgrenzungs- posten	–	–	–	–
Aktiva	50	–	1.250.000	1.250.050
Eigenkapital	50	–	–	50
davon gezeichnetes Kapital	25	–	–	25
davon Kapitalrückkla- gen	25	–	–	25

davon Gewinn/Verlust	–	–	–	–
Verbindlichkeiten	–	–	1.250.000	1.250.000
Passiva	50	–	1.250.000	1.250.050

- Die Finanzanlagen (Beteiligungen) werden als Folge der Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage der Bieterin in Höhe von TEUR 1.250.000 auf TEUR 1.250.025 ansteigen.
- Die liquiden Mittel (Kassenbestand) werden sich nicht verändern.
- Das gezeichnete Kapital bleibt im Rahmen des Vollzugs des Angebots unverändert.
- HoldCo wird infolge der Inanspruchnahme des HoldCo-Kredits Verbindlichkeiten in einer Gesamthöhe von TEUR 1.250.000 eingehen.

15.4 Energetický a průmyslový holding a.s.

EPH ist die Holdinggesellschaft der EPH-Gruppe, die über eine erhebliche Bilanzstärke sowie einen konstanten und stabilen Cashflow und Gewinn verfügt. Die Aktiva der EPH-Gruppe belaufen sich auf mehr als EUR 13,3 Milliarden. Im Geschäftsjahr 2018 berichtete die EPH-Gruppe einen Umsatz von ca. EUR 7 Milliarden und einen operativen Cashflow von ca. EUR 1,49 Milliarden. Näheres ist in dem Geschäftsbericht der EPH-Gruppe für das Geschäftsjahr 2018 enthalten (abrufbar unter <https://www.ephholding.cz/en/annual-reports/>). EPH hat eine unwiderrufliche und unbedingte Eigenkapitalzusage zugunsten der Bieterin in Höhe von bis zu EUR 800.000.000 übernommen (wie in Ziffer 14.2 der Angebotsunterlage beschrieben). EPH hat erhebliche Barmittel und Vermögenswerte zur Erfüllung der Eigenkapitalzusage.

16 MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN FÜR METRO-AKTIONÄRE, DIE DAS ANGEBOT NICHT ANNEHMEN

METRO-Aktionäre, die beabsichtigen, das Angebot nicht anzunehmen, sollten folgende mögliche Konsequenzen, die nach dem Vollzug des Angebots eintreten können, berücksichtigen:

- (a) Der gegenwärtige Börsenkurs der METRO-Aktien reflektiert den Umstand, dass die Bieterin ihre Entscheidung zur Abgabe des vorliegenden Angebots am 21. Juni 2019 veröffentlicht hat, und die Tatsache, dass seit dem 24. August 2018 Übernahmespekulationen im Markt andauern. Es ist ungewiss, ob der Börsenkurs der METRO-Aktien nach Vollzug des Angebots auf seinem aktuellen Niveau bleiben, über dieses steigen oder sogar darunterfallen wird.

- (b) Der Vollzug des Angebots führt zu einer Verringerung des Streubesitzes der METRO-Aktien. Es ist zu erwarten, dass das Angebot von und die Nachfrage nach METRO-Aktien nach Abwicklung des Angebots reduziert sein werden und somit die Liquidität der METRO-Aktien sinkt. Es ist deshalb möglich, dass Kauf- und Verkaufsaufträge im Hinblick auf METRO-Aktien nicht oder nicht zeitgerecht ausgeführt werden können. Darüber hinaus könnte die mögliche Einschränkung der Liquidität der METRO-Aktien dazu führen, dass es künftig bei METRO-Aktien zu wesentlich stärkeren Kursschwankungen kommt.
- (c) Die METRO-Aktien sind derzeit im MDAX enthalten, einem von der Deutsche Börse AG berechneten Index, der aus 60 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelten Unternehmen besteht. Der Vollzug des Angebots wird zu einer Verringerung des Streubesitzes der METRO-Aktien führen. Als eine Folge davon könnte METRO möglicherweise nicht länger die Kriterien erfüllen, die die Deutsche Börse AG für den Verbleib der METRO-Aktien im MDAX-Index aufgestellt hat. Ein Ausschluss aus dem MDAX-Index kann unter anderem zur Folge haben, dass institutionelle Anleger, die den MDAX-Index in ihrem Portfolio spiegeln, sich von der METRO-Aktien trennen und künftige Erwerbe der METRO-Aktien unterlassen werden. Ein erhöhtes Angebot an METRO-Aktien zusammen mit einer geringeren Nachfrage nach METRO-Aktien kann den Börsenkurs der METRO-Aktien nachteilig beeinflussen.
- (d) Die Bieterin wird nach Vollzug des Angebots über die Stimmenmehrheit in der Hauptversammlung verfügen und könnte, je nach Annahmquote, auch über die erforderliche Stimmenmehrheit verfügen, um alle wichtigen Strukturmaßnahmen oder sonstige gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen in der Hauptversammlung von METRO durchsetzen zu können. Dazu gehören z. B. die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre, die Entlastung bzw. Verweigerung der Entlastung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, Satzungsänderungen, Kapitalerhöhungen und, wenn die gesetzlichen und satzungsmäßigen Mehrheitserfordernisse erfüllt sind, auch die Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern der Aktionäre, der Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre bei Kapitalmaßnahmen, der Abschluss von Unternehmensverträgen wie dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie Umwandlungen, Verschmelzungen und die Auflösung der METRO. Nur bei einigen der genannten Maßnahmen bestünde nach deutschem Recht eine Pflicht der Bieterin, den Minderheitsaktionären auf der Grundlage einer Unternehmensbewertung von METRO ein Angebot zum Erwerb ihrer METRO-Aktien gegen angemessene Abfindung zu unterbreiten oder einen sonstigen Ausgleich zu gewähren. Da eine solche Unternehmensbewertung

auf die zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der METRO-Hauptversammlung über die jeweilige Maßnahme bestehenden Verhältnisse abstellen müsste, könnte ein derartiges Abfindungsangebot wertmäßig dem Angebotspreis entsprechen, aber auch niedriger oder höher ausfallen. Die Durchführung einiger dieser Maßnahmen könnte zudem zu einer Beendigung der Börsennotierung der METRO-Aktien führen (wie in Ziffer 9.5(c) der Angebotsunterlage beschrieben).

- (e) Die Bieterin könnte eine Übertragung der METRO-Aktien der außenstehenden Aktionäre gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung verlangen (Squeeze-out), wenn sie unmittelbar oder mittelbar die hierfür erforderliche Anzahl an METRO-Aktien hält (wie in Ziffer 9.5(b) der Angebotsunterlage beschrieben).
- (f) Die Bieterin könnte den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages gemäß den §§ 291 ff. AktG mit METRO als beherrschtem Unternehmen veranlassen (wie in Ziffer 9.5(a) der Angebotsunterlage beschrieben).
- (g) Die Bieterin könnte nach Vollzug des Angebots oder zu einem späteren Zeitpunkt METRO im Rahmen des gesetzlich Zulässigen veranlassen, den Widerruf der Zulassung der METRO-Aktien zum regulierten Markt mit weiteren Zulassungsfolgepflichten an der Frankfurter Wertpapierbörse (*Prime Standard*) zu beantragen und die Beendigung der Einbeziehung in den Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München und Stuttgart sowie Tradegate zu beantragen oder anzuregen. Im ersten Fall würden die METRO-Aktionäre nicht mehr von den gesteigerten Berichtspflichten des regulierten Markts profitieren. Falls die Bieterin in diesem Zusammenhang auf einen gesonderten Widerruf der Börsennotierungen gemäß § 39 BörsG hinwirken sollte, würde die Bieterin den METRO-Aktionären ein Delisting-Angebot im Sinne des § 39 Abs. 2 BörsG unterbreiten. Ein derartiges Delisting-Angebot könnte wertmäßig dem Angebotspreis entsprechen, aber auch niedriger oder höher ausfallen.
- (h) METRO-Aktionären steht für den Fall, dass die Summe der von der Bieterin gehaltenen Stammaktien nach Abschluss des Angebots mindestens 95 % der ausstehenden Stammaktien beträgt, nach § 39c WpÜG ein Andienungsrecht für die von ihnen gehaltenen METRO-Aktien zu, welches innerhalb von drei Monaten nach der Veröffentlichung des Erreichens der erforderlichen Beteiligungshöhe gemäß § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 WpÜG anzunehmen ist. Dieses Andienungsrecht gilt für sämtliche dann ausstehenden METRO-Aktien. Die Bieterin wird das etwaige Erreichen der für einen Antrag nach § 39a WpÜG erforderlichen Schwelle von 95 % der Stammaktien gemäß § 23 Abs. 1

Satz 1 Nr. 4 WpÜG veröffentlichen. Die Bieterin wird die Informationen zum Andienungsrecht sowie Hinweise zur technischen Abwicklung entweder in der Mitteilung nach § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 WpÜG oder einer gesonderten Mitteilung veröffentlichen.

17 RÜCKTRITTSRECHTE

17.1 Rücktrittsrecht bei Änderung des Angebots sowie bei Abgabe eines konkurrierenden Angebots

Nach dem WpÜG bestehen folgende Rücktrittsrechte für METRO-Aktionäre, die das Angebot angenommen haben:

- (a) Im Falle einer Änderung des Angebots gemäß § 21 Abs. 1 WpÜG können METRO-Aktionäre von den durch die Annahme des Angebots geschlossenen Verträgen bis zum Ablauf der Annahmefrist gemäß § 21 Abs. 4 WpÜG zurücktreten, wenn und soweit sie das Angebot vor Veröffentlichung der Angebotsänderung angenommen haben.
- (b) Im Falle eines Konkurrierenden Angebots gemäß § 22 Abs. 1 WpÜG können METRO-Aktionäre von den durch die Annahme des Angebots geschlossenen Verträgen bis zum Ablauf der Annahmefrist gemäß § 22 Abs. 3 WpÜG zurücktreten, wenn und soweit sie das Angebot vor Veröffentlichung der Angebotsunterlage für das Konkurrierende Angebot angenommen haben.

17.2 Ausübung des Rücktrittsrechts

METRO-Aktionäre können ihr Rücktrittsrecht (wie in Ziffer 17.1 der Angebotsunterlage beschrieben) hinsichtlich der METRO-Aktien nur dadurch ausüben, dass sie vor Ablauf der Annahmefrist:

- (a) den Rücktritt für eine zu spezifizierende Anzahl von Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien gegenüber ihrer Depotführenden Bank erklären, wobei für den Fall, dass keine Anzahl spezifiziert ist, der Rücktritt für sämtliche von dem betreffenden METRO-Aktionär Zum Verkauf Eingereichten METRO-Aktien als erklärt gilt; und
- (b) ihre Depotführende Bank anweisen, die Rückbuchung einer Anzahl von in ihrem Depotkonto befindlichen Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien, die der Anzahl der Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien entspricht, für die der Rücktritt erklärt wurde, in die ISIN DE000BFB0019 bei der CBF vorzunehmen; und im Falle von Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien ihre Depotführende Bank anweisen, die Rückbuchung einer Anzahl von in ihrem Depotkonto befindlichen Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien,

die der Anzahl der Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien entspricht, für die der Rücktritt erklärt wurde, in die ISIN DE000BFB0027 bei der CBF vorzunehmen.

Die Depotführende Bank ist gehalten, unverzüglich nach Erhalt der Erklärung des Rücktritts die Rückbuchung der Zum Verkauf Eingereichten Stammaktien, für die der Rücktritt erklärt wurde, in die ursprüngliche ISIN DE000BFB0019 und der Zum Verkauf Eingereichten Vorzugsaktien, für die der Rücktritt erklärt wurde, in die ursprüngliche ISIN DE000BFB0027 bei der CBF zu veranlassen. Die Rückbuchung ist für METRO-Aktionäre, die ihre METRO-Aktien in einem Wertpapierdepot bei einer Depotführenden Bank in der Bundesrepublik Deutschland halten, grundsätzlich frei von Kosten und Aufwendungen der Depotführenden Banken. Unmittelbar nach erfolgter Rückbuchung können die Stammaktien wieder unter der ISIN DE000BFB0019 und die Vorzugsaktien wieder unter der ISIN DE000BFB0027 gehandelt werden. Die Rückbuchung der METRO-Aktien gilt als fristgerecht erfolgt, wenn diese spätestens am zweiten Bankarbeitstag nach dem Ende der Annahmefrist bis 18:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) / 12:00 Uhr (Ortszeit New York) bewirkt wird.

18 GELDLEISTUNGEN ODER ANDERE GELDWERTE VORTEILE, DIE VORSTANDSMITGLIEDERN ODER AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN DER METRO GEWÄHRT ODER IN AUSSICHT GESTELLT WURDEN

Es wurden weder einem Mitglied des Vorstands noch des Aufsichtsrats der METRO von der Bieterin oder von den mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG Geldleistungen oder geldwerte Vorteile im Zusammenhang mit dem Angebot gewährt, noch sind solche einem Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied konkret in Aussicht gestellt worden. Davon ausgenommen ist die Zahlung des Angebotspreises an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der METRO für jene METRO-Aktien, die diese in das Angebot einreichen.

19 KEIN PFLICHTANGEBOT

Erlangt die Bieterin infolge des Angebots die Kontrolle über METRO nach § 29 Abs. 2 WpÜG, sind weder die Bieterin noch die Bieter-Mutter-Gesellschafter noch die Investoren nach § 35 Abs. 3 WpÜG zur Abgabe eines Pflichtangebots für METRO-Aktien verpflichtet.

20 STEUERN

Die Bieterin empfiehlt den METRO-Aktionären nachdrücklich, vor Annahme des Angebots eine steuerliche Beratung zu den steuerlichen Folgen der Annahme des Angebots einzuholen, die ihre persönlichen Verhältnisse berücksichtigt.

Gemäß § 14 Abs. 3 WpÜG wird diese Angebotsunterlage, deren Veröffentlichung die BaFin am 10. Juli 2019 gestattet hat, am 10. Juli 2019 veröffentlicht durch (i) Bekanntgabe im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> und (ii) Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenlosen Ausgabe bei BNP Paribas Securities Services S.C.A., Zweigniederlassung Frankfurt, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland (Anfragen per Telefax an +49 69 1520 5277 oder E-Mail an frankfurt.gct.operations@bnpparibas.com). Die Bekanntmachung über die Bereithaltung von Exemplaren der Angebotsunterlage zur kostenfreien Ausgabe in Deutschland und die Internetadresse, unter welcher die Veröffentlichung der Angebotsunterlage erfolgt, wird am 10. Juli 2019 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Darüber hinaus wird die Bieterin eine unverbindliche englische Übersetzung der Angebotsunterlage, die von der BaFin nicht geprüft wurde, unter der vorgenannten Internetadresse verfügbar machen.

Alle nach dem WpÜG oder den anwendbaren kapitalmarktrechtlichen Bestimmungen der Vereinigten Staaten erforderlichen Veröffentlichungen und Bekanntmachungen im Zusammenhang mit dem Angebot werden im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> (auf Deutsch und in unverbindlicher englischer Übersetzung) und, soweit gemäß WpÜG erforderlich, im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Bieterin wird die Mitteilungen nach § 23 Abs. 1 WpÜG wie folgt veröffentlichen:

- wöchentlich nach Veröffentlichung der Angebotsunterlage (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG),
- täglich während der letzten Woche vor Ablauf der Annahmefrist (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG),
- unverzüglich nach Ablauf der Annahmefrist (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG),
- unverzüglich nach Ablauf der Weiteren Annahmefrist (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG), und
- unverzüglich nach Erreichen der für einen Ausschluss der übrigen Aktionäre nach § 39a Abs. 1 und 2 WpÜG erforderlichen Beteiligungshöhe (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 WpÜG).

Veröffentlichungen der Bieterin gemäß § 23 Abs. 1 und 2 WpÜG und alle nach dem WpÜG erforderlichen weiteren Veröffentlichungen und Bekanntmachungen im Zusammenhang mit dem Angebot werden auf Deutsch und in einer unverbindlichen,

englischen Übersetzung im Internet unter <https://www.epglobalcommerce.com> veröffentlicht. Ferner werden Mitteilungen und Bekanntmachungen in deutscher Sprache im Bundesanzeiger veröffentlicht.

22 ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

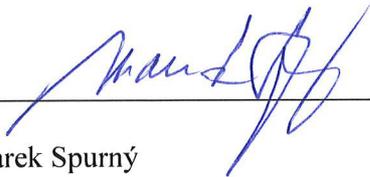
Das Angebot und die Verträge, die infolge der Annahme des Angebots zustande gekommen sind, unterliegen deutschem Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus oder im Zusammenhang mit dem Angebot (sowie jedem Vertrag, der infolge der Annahme des Angebots zustande kommt) entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main, Deutschland.

23 ERKLÄRUNG DER ÜBERNAHME DER VERANTWORTUNG

EP Global Commerce VI GmbH mit Sitz in Grünwald, Deutschland, übernimmt die Verantwortung für den Inhalt der Angebotsunterlage und erklärt, dass ihres Wissens die in der Angebotsunterlage gemachten Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Grünwald, 10. Juli 2019

EP Global Commerce VI GmbH

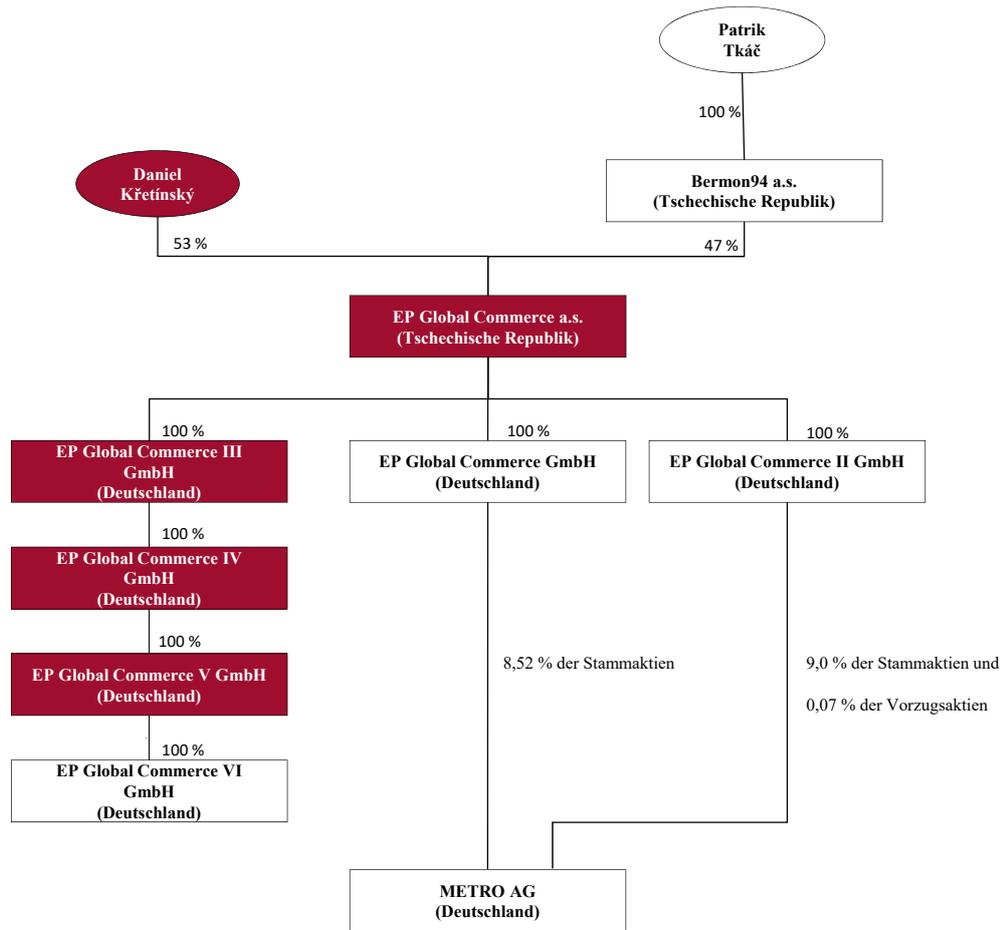


Marek Spurný
Geschäftsführer



Pavel Horský
Geschäftsführer

Anlage 1 Gesellschafterstruktur der Bieterin



Bieter-Mutter-Gesellschafter

Anlage 2
Mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen
Abschnitt 1
Personen, die die Bieterin unmittelbar oder mittelbar kontrollieren
(Bieter-Mutter-Gesellschafter)

Name/Firma, Sitz, Land
Daniel Křetínský, Prag, Tschechische Republik
EP Global Commerce a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Global Commerce III GmbH, Grünwald, Deutschland
EP Global Commerce IV GmbH, Grünwald, Deutschland
EP Global Commerce V GmbH, Grünwald, Deutschland

Abschnitt 2
Weitere gemeinsam handelnde Personen ohne Kontrolle über die Bieterin

Name/Firma, Sitz, Land
ABS PROPERTY LIMITED, Dublin, Irland
AC Real Estate, a.s., Prag, Tschechische Republik
Active Radio, a.s., Prag, Tschechische Republik
ADCONCRETUM REAL ESTATE DOO BEOGRAD-STARI GRAD, Belgrad, Serbien
AISE, s.r.o., Zlín, Tschechische Republik
Alternative Energy, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
AMBO, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
AR SPORT SNOWBOARDS, s.r.o. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
ARISUN, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Bermon94 a.s., Prag, Tschechische Republik
Biomasse Crotone S.P.A., Crotone, Italien
Biomasse Italy S.P.A., Strongoli, Italien
Biomasse Servizi S.R.L., Rom, Italien
Black Swan Yacht Limited, Road Town, Britische Jungferninseln
Bohr & Brunnenbau GmbH, Röblingen am See, Deutschland
Brands Diffusion, a.s. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
BTO software technologies s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Budapesti Erőmű Zártkörűen Működő Részvénytársaság, Budapest, Ungarn
CE Equity Plus Limited, Nikosia, Zypern
CENEJE d.o.o., Ljubljana, Slovenia
Centro Energia Ferrara S.R.L., Rom, Italien
Centro Energia Teverola S.R.L., Rom, Italien
Centrum pre vedu a výskum, s.r.o., Kalná nad Hronom, Tschechische Republik
CHIFFON ENTERPRISES LIMITED, Nikosia, Zypern
Claymore Equity, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Club Shop s.r.o. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
CMI digital SASU (LAGARDERE DIGITAL Frankreich SASU), Levallois Perret, Frankreich
CMI media SASU (LAGARDERE PUBLICITE SASU), Levallois Perret, Frankreich
CMI publishing SAS (HACHETTE FILIPACCHI ASSOCIES SAS), Levallois Perret, Frankreich
CNG Holdings Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande
CNG LLC, Vovkove, Ukraine
CR-EP s.r.o., Prag, Tschechische Republik
CZC.cz s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Czech Gas Holding Investment B.V., Schipol, Niederlande
Czech Innovation Lab s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Czech Media Invest, a.s., Prag, Tschechische Republik
CZECH NEWS CENTER a.s., Prag, Tschechische Republik
CZECH PRINT CENTER - Development s.r.o., Prag, Tschechische Republik
CZECH PRINT CENTER a.s., Prag, Tschechische Republik
Czech Radio Center a.s., Prag, Tschechische Republik
CZECH RADIO SERVICES a.s., Prag, Tschechische Republik
DCR INVESTMENT a.s., Prag, Tschechische Republik
Devátá energetická, s.r.o., Prag, Tschechische Republik

Name/Firma, Sitz, Land
Digital Engines s.r.o. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
eastring B.V., Schipol, Niederlande
EC Investments, a.s., Prag, Tschechische Republik
E-commerce Holding, a.s., Prag, Tschechische Republik
EGGBOROUGH POWER LIMITED, Goole, Großbritannien
Elektrárny Opatovice, a.s., Opatovice nad Labem, Tschechische Republik
Elektroenergetické montáže, s.r.o., Žilina, Slowakische Republik
Energetický a průmyslový holding, a.s., Prag, Tschechische Republik
ENERGZET SERVIS a.s., Brno, Tschechische Republik
EOP HOKA POLSKA SPÓŁKA Z OGRANICZONA ODPOWIEDZIALNOSCIA, Czechowice-Dziedzice, Polen
EOP HOKA SK, s.r.o., Nitra, Slowakische Republik
EOP & HOKA s.r.o., Opatovice nad Labem, Tschechische Republik
EP Auto, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
EP Cargo a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Cargo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland
EP Cargo Invest a.s., Prag, Tschechische Republik
EP CARGO POLSKA SPÓŁKA AKCYJNA, Czechowice-Dziedzice, Polen
EP COAL TRADING POLSKA SPÓŁKA AKCYJNA, Czechowice-Dziedzice, Polen
EP Coal Trading, a.s., Ostrava, Tschechische Republik
EP Commodities, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Deutschland GmbH, Schkopau, Deutschland
EP ENERGY HR d.o.o. za usluge, Split, Kroatien
EP ENERGY TRADING, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Energy, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Fleet, k.s., Prag, Tschechische Republik
EP Global Commerce GmbH, Grünwald, Deutschland
EP Global Commerce II GmbH, Grünwald, Deutschland
EP Hagibor a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Infrastructure, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Intermodal a.s., Prag, Tschechische Republik
EP INVEST LIMITED, London, Großbritannien
EP Investment II S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg
EP Investment S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg
EP LANGAGE LIMITED, London, Großbritannien
EP Logistics International, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Mehrum GmbH, Hohenhameln, Deutschland
EP Merseburg Transport und Logistik GmbH, Schkopau, Deutschland
EP New Energies GmbH, Cottbus, Deutschland
EP New Energy Italia S.R.L., Rom, Italien
EP Power Europe, a.s., Prag, Tschechische Republik
Ep Produzione Centrale Livorno Ferraris S.P.A., Rom, Italien
Ep Produzione S.P.A., Rom, Italien
EP Properties, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP Real Estate, a.s., Prag, Tschechische Republik
EP SHB LIMITED, London, Großbritannien
EP Slovakia B.V., Schipol, Niederlande

Name/Firma, Sitz, Land
EP Sophievská B.V., Schipol, Niederlande
EP Sourcing, a.s., Most, Tschechische Republik
EP UK FINANCE LIMITED, London, Großbritannien
EP UK INVESTMENTS LTD, London, Großbritannien
EP UK POWER DEVELOPMENT LTD, London, Großbritannien
EP Yuzivská B.V., Schipol, Niederlande
EPH Financing CZ, a.s., Prag, Tschechische Republik
EPH Financing SK, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
EPH Gas Holding B.V., Schipol, Niederlande
EPI Holding, a.s., Prag, Tschechische Republik
EPIF Investments a.s., Prag, Tschechische Republik
EPPE Germany, a.s., Prag, Tschechische Republik
EPPE Italy N.V., Schipol, Niederlande
Ergosud S.P.A., Rom, Italien
etail Hungary Kft., Budapest, Ungarn
EUROPE DEVELOPPEMENT INTERNATIONAL-R SA, Bukarest, Romania
eustream, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
EVO - Komořany, a.s., Most, Tschechische Republik
EVROPA 2 severní Čechy, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
EVROPA 2, spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Fiume Santo S.P.A., Sassari, Italien
Fores Italia S.R.L., Rom, Italien
Frekvence 1, a.s., Prag, Tschechische Republik
Fusine Energia S.r.l., Fusine, Italien
GABIT spol. s.r.o., Most, Tschechische Republik
GALA-MIBRAG-Service GmbH, Elsteraue, Deutschland
GEOTERM KOŠICE, a.s., Košice, Slowakische Republik
GMB GmbH, Senftenberg, Deutschland
Great Content s.r.o. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
HEATH INVESTMENTS LIMITED, St. Helier, Jersey, Kanalinseln
Helmstedter Revier GmbH, Büddenstedt, Deutschland
Heureka Shopping s.r.o., Prag, Tschechische Republik
HG1 s.r.o., Prag, Tschechische Republik
HG5 s.r.o., Prag, Tschechische Republik
HUMBERLAND LIMITED, London, Großbritannien
INFINITIV spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Info.cz Online Media s.r.o., Prag, Tschechische Republik
INTERNATIONAL MEDIA INVEST a.s., Prag, Tschechische Republik
Internet Mall d.o.o., Zagreb, Kroatien
Internet Mall Hungary Kft., Budapest, Ungarn
Internet Mall Slovakia, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Internet Mall, a.s., Prag, Tschechische Republik
J&T ENERGY FINANCING CZK I, a.s., Prag, Tschechische Republik
J&T ENERGY FINANCING CZK II, a.s., Prag, Tschechische Republik
J&T ENERGY FINANCING CZK III, a.s., Prag, Tschechische Republik
J&T ENERGY FINANCING CZK IV, a.s., Prag, Tschechische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR I, a.s., Bratislava, Slowakische Republik

Name/Firma, Sitz, Land
J&T ENERGY FINANCING EUR II, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR III, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR IV, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR V, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR VI, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING EUR VII, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
J&T ENERGY FINANCING LIMITED, Nikosia, Zypern
J&T ENERGY FINANCING PNP B.V., Schipol, Niederlande
JTSD - Braunkohlebergbau GmbH, Zeitz, Deutschland
Kapsova Vila a.s., Prag, Tschechische Republik
Kardašovská Properties a.s., Prag, Tschechische Republik
Karotáž a cementace, s.r.o., Hodonín, Tschechische Republik
Košík.cz s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Kraftwerk Mehrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hohenhameln, Deutschland
Kraftwerk Schwarze Pumpe GmbH, Spremberg, Deutschland
KUKANA ENTERPRISES LIMITED, Nikosia, Zypern
Lausitz Energie Bergbau AG, Cottbus, Deutschland
Lausitz Energie Erneuerbare Verwaltungs GmbH, Cottbus, Deutschland
Lausitz Energie Kraftwerke AG, Cottbus, Deutschland
Lausitz Energie Verwaltungs GmbH, Cottbus, Deutschland
LEAG Holding, a.s., Prag, Tschechische Republik
Leonardo III Marine Limited , St. Julians, Malta
Leonardo III Yacht Limited, St. Julians, Malta
Letná Propereties, a.s., Prag, Tschechische Republik
LGSTCS, a.s., Prag, Tschechische Republik
LokoTrain s.r.o., Česká Třebová, Tschechische Republik
LYNEMOUTH POWER LIMITED, Ashington, Großbritannien
Mackarel Enterprises Limited, Nikosia, Zypern
Mall Group a.s., Prag, Tschechische Republik
MallPay s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Marianne SA, Paris, Frankreich
MAX LOYD s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Mediaservis, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
m-HU Internet Kft., Budapest, Ungarn
MIBRAG Consulting International GmbH, Zeitz, Deutschland
MIBRAG Neue Energie GmbH, Groitzsch, Deutschland
MILEES LIMITED, Nikosia, Zypern
MIMOVRSSTE, spletna trgovina, d.o.o., Ljubljana, Slowenien
Mining Services and Engineering Sp. z o.o., Czechowice-Dziedzice, Polen
Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH, Zeitz, Deutschland
Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH, Braunsbedra, Deutschland
MR TRUST s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Nadácia EPH, Bratislava, Slowakische Republik
NADURENE a.s., Prag, Tschechische Republik
NAFTA a.s., Bratislava, Slowakische Republik
NAFTA Bavaria GmbH, München, Deutschland
NAFTA Germany GmbH, München, Deutschland

Name/Firma, Sitz, Land
NAFTA International B.V., Schipol, Niederlande
NAFTA RV, Kiev, Ukraine
NAFTA Services, s.r.o., Dolní Bojanovice, Tschechische Republik
NAFTA Speicher GmbH & Co. KG, Schechen, Deutschland
NAFTA Speicher Inzenham GmbH, Hamburg, Deutschland
NAFTA Speicher Management GmbH, Hamburg, Deutschland
Nebulu Limited, Nikosia, Zypern
Netretail Kereskedelmi és Szolgáltató Kft., Budapest, Ungarn
Netretail Sp.z o.o., Wroclaw, Polen
Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH, Büddenstedt, Deutschland
Nová Invalidovna, a.s., Prag, Tschechische Republik
Nové Modřany, a.s., Prag, Tschechische Republik
NPTH, a.s., Opatovice nad Labem, Tschechische Republik
Ochrana a bezpečnosť SE, a.s., Kalná nad Hronom, Tschechische Republik
Online Comparison Shopping Kft., Budapest, Ungarn
Pařanka Properties, a.s., Prag, Tschechische Republik
Patrik Tkáč, Bratislava, Slowakische Republik
Plynárenská metrológia, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Plzeňská teplárenská SERVIS IN a.s., Pilsen, Tschechische Republik
Plzeňská teplárenská, a.s., Pilsen, Tschechische Republik
Plzeňská teplárenská, AUTODOPRAVA s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik
PNS Grosso s.r.o, Prag, Tschechische Republik
Portfolio Investment Strategic Trust, Vaduz, Liechtenstein
POWERSUN a.s., Prag, Tschechische Republik
POZAGAS a.s., Malacky, Slowakische Republik
Pražská teplárenská a.s., Prag, Tschechische Republik
Pražská teplárenská Holding a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Koncept, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT měření, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Properties I, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Properties II, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Properties III, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Properties IV, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT Transit, a.s., Prag, Tschechische Republik
PT-Holding Investment B.V., Schipol, Niederlande
R a d i o c l u b FM 88.0, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
R á d i o D U H A , spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RADIO BONTON a.s., Prag, Tschechische Republik
Radio West Plzeň, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RADIO XXI SRL, Bukarest, Romania
RADIOHOUSE s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RadioZET s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RAILSPED, s.r.o., Sokolov, Tschechische Republik
REAKTORTEST, s.r.o., Trnava, Tschechische Republik
REGIE RADIO MUSIC spol. s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
REGIE RADIO MUSIC spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik

Name/Firma, Sitz, Land
REGIE RADIO MUSIC SRL, Bukarest, Romania
Regie Radio Ostrava, spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RM LINES, a.s., Sokolov, Tschechische Republik
RMC,s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Rock Fashion s.r.o. v likvidaci, Prag, Tschechische Republik
Rozbaleno.cz s.r.o., Prag, Tschechische Republik
RPC, a.s., Prag, Tschechische Republik
RUBY Equity Investment S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg
RVA CONSULTING ENGINEERINGS LIMITED, York, Großbritannien
RVA ENGINEERING SOLUTIONS LIMITED, York, Großbritannien
RVA GmbH, Bocholt, Deutschland
RVA GROUP LIMITED, York, Großbritannien
Saale Energie GmbH, Schkopau, Deutschland
SADLENIAN LIMITED, Nikosia, Zypern
SAJDOK a.s., Trinec, Tschechische Republik
SCP Neklere, Monaco, Monaco
SCP Tappaj, Monaco
SCP Villa Vela, Monaco, Monaco
SE Služby inžinierskych stavieb, s.r.o., Kalná nad Hronom, Tschechische Republik
Seattle Holding B.V., Schipol, Niederlande
Sedilas Enterprises Limited, Nikosia, Zypern
Serafico investment s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Severočeská teplárenská, a.s., Most, Tschechische Republik
Seymour Management Trading Ltd, Tortola, Britische Jungferninseln
SGC-LOGISTIC GmbH, Kulmbach, Deutschland
Shopwebo SAS, Levallois Perret, Frankreich
Siponap Trading Limited, Nikosia, Zypern
Slovak Gas Holding B.V., Schipol, Niederlande
Slovak Power Holding B.V., Amsterdam, Niederlande
Slovenské elektrárne - energetické služby, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Slovenské elektrárne Česká republika, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Slovenské elektrárne, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
SLOVGEOTERM a.s., Bratislava, Slowakische Republik
SLUGGERIA a.s., Prag, Tschechische Republik
sMind d.o.o., Zagreb, Kroatien
SOCIETE DE PRESSE FEMININE SASU, Levallois Perret, Frankreich
SPEDICA GROUP COMPANIES, s.r.o., Sokolov, Tschechische Republik
SPEDICA LOGISTIC, s.r.o., Sokolov, Tschechische Republik
SPEDICA, s.r.o., Sokolov, Tschechische Republik
SPP – distribúcia Servis, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
SPP – distribúcia, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
SPP Infrastructure Financing B.V., Schipol, Niederlande
SPP Infrastructure, a.s., Bratislava, Slowakische Republik
SPP Storage, s.r.o., Dolní Bojanovice, Tschechische Republik
SPRITER, a.s., Prag, Tschechische Republik
SPV100, s.r.o., Liptovský Mikuláš, Slowakische Republik
SSE - Metrológia, s.r.o., Žilina, Slowakische Republik

Name/Firma, Sitz, Land
SSE - MVE, s.r.o., Žilina, Slowakische Republik
SSE CZ, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
SSE-Solar, s.r.o., Žilina, Slowakische Republik
Stredoslovenská distribučná, a.s., Žilina, Slowakische Republik
Stredoslovenská energetika - Project Development, s.r.o., Žilina, Slowakische Republik
Stredoslovenská energetika Holding, a.s., Žilina, Slowakische Republik
Stredoslovenská energetika, a.s. (formerly Stredoslovenská energetika Obchod, a.s.), Žilina, Slowakische Republik
Studio Evropa 2, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Teplo Neratovice, spol. s.r.o., Neratovice, Tschechische Republik
Termonta Praha a.s., Prag, Tschechische Republik
Terrakomp GmbH, Büddenstedt, Deutschland
TIVIK LIMITED, Nikosia, Zypern
Transport- und Speditionsgesellschaft Schwarze Pumpe mbH (TSS GmbH), Spremberg, Deutschland
Triskata, s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
Uložka s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Uložka Slowakische Republik s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik
United Energy Invest, a.s., Most, Tschechische Republik
United Energy Moldova, s.r.o., Most, Tschechische Republik
United Energy, a.s., Most, Tschechische Republik
V A H O s.r.o., Opatovice nad Labem, Tschechische Republik
VELAA INVESTMENTS LTD, St. Hellier, Jersey, Kanalinseln
VESA EQUITY INVESTMENTS S.à r.l., Luxemburg, Luxemburg
VIVANTIS a.s., Prag, Tschechische Republik
VTE Moldava II, a.s., Prag, Tschechische Republik
VTE Pchery, s.r.o., Prag, Tschechische Republik
W Yacht Holdings Limited, Douglas, Isle of Man
ZAPALONY LIMITED, Nikosia, Zypern

Anlage 3
Unmittelbare und mittelbare Tochterunternehmen der METRO

Firma, Sitz, Land
2. Schaper Objekt GmbH & Co. Kiel KG, Düsseldorf, Deutschland
ADAGIO 2. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
ADAGIO 3. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
ADAGIO Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
Adolf Schaper GmbH & Co. Grundbesitz-KG, Düsseldorf, Deutschland
AIB Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ARKON Grundbesitzverwaltung GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ASH Grundstücksverwaltung XXX GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ASSET Immobilienbeteiligungen GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ASSET Köln-Kalk GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ASSET Zweite Immobilienbeteiligungen GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Aubepine SARL, Châlette-sur-Loing, Frankreich
Avilo Marketing Gesellschaft m. b. H., Vösendorf, Österreich
BAUGRU Immobilien – Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Grundstücksverwaltung KG, Düsseldorf, Deutschland
Beijing Weifa Trading & Commerce Co. Ltd., Peking, China
Blabert Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
cc delivery gmbh, Meckenheim, Deutschland
CCG DE GmbH, Kelsterbach, Deutschland
CJSC METRO Management Ukraine, Kiew, Ukraine
Classic Coffee & Beverage Sdn Bhd, Kuala Lumpur, Malaysia
Classic Fine Foods (Hong Kong) Limited, Hongkong, China
Classic Fine Foods (Macau) Ltd, Macau, China
Classic Fine Foods (Singapore) Private Limited, Singapur, Singapur
Classic Fine Foods (Thailand) Company Limited, Bangkok, Thailand
Classic Fine Foods (Thailand) Holding Company Limited, Bangkok, Thailand
Classic Fine Foods (Vietnam) Limited, Ho Chi Minh City, Vietnam
Classic Fine Foods China Holdings Limited, Hongkong, China
Classic Fine Foods China Trading Limited, Hongkong, China
Classic Fine Foods EM LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
Classic Fine Foods Group Limited, London, Großbritannien
Classic Fine Foods Holdings Limited, London, Großbritannien
Classic Fine Foods Japan Holdings, Tokio, Japan
Classic Fine Foods Macau Holding Limited, Hongkong, China
Classic Fine Foods Netherlands BV, Schiphol, Niederlande
Classic Fine Foods Philippines Inc., Makati, Philippinen
Classic Fine Foods Rungis SAS, Rungis, Frankreich
Classic Fine Foods Sdn Bhd, Kuala Lumpur, Malaysia
Classic Fine Foods UK Limited, London, Großbritannien
Classic Fine Foodstuff Trading LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
Concarneau Trading Office SAS, Concarneau, Frankreich
COOL CHAIN GROUP PL Sp. z o.o., Krakau, Polen
Culinary Agents Italia s.r.l., San Donato Milanese, Italien
Dalian Metro Warehouse Management Co., Ltd., Dalian, China
DAYCONOMY GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
Deelnemingmaatschappij Arodema B.V., Amsterdam, Niederlande
Deutsche SB-Kauf GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
DFI Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Diehl & Brüser Handelskonzepte GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Dinghao Foods (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China
DISH Plus GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Doxa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mönchengladbach KG, Mainz, Deutschland
Etablissements Blin SAS, Saint-Gilles, Frankreich
Fachmarktzentrum Essen GmbH & Co. KG, Pullach im Isartal, Deutschland
Fideco AG, Courgevaux, Schweiz
French F&B (Japan) Co., Ltd., Tokio, Japan
Freshly CR s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Fulltrade International GmbH, Düsseldorf, Deutschland
FZB Fachmarktzentrum Bous Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
FZG Fachmarktzentrum Guben Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs – Kommanditgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland
FZG Fachmarktzentrum Guben Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
GBS Gesellschaft für Unternehmensbeteiligungen mbH, Düsseldorf, Deutschland
GKF 6. Objekt Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Donaueschingen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Köln-Porz KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltung GmbH & Co. Objekt Bremen-Vahr KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltung GmbH & Co. Objekt Emden KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltung GmbH & Co. Objekt Groß-Zimmern KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltung GmbH & Co. Objekt Norden KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schaper Bremen-Habenhausen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Wolfenbüttel KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. 10. Objekt-KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. 25. Objekt-KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. 8. Objekt-KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Arrondierungsgrundstücke KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Entwicklungsgrundstücke KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Gewerbegrundstücke KG, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Aachen SB-Warenhaus KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bannewitz KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bitterfeld KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Bochum Otto Straße KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Braunschweig Hamburger Straße KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Brühl KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Duisburg KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Edingen-Neckarhausen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Emden KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Espelkamp KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankenthal KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankenthal-Studernheim KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gäufelden KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Göttingen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hamm KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hannover Fössestraße KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hannover/Davenstedter Straße KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hannover-Linden KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Heinsberg KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Herten KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hildesheim-Senking KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hürth KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Kassel KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Krefeld KG, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Kulmbach KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mönchengladbach ZV I KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mönchengladbach ZV II KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Mönchengladbach-Rheydt KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Münster-Kinderhaus KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Nettetal KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Oldenburg KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Paderborn "Südring Center" KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Pfarrkirchen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Rastatt KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ratingen KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Regensburg KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Saar-Grund KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Stralsund KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Wülfrath KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekte Amberg und Landshut KG, Düsseldorf, Deutschland
GKF Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
Goldhand Lebensmittel- u. Verbrauchsgüter-Vertriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf, Deutschland
GrandPari Limited Liability Company, Moskau, Russland
Heim & Büro Versand GmbH, Nister, Deutschland
HoReCa Innovation I Carry GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Innovation I GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Innovation I Team GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Investment I Carry GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Investment I GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Investment I Team GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Investment Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Komplementär GmbH, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Strategic I Carry GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
HoReCa Strategic I GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
Horten Nürnberg GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
Hospitality Digital France SAS, Paris, Frankreich
Hospitality Digital GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Hospitality Digital Services Austria GmbH, Wien, Österreich
Hospitality Digital Services Germany GmbH, Düsseldorf, Deutschland
HOSPITALITY.digital, Inc., Wilmington, Delaware, USA
Hospitality.systems GmbH, Düsseldorf, Deutschland
ICS METRO Cash & Carry Moldova S.R.L., Chişinău, Moldawien
Immobilien-Vermietungsgesellschaft von Quistorp GmbH & Co. Objekt Altlandsberg KG, Düsseldorf, Deutschland
Inpakcentrale ICN B.V., Duiven, Niederlande
Johannes Berg GmbH, Weinkellerei, Düsseldorf, Deutschland
Kaufhalle GmbH & Co. Objekt Lager Apfelstädt KG, Düsseldorf, Deutschland
Kaufhalle GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Klassisk Group (S) Pte. Ltd., Singapur, Singapur
Klassisk Investment Limited, Hongkong, China
KUPINA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
Liqueur & Wine Trade GmbH, Düsseldorf, Deutschland
LLC Ukrainian Wholesale Trade Company, Kiew, Ukraine
Makro Autoservicio Mayorista S. A. U., Madrid, Spanien
MAKRO Cash & Carry Belgium NV, Wommelgem, Belgien
MAKRO Cash & Carry CR s.r.o., Prag, Tschechische Republik
Makro Cash & Carry Egypt LLC, Kairo, Ägypten
Makro Cash & Carry Portugal S.A., Lissabon, Portugal
Makro Cash & Carry UK Holding Limited, Manchester, Großbritannien
Makro Cash and Carry Polska S.A., Warschau, Polen
Makro Ltd., Manchester, Großbritannien
Makro Pension Trustees Ltd., Manchester, Großbritannien
Markthalle GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Augsburg KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Berlin-Friedrichshain KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Hamburg-Altona KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt München-Pasing KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Porta-Westfalica KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schwelm KG, Düsseldorf, Deutschland
MCC Trading Germany GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MCC Trading International GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MCC Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ludwigshafen KG, Düsseldorf, Deutschland
MCCAP Holding GmbH, Wien, Österreich
MCCI Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur
MDH Secundus GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
Meister feines Fleisch – feine Wurst GmbH, Gäufelden, Deutschland

Firma, Sitz, Land
METRO (Changchun) Property Service Co. Ltd., Changchun, China
METRO Advertising GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Advertising Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością, Warschau, Polen
METRO Asset Management Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Beteiligungsmanagement Düsseldorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
METRO Campus Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Cash & Carry Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien
METRO Cash & Carry Central Asia Holding GmbH, Wien, Österreich
METRO Cash & Carry d.o.o., Belgrad, Serbien
METRO Cash & Carry d.o.o., Zagreb, Kroatien
Metro Cash & Carry Danmark ApS., Glostrup, Dänemark
Metro Cash & Carry France et Cie, Monaco, Monaco
METRO Cash & Carry France S.A.S., Nanterre, Frankreich
Metro Cash & Carry Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Cash & Carry Import Limited Liability Company, Noginsk, Russland
METRO Cash & Carry India Private Limited, Bangalore, Indien
METRO Cash & Carry International GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Cash & Carry International Holding B. V., Amsterdam, Niederlande
METRO Cash & Carry International Holding GmbH, Wien, Österreich
METRO Cash & Carry Japan KK, Tokio, Japan
METRO Cash & Carry Myanmar Holding GmbH, Wien, Österreich
Metro Cash & Carry Nederland B.V., Amsterdam, Niederlande
METRO Cash & Carry OOO, Moskau, Russland
METRO Cash & Carry Österreich GmbH, Vösendorf, Österreich
METRO CASH & CARRY ROMANIA SRL, Bukarest, Rumänien
METRO Cash & Carry Russia N.V., Amsterdam, Niederlande
METRO Cash & Carry SR s.r.o., Ivanka pri Dunaji, Slowakei
METRO Cash & Carry TOO, Almaty, Kasachstan
METRO Cash & Carry Ukraine Ltd., Kiew, Ukraine
Metro Cash & Carry Wines, Hyderabad, Indien
METRO Central East Europe GmbH, Wien, Österreich
METRO Delivery Service NV, Puurs, Belgien
METRO Deutschland GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Dienstleistungs-Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Distributie Nederland B. V., Amsterdam, Niederlande
METRO DOLOMITI S.p.A., San Donato Milanese, Italien
METRO Dritte Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Erste Erwerbsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO FIM S.p.A., Cinisello Balsamo, Italien
METRO Finance B. V., Venlo, Niederlande
Metro Finanzdienstleistungs Pensionen GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Metro France Immobiliere S.à r.l., Nanterre, Frankreich
METRO FSD France S.A.S., Rungis, Frankreich
METRO FSD Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Fünfte Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Metro Global Business Services Private Limited, Pune, Indien
Metro Grosmarket Bakirköy Alisveris Hizmetleri Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul, Türkei
METRO Groß- und Lebensmitteleinzelhandel Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
METRO Großhandelsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO GROUP Accounting Center GmbH, Wörrstadt, Deutschland
METRO Group Asset Management B.V., Amsterdam, Niederlande
METRO Group Asset Management Ukraine, Limited Liability Company, Kiew, Ukraine
METRO Group Commerce (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
METRO GROUP COMMERCE LIMITED, Hongkong, China
METRO Group Properties SR s.r.o., Ivanka pri Dunaji, Slowakei
Metro Group Real Estate Private Limited Company, Karachi, Pakistan
METRO Group Retail Real Estate Romania S.R.L., Voluntari, Rumänien
METRO Group Wholesale Real Estate Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien
METRO Habib Cash & Carry Pakistan (Private) Limited, Karachi, Pakistan
Metro Holding France S. A., Vitry-sur-Seine, Frankreich
METRO Hospitality Digital Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Innovations Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Insurance Broker GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO International AG, Baar, Schweiz
Metro International Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO INTERNATIONAL SUPPLY GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Italia Cash and Carry S. p. A., San Donato Milanese, Italien
METRO Jinjiang Cash & Carry Co., Ltd., Shanghai, China
METRO Kereskedelmi Kft., Budaörs, Ungarn
METRO Leasing GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Leasing Objekt Schwerin GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO LOGISTICS Germany GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Logistics Polska sp. z o.o., Warschau, Polen
METRO Management EOOD, Sofia, Bulgarien
METRO Markets GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO North Warehouse Management (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing, China
Metro Properties B.V., Amsterdam, Niederlande
METRO Properties CR s.r.o., Prag, Tschechische Republik
METRO Properties Enterprise Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
METRO PROPERTIES France SAS, Nanterre, Frankreich
Metro Properties Gayrimenkul Yatirim A.Ş., Istanbul, Türkei
METRO PROPERTIES GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
METRO PROPERTIES Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO PROPERTIES Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Properties Real Estate Management Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością, Warschau, Polen
METRO PROPERTIES Sp. z o.o., Warschau, Polen
Metro Property Management (Changsha) Co., Ltd., Changsha, China
METRO Property Management (Changshu) Co. Ltd., Changshu, China
Metro Property Management (Changzhou) Co. Ltd., Changzhou, China
Metro Property Management (Cixi) Co., Limited, Cixi, China
Metro Property Management (Dongguan) Co. Ltd., Dongguan, China
Metro Property Management (Hangzhou) Company Limited, Hangzhou, China
METRO Property Management (Harbin) Co. Ltd., Harbin, China
METRO Property Management (Huai'an) Co., Ltd., Huai'an, China

Firma, Sitz, Land
Metro Property Management (Jiangyin) Company Limited, Jiangyin, China
Metro Property Management (Jiaxing) Co. Ltd., Jiaying, China
Metro Property Management (Kunshan) Co. Ltd., Suzhou, China
METRO Property Management (Nanchang Qingshanhu) Co. Ltd., Nanchang, China
Metro Property Management (Nantong) Co. Ltd., Nantong, China
Metro Property Management (Qingdao) Company Limited, Qingdao, China
METRO Property Management (Shenyang) Co. Ltd., Shenyang, China
METRO Property Management (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China
Metro Property Management (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou, China
METRO Property Management (Tianjin Hongqiao) Co., Ltd., Tianjin, China
METRO Property Management (Weifang) Co. Ltd., Weifang, China
METRO Property Management (Wuhu) Co. Ltd., Wuhu, China
METRO Property Management (Xi'an) Co., Ltd., Xi'an, China
METRO Property Management (Xiamen) Co., Ltd., Xiamen, China
METRO Property Management (Xiangyang) Co. Ltd., Xiangyang, China
METRO Property Management (Zhangjiagang) Co. Ltd., Zhangjiagang, China
Metro Property Management (Zhengzhou) Co., Ltd., Zhengzhou, China
METRO Property Management (Zhongshan) Co. Limited, Zhongshan, China
METRO Property Management Wuxi Co. Ltd., Wuxi, China
METRO Re AG, Düsseldorf, Deutschland
METRO Real Estate Ltd., Zagreb, Kroatien
METRO Retail Real Estate GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Metro SB-Großmärkte GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Esslingen am Neckar, Deutschland
Metro SB-Großmärkte GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Linden, Deutschland
METRO Sechste Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Services PL spółka z ograniczoną odpowiedzialnością, Szczecin, Polen
METRO Siebte Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Siebte Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Sourcing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
METRO Sourcing International Limited, Hongkong, China
METRO South East Asia Holding GmbH, Wien, Österreich
Metro Systems Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien
METRO Systems Ukraine LLC, Kiev, Ukraine
METRO Travel Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Vierte Verwaltungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO Warehouse Management (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing, China
Metro Warehouse Management (Hangzhou) Co. Ltd., Hangzhou, China
METRO Warehouse Management (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou, China
Metro Warehouse Management (Taizhou) Co. Ltd, Taizhou, China
Metro Warehouse Management (Wuhan) Co. Ltd., Wuhan, China
Metro Warehouse Management (Yantai) Co., Limited, Yantai, China
METRO Warehouse Management (Zibo) Co., Ltd., Zibo, China
Metro Warehouse Noginsk Limited Liability Company, Noginsk, Russland
METRO Wholesale & Food Services Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
METRO Wholesale & Food Services Vermögensverwaltung Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
Metro Wholesale Myanmar Ltd., Rangoon, Myanmar
METRO Wholesale Real Estate GmbH, Düsseldorf, Deutschland
METRO-nom GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MGB METRO Group Buying RUS OOO, Moskau, Russland
MGB METRO Group Buying TR Satinalma Ticaret Limited Sirketi, Istanbul, Türkei
MGC METRO Group Clearing GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MGE Warenhandelsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
MGL METRO Group Logistics Bulgaria LTD, Sofia, Bulgarien
MGL METRO Group Logistics GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MGL METRO Group Logistics Limited Liability Company, Noginsk, Russland
MGL METRO Group Logistics Polska Sp. z o.o. i Spólka Sp.k., Warschau, Polen
MGL METRO GROUP LOGISTICS UKRAINE LLC, Kiev, Ukraine
MGL METRO Group Logistics Warehousing Beteiligungs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MGP METRO Group Account Processing GmbH, Kehl, Deutschland
MGP METRO Group Account Processing International AG, Baar, Schweiz
MIAG Asia Co. Ltd., Hongkong, China
MIAG Commanditaire Vennootschap, Amsterdam, Niederlande
MIP METRO Group Intellectual Property GmbH & Co. KG, Düsseldorf, Deutschland
MIP METRO Group Intellectual Property Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MIP METRO Holding Management GmbH, Düsseldorf, Deutschland
MP Gayrimenkul Yönetim Hizmetleri Anonim Şirketi, Istanbul, Türkei
MTE Grundstücksverwaltung GmbH & Co. Objekt Duisburg oHG, Düsseldorf, Deutschland
Multi-Center Warenvertriebs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
My Mart (China) Trading Co., Ltd., Guangzhou, China
My Mart (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China
N & NF Trading GmbH, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Detmold KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Eschweiler KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Germersheim KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Langendreer KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Moers KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Neunkirchen KG, Düsseldorf, Deutschland
NIGRA Verwaltung GmbH & Co. Objekt Rendsburg KG, Düsseldorf, Deutschland
NordRhein Trading GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Petit RUNGIS express GmbH, Meckenheim, Deutschland
PIL Grundstücksverwaltung GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Pro à Pro Distribution Export SAS, Montauban, Frankreich
Pro à Pro Distribution Nord SAS, Châlette-sur-Loing, Frankreich
Pro à Pro Distribution Sud SAS, Montauban, Frankreich
PT Classic Fine Foods Indonesia, North Jakarta, Indonesien
Qingdao Metro Warehouse Management Co. Ltd., Qingdao, China
real Digital Agency GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Real Estate Management Misr Limited Liability Company, Kairo, Ägypten
real GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- Digital Fulfillment GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- Digital Payment & Technology Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland

Firma, Sitz, Land
real,- Digital Services GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- Group Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- Handels GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- Holding GmbH, Düsseldorf, Deutschland
real,- SB-Warenhaus GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Remo Zaandam B.V., Zaandam, Niederlande
Renate Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
Retail Property 5 Limited Liability Company, Moskau, Russland
Retail Property 6 Limited Liability Company, Moskau, Russland
R'express Alimentos, Unipessoal LDA, Lissabon, Portugal
ROSARIA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gerlingen KG, Düsseldorf, Deutschland
Rotterdam Trading Office B.V., Amsterdam, Niederlande
RUDU Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
RUNGIS express GmbH, Meckenheim, Deutschland
RUNGIS express SPAIN SL, Palma de Mallorca, Spanien
RUNGIS express Suisse Holding AG, Courgevaux, Schweiz
RUTIL Verwaltung GmbH & Co. SB-Warenhaus Bielefeld KG, Düsseldorf, Deutschland
Schaper Grundbesitz-Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, Deutschland
Sentinel GCC Holdings Limited, Tortola, Britische Jungferninseln
Servicios de Distribución a Horeca Organizada, S.L., Madrid, Spanien
Sezam XVI Fundusz Inwestycyjny Zamknięty Aktywów Niepublicznych, Warschau, Polen
Shanghai Xinqing Property Management Co., Ltd., Shanghai, China
Shenzhen Hemaijia Trading Co. Ltd., Shenzhen, China
SIL Verwaltung GmbH & Co. Objekt Haidach KG, Düsseldorf, Deutschland
Sinco Großhandelsgesellschaft m. b. H., Vösendorf, Österreich
Sociedad Ibérica Restaurantes de Tecnología Avanzada S. A. U., Madrid, Spanien
Sodeger SAS, Château-Gontier, Frankreich
Star Farm (Shanghai) Agriculture Information Consulting Company Limited, Shanghai, China
Star Farm Pakistan Pvt. Ltd., Lahore, Pakistan
STW Grundstücksverwaltung GmbH, Düsseldorf, Deutschland
TIMUG GmbH & Co. Objekt Homburg KG, Düsseldorf, Deutschland
TIMUG Verwaltung GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Transpro France SARL, Montauban, Frankreich
Transpro SAS, La Possession, Frankreich
VALENCIA TRADING OFFICE, S.L., Madrid, Spanien
Weinkellerei Thomas Rath GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Western United Finance Company Limited, London, Großbritannien
Wholesale Real Estate Belgium N.V., Wommelgem, Belgien
Wholesale Real Estate Poland Sp. z o.o., Warschau, Polen
Wirichs Immobilien GmbH, Düsseldorf, Deutschland
Wolfgang Wirichs GmbH, Düsseldorf, Deutschland
WRE Real Estate Limited Liability Partnership, Almaty, Kasachstan
Xi'an METRO Commercial and Trading Company Limited, Xi'an, China
Xinsheng Property Management (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
Xinyan Property Management (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China
Yugengaisha MIAG Japan, Tokio, Japan

Firma, Sitz, Land
ZARUS Verwaltung GmbH & Co. Objekt Mutterstadt KG, Düsseldorf, Deutschland
ZARUS Verwaltung GmbH & Co. Objekte Niedersachsen KG, Düsseldorf, Deutschland

Anlage 4
Finanzierungsbestätigung der Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft

EP Global Commerce VI GmbH
c/o LKC Kemper Czarske v. Gronau Berz GbR
Forstweg 8
82031 Grünwald

Frankfurt am Main, den 08. Juli 2019

Finanzierungsbestätigung gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) für das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der EP Global Commerce VI GmbH an die Aktionäre der METRO AG bzgl. des Erwerbs aller ausstehenden, nicht von der EP Global Commerce VI GmbH direkt gehaltenen Aktien der METRO AG gegen Zahlung einer Gegenleistung in Höhe von EUR 16,00 je Stammaktie und in Höhe von EUR 13,80 je Vorzugsaktie der METRO AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Credit Suisse (Deutschland) Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 44312 mit Sitz in Frankfurt am Main, ist ein von der EP Global Commerce VI GmbH unabhängiges Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des § 13 Abs. 1 Satz 2 WpÜG.

Wir bestätigen hiermit gemäß § 13 Abs. 1 Satz 2 WpÜG, dass die EP Global Commerce VI GmbH die notwendigen Maßnahmen getroffen hat, um sicherzustellen, dass ihr die zur vollständigen Erfüllung des oben genannten Übernahmeangebots notwendigen Mittel zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Anspruchs auf die Geldleistung zur Verfügung stehen.

Mit der Wiedergabe dieses Schreibens in der Angebotsunterlage für das oben genannte Übernahmeangebot gemäß § 11 Abs. 2 Satz 3 Nr. 4 WpÜG sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen
CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AKTIENGESELLSCHAFT


Name: Joachim Ringer
Position: Managing Director


Name: Simon Schneider
Position: Director